

Beteiligungsbericht 2023 / 2024



Impressum

Stadt Offenburg
Historisches Rathaus
Hauptstraße 90
Tel.: 0781 82-0
Fax: 0781 82-7515

E-Mail: rathaus@offenburg.de
Internet: www.offenburg.de

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Allgemeiner Teil	5
1.1. Grundsätzliches	5
1.2. Erläuterungen / Grunddaten	5
1.3. Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen	5
1.4. Wesentliches von den Beteiligungsunternehmen im Überblick	6
2. Schaubild Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg	9
3. Gesamtübersicht ausgewählte Unternehmensdaten 2022	10
4. Bedeutende Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg	11
• Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)	12
• Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)	21
• Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)	26
• Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (OSH)	31
• Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr - Konzern (EWM)	33
• Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	43
• Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (OGH)	48
• badenova AG & Co. KG - Konzern	50
• Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg (SEWO)	58
• Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)	63
• Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“	69
• Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“	71
• Wohnbau Offenburg GmbH (WO)	75
• Stadtbau Offenburg GmbH (SO)	81
• Offenburg Marketing e. V.	87

• Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)	90
• Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)	96
• Akzente Catering Offenburg GmbH (ACO)	100
• Stiftung „Technologie und Wirtschaft Mittelbaden/Offenburg“	105
• nectanet GmbH	110
• Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)	113
• Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“	117
• Musikschule Offenburg/Ortenau gGmbH (MS)	121
• Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)	129
• Offenburger Bad Betriebs GmbH (OBB)	138
5. Kleinere Beteiligungen und Stiftungen	144
5.1. Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen	144
5.2. Beteiligungen an Gesellschaften in Privatrechtsform	144
• Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas	146
• René-und-Camille-Meier-Stiftung	149
• Kulturstiftung Offenburg	151
• Gretel-Haas-Gerber-Stiftung	153
• Aenne-Burda-Stiftung	155

Vorwort

Die Stadt Offenburg hat neben den klassischen Verwaltungsleistungen eine Vielzahl von Aufgaben wahrzunehmen, die sie auf Eigenbetriebe, Zweckverbände und eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, Personennahverkehr, Bau- und Wohnungswesen sowie Kultur- und Bildungswesen wichtige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger durch städtische bzw. kommunale Beteiligungsunternehmen erbracht.



Die Bedeutung unserer kommunalen Unternehmen wird beispielsweise durch das Engagement unserer Beteiligungsunternehmen Badenova und E-Werk Mittelbaden im Bereich der regenerativen und umweltschonenden Energieerzeugung sichtbar. Eine ökologisch möglichst verträgliche Energieversorgung ist maßgeblich für die Arbeit der Badenova. Themen wie Energieeffizienz und E-Mobilität setzt das E-Werk Mittelbaden bereits seit Jahren um. Beide Unternehmen waren in der Energiekrise zuverlässige Grundversorger der Bürgerschaft. Der Ausbau der Nahwärmeversorgungen durch die Offenburger Wärmeversorgung ist ein wichtiger Baustein des städtischen Klimaschutzkonzepts und trägt mit einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung der Erreichung der Klimaschutzziele bei.

Auch in der Entwicklung von Erschließungsgebieten der Stadtbau zeigt sich ein vorbildliches Handeln. Ende des Jahres 2023 kümmerte sich die Stadtbau um sieben Erschließungsprojekte mit einer Fläche von insgesamt 22,8 Hektar.

Im Zusammenwirken der Stadtbau und der Wohnbau konnten zwei Großprojekte erfolgreich fortgeführt werden. Im Jahr 2023 wurde der 2021 begonnene Bau des zweiten Bauabschnitts der Bauträgermaßnahme „Mühlbach Karree“ abgeschlossen. Mit Fertigstellung konnten die 22 Wohnungen und 22 Tiefgaragenplätze an die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer übergeben werden. Im März 2022 erfolgte der erste

Spatenstich für einen weiteren, jetzt 57 Mietwohnungen umfassenden, Baukomplex im Seidenfaden. Diese Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Neben den Neubauaktivitäten erfolgte im Jahr 2023 die energetische Modernisierung von drei Wohnhäusern, die Instandsetzung von zwei Brandobjekten und die Modernisierung von 16 Bestandswohnungen.

Den gesellschaftlichen Erfordernissen stellt sich nachhaltig die Volkshochschule Offenburg mit ihren Einrichtungen. Insbesondere das Institut für Deutsche Sprache kommt dem konstant hohen Interesse an Deutsch-Intensivkursen nach. Täglich werden hier bis zu 1.450 Teilnehmende aus über 100 Nationen auf jeder Niveaustufe in der deutschen Sprache unterrichtet.

Die Arbeit unserer Unternehmen geht deutlich über die bloße Daseinsvorsorge hinaus und ist auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt ausgerichtet.

Mit dem Beteiligungsbericht 2023/2024 legt die Stadt Offenburg mittlerweile den 27. Jahresbericht zu den Beteiligungsgesellschaften vor. Er enthält alle wesentlichen Unternehmensdaten und bietet dem Gemeinderat, der Verwaltungsspitze sowie der interessierten Öffentlichkeit ein übersichtliches und umfassendes Bild über das Geschehen in den städtischen Beteiligungsunternehmen und Stiftungen.

Allen Verantwortlichen, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, danke ich für ihre engagierte Arbeit.

Der Beteiligungsbericht 2023/2024 kann auch über das Internetportal der Stadt Offenburg unter www.offenburg.de abgerufen werden.

Offenburg, im September 2024



Marco Steffens
Oberbürgermeister

1. Allgemeiner Teil

1.1 Grundsätzliches

Der vorliegende Beteiligungsbericht unterscheidet sich in seinem strukturellen Aufbau nicht vom letztjährigen Bericht. Er beinhaltet die Mindestbestandteile die im § 105 Abs. 2 im Gesetz zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften geregelt sind. Darüber hinaus werden die Eigenbetriebe, sämtliche Zweckverbände und Stiftungen erörtert.

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 27.9.1999 wird ein aktualisierter Beteiligungsbericht vorgelegt. Grundsätzlich werden vier Jahre gegenübergestellt – IST 2023, 2022, 2021 und der Plan 2024.

Eine schnelle Übersicht über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen erhält man im Allgemeinen Teil (1.4 Wesentliches von den Beteiligungsunternehmen im Überblick).

Der Beteiligungsbericht wird auf der **Homepage der Stadt Offenburg** (www.offenburg.de) unter **Finanzen > Downloads** zum Herunterladen bereitgestellt.

1.2 Erläuterungen / Grunddaten

- Bezugsgrößen sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und Prüfungsberichte des Geschäftsjahres 2023, sowie die Wirtschaftspläne 2024.
- Die Gremienbesetzung bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2023.
- Unter dem Begriff Beteiligungsunternehmen werden Unternehmen in Privatrechtsform (insbesondere GmbHs, AGs, und KGs) sowie Eigenbetriebe, Zweckverbände und Stiftungen subsumiert.

1.3 Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen

Für die Beteiligungsunternehmen werden grundsätzlich einheitlich Kennzahlen ausgewiesen. Zur Erleichterung der Berechnung und Interpretation werden sie im Folgenden erläutert:

Kennzahl	Erläuterung
Anlagenintensität Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Gesamtkapital x 100	Prozentualer Anteil des Eigenkapital am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im <u>Branchenvergleich</u> aussagefähig.

<p>Liquidität II. Grades</p> <p>liquide Mittel + kurzfristige Forderungen x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten</p>	<p>Gibt an, wie viel Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch verfügbare Zahlungsmittel und kurzfristige Forderungen gedeckt sind.</p>
<p>Umsatzrentabilität</p> <p>Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.</p> <p>Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den <u>Vergleich über mehrere Jahre</u>, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.</p>
<p>Eigenkapitalrentabilität</p> <p>Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.</p> <p>Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
<p>Cash Flow</p> <p>Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Minderung der Rückstellungen</p>	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss, der der Unternehmung für Investitionen Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.</p>
<p>Personalkostenintensität</p> <p>Personalkosten / Gesamtkosten</p>	<p>Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand. Diese Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.</p>

1.4 Wesentliches von den Beteiligungsunternehmen im Überblick

Viele wichtige Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg sind Unternehmen, die Erträge abwerfen (Gesamtübersicht Seite 11):

Der Jahresüberschuss des **badenova Konzerns** hat sich gegenüber 2022 um 9,5 Mio. EUR auf 57,0 Mio. EUR reduziert. Davon wird entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelung ein Betrag von 1,7 Mio. EUR in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Selbigen entnommen wurde gemäß der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2023 ein Betrag von 1,7 Mio. EUR. In 2021 stimmte der Aufsichtsrat der badenova der Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Leitbildern zu. Diese sind: Bewusstseinsbildung und Vielfalt, Biodiversität und Klimaneutralität sowie Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Beschaffung. Von besonderer politischer und gesellschaftlicher Relevanz ist das Ziel der Klimaneutralität. Zum Zwecke der Umsetzung dieser Klimaschutzmaßnahmen wurde im Jahr 2023 ein Betrag von 0,6 Mio. EUR in die Rücklage Klimakonto eingestellt. Über diese zweckgebundene Rücklage werden zukünftige Klimaschutzmaßnahmen teilweise finanziert. Nach Auflösung von 1,5 Mio. EUR Rücklagen und der Bereinigung um auf andere Gesellschafter entfallende Gewinne in Höhe von 0,5 Mio.

EUR verbleibt ein Bilanzgewinn von 57,3 Mio. EUR. Die Gewinnausschüttung an die Kommanditisten erfolgt letztendlich auf Basis des nach Thesaurierung von 7,3 Mio. EUR verbleibenden Bilanzgewinn der Einzelgesellschaft badenova AG & Co. KG (50,1 Mio. EUR). Von diesem entfallen 3,4 Mio. EUR mittelbar über den Eigenbetrieb TBO und die Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (Kommanditistin mit 6,83 % Geschäftsanteilen) auf die Stadt Offenburg. Das sind rund 0,3 Mio. EUR weniger im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022.

Der Konzernjahresüberschuss **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG** liegt mit 16,9 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau (20,0 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, um rund 34,0 Mio. EUR beziehungsweise 6,9 % auf 526,4 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf die höheren Strompreise und Netzentgelte zurückzuführen. Der Materialaufwand steigt von 385,0 Mio. EUR auf 428,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist vor allem auf die gestiegenen Strombeschaffungskosten zurückzuführen. Der Anstieg der Personalaufwendungen um 4,7 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR ist auf die tarifliche Erhöhung um 5,5 % sowie die gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Der Anstieg der Aufwendungen für Altersvorsorge ist vor allem auf eine Anpassung des Anwartschaftstrends bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Für die Gewinnausschüttung ist der Bilanzgewinn der Einzelgesellschaft Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG in Höhe von 12,8 Mio. EUR (Vorjahr: 15,6 Mio. EUR) bzw. die davon zur Ausschüttung vorgesehenen 9,8 Mio. EUR relevant. Von diesen entfallen 2,5 Mio. EUR mittelbar über den Eigenbetrieb TBO und die Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (Kommanditistin mit 25,84 % Geschäftsanteilen) auf die Stadt Offenburg. Dies sind 0,05 Mio. EUR weniger als im Vorjahr.

Der **Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)** weist für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von -3,1 Mio. EUR (Vorjahr -1,9 Mio. EUR) aus. Ein wesentlicher Einflussfaktor stellt das Beteiligungsergebnis mit den darin enthaltenen Ergebnisabführungen mehrerer bedeutender Beteiligungsunternehmen dar. Im Wirtschaftsjahr 2023 liegt das vorläufige Beteiligungsergebnis nach Steuern bei +5,2 Mio. EUR und somit 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Die Abteilung ÖPNV verschlechtert ihr Ergebnis um 1,3 Mio. EUR auf -3,2 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse im ÖPNV sind um 1,0 Mio. EUR gesunken und die Material- und Fremdleistungen hingegen um 0,5 Mio. EUR gestiegen.

In der Abteilung Bäder verschlechtert sich das Ergebnis 2023 um 0,5 Mio. EUR auf -4,7 Mio. EUR. Dies ist primär auf den um 0,7 Mio. EUR auf -2,6 Mio. EUR angestiegenen Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH zurückzuführen.

Die Abteilung Parken kann nach verzeichnet einen leichten Ergebnisanstieg auf +0,1 Mio. EUR.

Das Ergebnis des Bauhofbetriebs (inkl. Friedhöfe und Forst) fällt mit -0,5 Mio. EUR deutlich besser aus als im Vorjahr. Die 0,6 Mio. EUR Ergebnisverbesserung kommt größtenteils aus den Abteilungen Forst, Baumschau und Gebäudereinigung. Die Abteilungen Friedhöfe, Elektro und Baubetriebshöfe haben sich im Vergleich zum Vorjahr hingegen jeweils leicht verschlechtert.

Der Jahresüberschuss der **Offenburger Wasserversorgung GmbH** beträgt 1,7 Mio. EUR und liegt auf Plan- und Vorjahresniveau. Die höheren Aufwendungen für Material und Betriebsführung konnten durch den niedrigeren Finanzaufwand und die höheren Umsätze kompensiert werden. Beim Projekt „Anschluss Kleine Kinzig“ kam es zu weiteren

Verzögerungen, so dass der Baubeginn des letzten Abschnitts mittlerweile erst für Mitte 2025 vorgesehen ist.

Das Jahresergebnis des **Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg** entwickelte sich mit -0,2 Mio. EUR besser als geplant (-0,4 Mio. EUR) und liegt aber unter Vorjahr (+0,2 Mio. EUR).

Die **Messe Offenburg-Ortenau GmbH** verzeichnet vor Ergebnisübernahme einen Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR und hat somit besser als im Vergleichsjahr 2021 (0,0 Mio. EUR) abgeschnitten. Zum Unternehmensportfolio gehören 13 Messen und Kongressmessen, bei denen die Messe Offenburg-Ortenau zugleich das wirtschaftliche Risiko trägt. Von diesen Eigenproduktionen wurden im Jahr 2023 sieben Veranstaltungen durchgeführt. Neben den erfolgreich und zu einem großen Teil auch langjährig am Markt etablierten Messen und Kongressmessen fanden zudem zahlreiche Tagungen, Seminare, Konzerte und Firmenpräsentationen statt.

Die **Wohnbau Offenburg GmbH** hat mit einem Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr (0,8 Mio. EUR) abgeschlossen. Am 31.12.2023 standen insgesamt 1.478 Wohnungen, 4 Wohnheime sowie 28 gewerbliche und sonstige Einheiten im Eigentum der Gesellschaft. Die Zahl der Wohnungsbewerbungen ist mit 876 im Vergleich zum Vorjahr (770) um ca. 14 % angestiegen. Die Fluktuationsrate lag 2023 mit 5,5 % über dem Vorjahresniveau von 5,0 %. Die Durchschnittsmiete für Wohnraum pro m² Wohnfläche betrug 5,78 EUR (Vorjahr 5,67 EUR).

Insgesamt flossen dem städtischen Haushalt rund 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,7 Mio. EUR) aus erwirtschafteten **Konzessionsabgaben** zu. Gewinnablieferungen an den städtischen Haushalt aus den Technischen Betrieben Offenburg oder von anderen Gesellschaften wurden in 2023 keine vorgenommen.

Aus dem städtischen Haushalt flossen **laufende Zuschusszahlungen** an die Musikschule Offenburg/Ortenau gGmbH (MS) und die Volkshochschule Offenburg e.V. (VHS) von zusammen rund 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) ab. Der vermeintliche Rückgang ist der Verschiebung des VHS Zuschuss von 2021 nach 2022 geschuldet. Das Jahr 2023 entsprach somit wieder dem normalen Niveau.

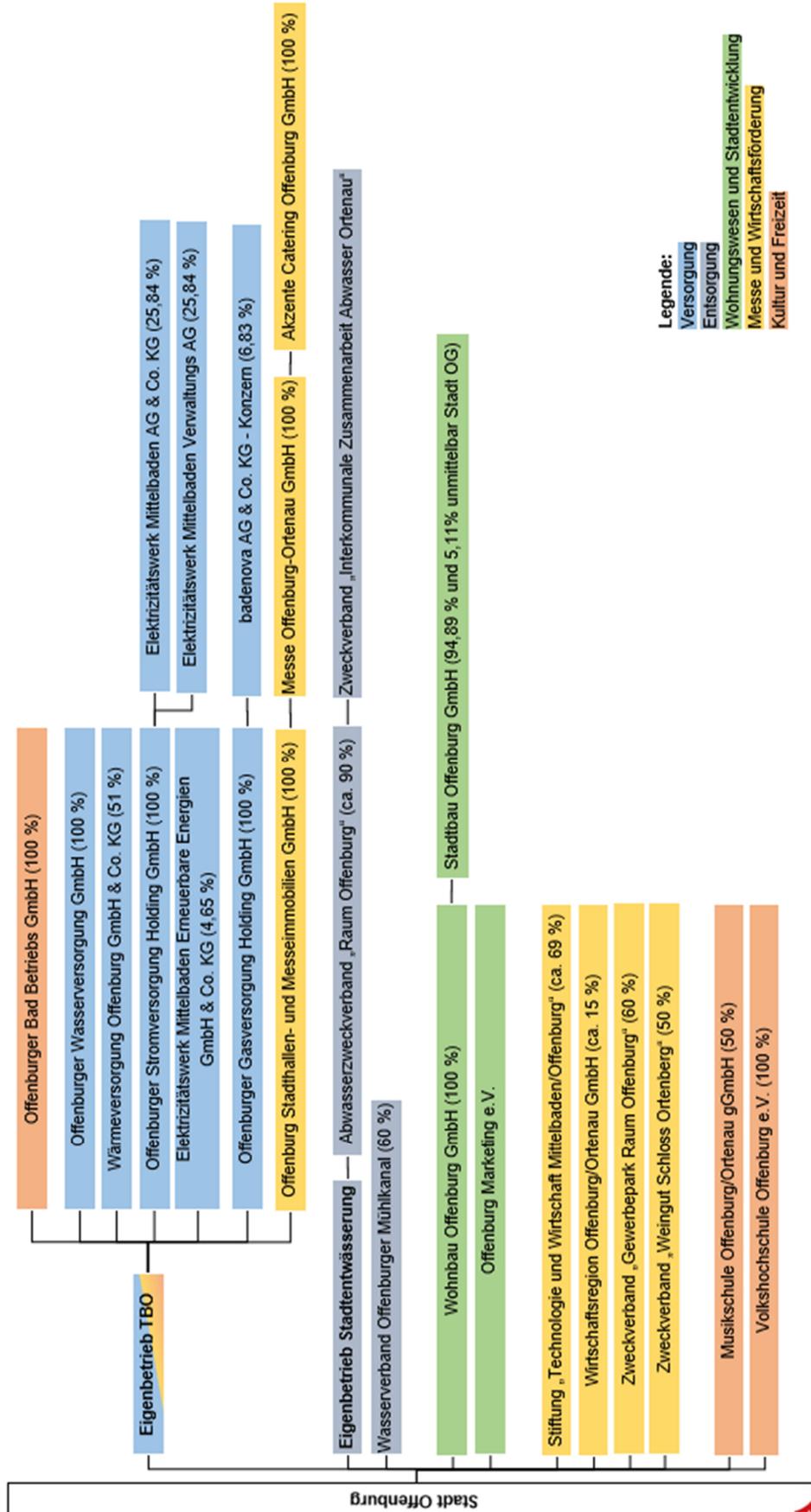
Die TBO erhielten **Eigenkapitalzuführungen und Zuschüsse** von in Summe 2,4 Mio. EUR. Davon entfielen 0,8 Mio. EUR auf die letzte Ausgleichszahlung in Zusammenhang mit der Corona-Krise. Ebenfalls 0,8 Mio. EUR flossen im Rahmen des Finanzierungskonzepts der neuen Messehalle. Die restlichen Eigenkapitalzuführungen und Baukostenzuschüsse flossen zur Unterstützung der Themen ÖPNV und Mobilitätswende.

Die Investitionstätigkeit der wesentlichen Offenburger Beteiligungsunternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich um rund 45 % erhöht. Das gesamte **Investitionsvolumen** (ohne badenova und E-Werk Mittelbaden) liegt bei 55,5 Mio. EUR (Vorjahr: 38,4 Mio. EUR). Im Wesentlichen schlagen sich hier die Investitionen der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG, und der Wohn- /Stadtbau Offenburg GmbH nieder.

Die **Mitarbeiterzahl** der im Focus stehenden Beteiligungen (ohne badenova und E-Werk Mittelbaden) liegt in Summe bei 794 und ist somit im Vergleich zum Vorjahr (736) um ca. 8 % gestiegen. Dies ist primär auf den Anstieg bei der Akzente Catering Offenburg GmbH (+33), den Technischen Betrieben Offenburg (+11) und der Musikschule Offenburg/Ortenau gGmbH (+10) zurückzuführen.

2. Schaubild Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg

(Ohne kleinere Beteiligungen / Stiftungen, %-Werte geben den jeweiligen Kapitalanteil an)



3. Gesamtübersicht ausgewählte Unternehmensdaten 2023

Unternehmen/ Eigenbetriebe	Eigenkapital in TEUR	Bilanz- summe in TEUR	Verbind- lichkeiten in TEUR	Umsatz- erlöse in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR	Investi- tionen in TEUR	durchschnittl. Anzahl der Mitarbeiter	Zuschüsse aus städt. Haushalt in TEUR	Zahlungen an Stadt		Anteil der Stadt %
									Sonstige Ab- gaben in TEUR	Konzessions- abgabe in TEUR	
Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg	85.861	163.725	72.128	27.420	-3.047	2.559	364	2.346			100,00
Offenburger Wasserversorgung GmbH	5.462	36.905	29.060	7.977	1.743	1.973	0			766	100,00
Offenburger Badbetriebs GmbH	26	1.762	1.595	2.469	-2.611	41	47				100,00
Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	13.196	20.139	6.938	0	3.267	0	0				100,00
badenova AG & Co. KG	291.030	1.163.547	591.318	1.696.202	56.957	122.189	1.486			149	6,83
Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG	6.873	33.672	20.696	6.316	362	13.179	0			9	51,00
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	115.122	370.683	130.827	526.422	16.906	34.256	447			2.169	25,84
Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	32.748	35.280	2.527	0	2.527	0	0				100,00
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	130	22.463	21.574	6.675	0	2.223	39				89,97
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg	-153	37.180	23.789	7.494	1.087	552	0			837	100,00
Messe Offenburg-Ortenau GmbH Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH	600	5.055	4.212	7.453	154	1.574	37				100,00
Akzente Catering Offenburg GmbH	22.530	47.562	16.018	470	-1.686	24.798	3				100,00
Wohnbau GmbH	0	1.616	1.531	4.418	156	67	100				100,00
Stadtbau GmbH	23.961	90.847	65.153	10.330	195	6.237	17				100,00
Musikschule Offenburg/Ortenau GmbH	677	5.125	3.830	9.540	449	2.019	7				5,11
Volkshochschule Offenburg e. V.	246	664	315	2.820	71	71	108	537			50,00
Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“	1.127	2.904	413	7.154	153	263	66	300			100,00
	2.424	2.530	64	0	24	0	6				50,00

Allgemeiner Hinweis: Die Bilanz- und GuV-Werte spiegeln die Unternehmensdaten der Beteiligungsunternehmen wider, unabhängig des Anteils der Stadt Offenburg)

- 1) Eigenkapital ohne empfangene Ertragszuschüsse.
- 2) Jahresergebnis ohne Aufwendungen aus Gewinnabführung oder Erträge aus Verlustübernahme.
- 3) Das Jahresergebnis der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (Ergebnis aus Gewinnabführung badenova AG & Co. KG) wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages durchgeleitet an die TBO.
- 4) Das Jahresergebnis der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (Ergebnis aus Gewinnabführung EWM AG & Co. KG) wird aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages durchgeleitet an die TBO.
- 5) Investitionen Darstellung der gesamten Modernisierungs- und Neubautätigkeit.
- 6) Investitionen Darstellung der gesamten Bauträgertätigkeit.

4. Bedeutende Beteiligungsunternehmen der Stadt Offenburg

Versorgung

- Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)
- Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)
- Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (OSH)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (EWM EE)
- Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (OGH)
- badenova AG & Co. KG – Konzern

Entsorgung

- Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg (SEWO)
- Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)
- Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“
- Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“

Wohnungswesen und Stadtentwicklung

- Wohnbau Offenburg GmbH (WO)
- Stadtbau Offenburg GmbH (SO)
- Offenburg Marketing e. V.

Messe und Wirtschaftsförderung

- Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)
- Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)
- Akzente Catering Offenburg GmbH (ACO)
- Stiftung „Technologie und Wirtschaft Mittelbaden/Offenburg“
- nectanet GmbH
- Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)
- Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“

Kultur und Freizeit

- Musikschule Offenburg/Ortenau gemeinnützige GmbH (MS)
- Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)
- Offenburger Bad Betriebs GmbH (OBB)

Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg (TBO)

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, sowie die Wahrnehmung des Bestattungswesens und die Bewirtschaftung der städtischen Wälder.

Weiterer Zweck des Eigenbetriebes ist die Bereitstellung, der Betrieb und die Durchführung

- der Nahwärmeversorgung im Rahmen der jeweils bestehenden Anlagen
- der öffentlichen Schwimmbäder (Hallen- und Freibäder)
- der städtischen Parkhäuser
- der Betriebsführerschaft i. S. v. § 2 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortslinienverkehr innerhalb der Stadt Offenburg (S-Linien).
- Erhalt und Förderung des Messestandortes Offenburg.

Zur Förderung seiner Aufgaben hält der Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg Beteiligungen (siehe S. 17).

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.700.000 EUR.

Organe des Eigenbetriebes:

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Betriebsausschuss ist der Technische Ausschuss

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Stellvertreter: Bürgermeister Oliver Martini

Mitglieder: Thomas Bauknecht
Matthias Drescher
Justus Eisenbeiß
Heinz Hättig
Regina Heilig
Karin Jacobsen
Angi Morstadt
Mathias Renner
Gerhard Schröder
Andrea Thomann
Willi Wunsch
Knut Weißenrieder

Betriebsleitung: Alex Josef Müller

Unternehmensverträge:

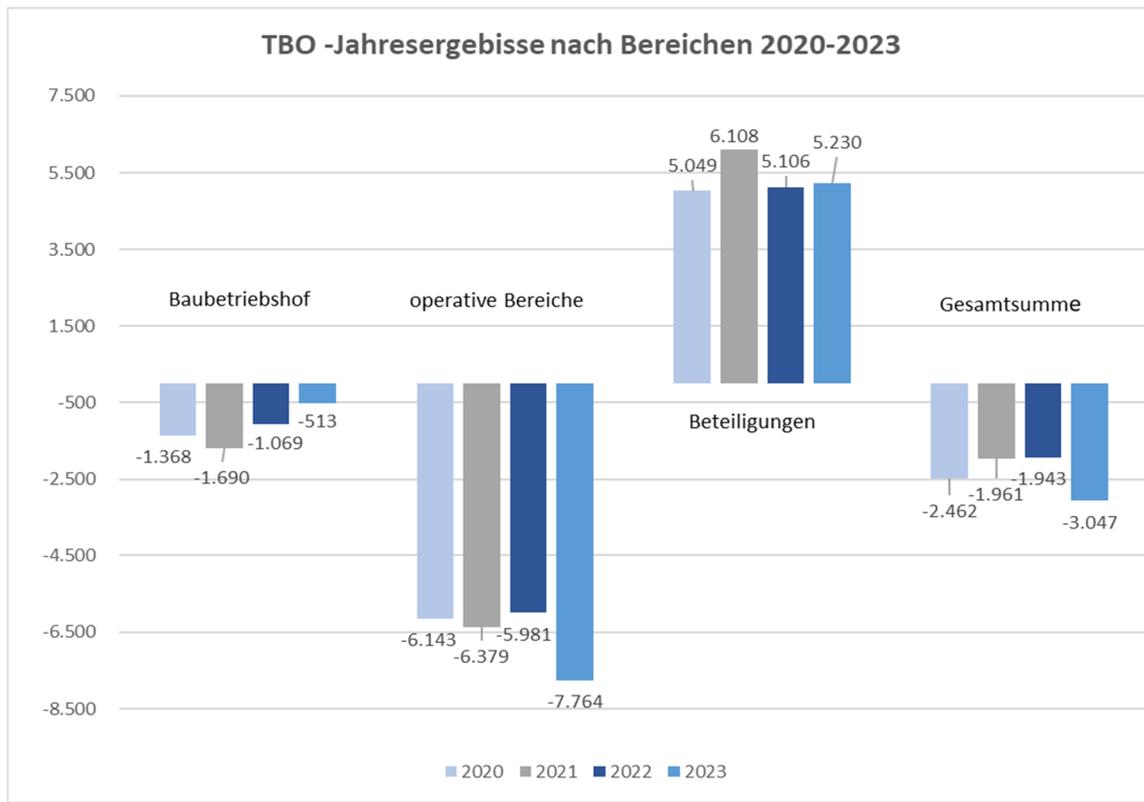
Zwischen der Offenburger Wasserversorgung GmbH, der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, der Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH, der Offenburger Badbetriebs GmbH und den TBO bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Beteiligungen:

1. Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburg mit 100 % (siehe dort)
2. Offenburger Gasversorgung Holding GmbH, Offenburg mit 100 % (siehe dort)
3. Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH mit 100 % (siehe dort)
4. Offenburger Stromversorgung Holding GmbH mit 100 % (siehe dort)
5. Offenburger Badbetriebs GmbH mit 100 % (siehe dort).
6. Wärmeversorgung Offenburger GmbH & Co. KG, Offenburg mit 51 % (siehe dort)
7. Wärmeversorgung Offenburger Verwaltungs GmbH, Offenburg mit 51 %
8. E-Werk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit 4,65 %
9. Breitband Ortenau GmbH & Co. KG

Leistungsdaten:

		2023	2022	2021
<u>Parken:</u>				
Anzahl Parkplätze		1.043	1.043	1.218
Anzahl Kurzzeitparker		704.625	691.943	575.857
Anzahl Dauerparker		5.114	5.219	6.260
<u>ÖPNV - Schlüsselbusverkehr</u>				
Beförderte Fahrgäste im Jahr		Keine Zählung	Keine Zählung	Keine Zählung
Beförderte Fahrgäste pro Werktag (Durchschnitt)				
<u>Werkstätten:</u>				
	Kfz-Werkstatt	1.494	1.410	1.369
	Schlosserei	575	581	531
	Malerei	104	97	157
	Schreinerei/Spielplätze	185/100	182/118	125/132
	<u>Elektro/HLS</u>	<u>619/555</u>	<u>608/453</u>	<u>511/356</u>
	Anzahl Aufträge insgesamt	3.632	3.449	3.181
<u>Stadtreinigung:</u>				
	Straßenreinigung	121 Aufträge	100 Aufträge	72 Aufträge
	Containerdienst	69 Aufträge	75 Aufträge	68 Aufträge
<u>Straßenunterhaltung:</u>				
	Unterh. der städt. Straßen	302 Aufträge	363 Aufträge	309 Aufträge
<u>Stadtgrün:</u>				
	Pflege von städt. Flächen	1.015.000 qm 392 Aufträge	995.800 qm 361 Aufträge	995.800 qm 308 Aufträge
<u>Friedhöfe:</u>				
	Erdbestattungen	171	242	214
	Urnenbestattungen	481	464	451
<u>Forst</u>				
	Holzeinschlag	13.175 fm	16.479 fm	13.300 fm
<u>Gebäudereinigung:</u>				
	zu reinigende Fläche	170.924 qm	174.131 qm	172.866 qm



Geschäftsverlauf:

Das Gesamtunternehmen TBO (Holdingbetrachtung) weist für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 einen vorläufigen Jahresfehlbetrag von **-3.047 TEUR** (Vorjahr -1.943 TEUR) aus. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Ergebnisse im Einzelnen:

TBO	vorl. Ergebnis 2023 TEUR	Ergebnis 2022 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR	Veränderung 2023/2022 TEUR
Baubetriebshof	-513	-1.069	-1.690	556
Wirtschaftsbetrieb				
operative Bereiche	-7.764	-5.981	-6.379	-1.783
davon Bäder	-4.669	-4.128	-3.888	-541
davon OBB	-2.611	-1.939	-1.855	-672
davon Parken	100	26	-232	74
davon ÖPNV	-3.195	-1.874	-2.259	-1.321
davon Wärmevers.	0	0	0	0
Wirtschaftsbetrieb				
Beteiligungen	5.230	5.106	6.108	124
Gesamtsumme	-3.047	-1.943	-1.961	-1.104

Beteiligungen:

Ein wesentlicher Einflussfaktor stellt das Beteiligungsergebnis mit den darin enthaltenen Erlösen und Erträgen sowie der Verlustübernahme von den Unternehmen, an denen die TBO beteiligt sind, dar. Im Wirtschaftsjahr 2023 liegt das vorläufige Beteiligungsergebnis nach Steuern bei **5.230 TEUR** und damit 124 TEUR höher als im Vorjahr.

Bauhofbetriebe mit Friedhöfen und Forst:

Das negative Ergebnis 2023 in Höhe **-513 TEUR** setzt sich wie folgt zusammen:

Bauhofbetriebe inkl. Gebäudereinigung: -551 TEUR

Bei den Bauhofbetrieben verbessert sich das Ergebnis um insgesamt 231 TEUR. Die größte positive Veränderung verzeichnet die Abteilung Gebäudereinigung, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 175 TEUR verbessert hat. Gleich darauf folgt, mit einer Verbesserung von 121 TEUR, die Abteilung Werkstätten. Ebenso kann die Abteilung Stadtgrün ihr Ergebnis um 46 TEUR verbessern und auch die Abteilung Stadtreinigung verbessert sich um 60 TEUR. Die Abteilung Straßenbau weist die größte negative Veränderung aus und schließt das Jahr mit einem Verlust in Höhe von -241 TEUR und somit 92 TEUR unter dem Vorjahreswert. Die Kfz-Werkstatt verschlechtert ihr Ergebnis um 55 TEUR, die Abteilung Friedhöfe um 32 TEUR, die Abteilung Elektro um 19 TEUR und auch die Baubetriebshöfe verschlechtern sich um 7 TEUR.

davon Gebäudereinigung: -13 TEUR

Die Abteilung Gebäudereinigung hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 175 TEUR verbessert und weist jetzt nur noch einen Verlust in Höhe von -13 TEUR aus. Die Umsatzerlöse in dieser Abteilung sind im Vergleich zum Vorjahr um 652 TEUR gestiegen. Gleichzeitig steigen aber auch die Personalkosten um 390 TEUR und auch die Umlage erhöht sich um 72 TEUR.

Friedhöfe: -348 TEUR

Bei der Abteilung Friedhöfe verschlechtert sich das Ergebnis um 32 TEUR, die Umsatzerlöse fallen in 2023 um 63 TEUR geringer aus als im Vorjahr, gleichzeitig reduzieren sich die innerbetrieblichen Verrechnungen um 44 TEUR, liegen aber immer noch bei -574 TEUR. Die Löhne steigen um 59 TEUR, wohingegen die Material- und Fremdleistungen um 104 TEUR niedriger ausfallen, da in 2023 diverse Sanierungen und Restaurierungen wegfallen. Zusätzlich steigt die Umlage um 40 TEUR.

Forst und Baumschau: 386 TEUR

Das Ergebnis von Forst und Baumschau verbessert sich um insgesamt 357 TEUR. Die Umsatzerlöse steigern sich um 598 TEUR, die Material- und Fremdleistungen steigen um 94 TEUR, wobei es sich um erhöhte Baumfällarbeiten handelt. Ebenso steigen die Personalkosten um 73 TEUR. Auch die Abschreibungen sind um 40 TEUR höher ausgefallen.

Wirtschaftsbetrieb – operative Bereiche:

Das negative Ergebnis 2023 in Höhe von **-7.764 TEUR** setzt sich wie folgt zusammen:

Bäder: -4.669 TEUR

In der Abteilung Bäder verschlechtert sich das Ergebnis in 2023 um 541 TEUR (Vorjahr: -4.128 TEUR). Der vorläufige Verlust der Offenburger Badbetriebs GmbH (OBB), der hier enthalten ist, beträgt -2.611 TEUR (Vorjahr: -1.939 TEUR). Der Planverlust der OBB war für 2023 mit -2.843 TEUR angesetzt. Die größte Veränderung bei den Bädern entstand durch den deutlich

erhöhten Verlust in 2023, der um 672 TEUR höher ausfiel. Die innerbetrieblichen Aufwendungen fallen in 2023 um 199 TEUR niedriger aus als im Vorjahr, da in 2022 das Strandbad erstmalig von den TBO bewirtschaftet wurde und zur Vorbereitung auf die Saison vermehrt Reparaturen durchgeführt wurden. Auch wurde ab 2023 die Tierpflege wieder zurück in die Abteilung Stadtgrün umgegliedert.

ÖPNV: -3.195 TEUR

Der ÖPNV verschlechtert sein Ergebnis um 1.321 TEUR. Die Umsatzerlöse im ÖPNV sind um 983 TEUR auf 1.845 TEUR gesunken und auch die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 112 TEUR. Die Material- und Fremdleistungen steigen um 465 TEUR.

Im Gegenzug fallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 225 TEUR niedriger aus.

Parken: 100 TEUR

In der Abteilung Parken fällt das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 77 TEUR besser aus. Die Umsatzerlöse sind in 2023 um 461 TEUR angestiegen, gleichzeitig sind jedoch auch die Material- und Fremdleistungen um 187 TEUR angestiegen, sowie auch die Personalkosten um 111 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Im Vergleich zur Planung (-6.112 TEUR) gibt es zum vorläufigen Ergebnis (-3.047 TEUR) eine deutliche Verbesserung um 3.065 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr (-1.943 TEUR) liegt das Ergebnis 2023 jedoch um 1.104 TEUR schlechter.

In 2023 mussten die Themen Sollstellenpläne und Geschäftsverteilungsplan weiterbearbeitet werden. Die Optimierung weiterer interner Geschäftsprozesse dauert ebenfalls noch an. Diese setzen sich auch im Jahr 2024 noch fort.

Der Bereich Bauhofbetriebe (inkl. Friedhöfe und Forst/Baumschau) hat sich gegenüber 2022 insgesamt um 556 TEUR verbessert, wobei hier die größte Verbesserung die Abteilung Gebäudereinigung ausweist. Diese verbessert sich um 175 TEUR auf ein Jahresverlust von lediglich 13 TEUR.

Die Beteiligungsergebnisse sind mit 5.230 TEUR um 124 TEUR höher ausgefallen als im Vorjahr (5.106 TEUR). Der Plan war jedoch mit 3.848 TEUR deutlich niedriger angesetzt. Hier fehlen allerdings noch die abschließenden Steuerberechnungen für 2023, die das Ergebnis nochmals verändern.

Die Verbindlichkeiten (Vorjahr 65,1 Mio. EUR) wurden planmäßig getilgt (5,0 Mio. EUR). Hinzu kamen zwei Darlehensneuaufnahmen in Höhe von zusammen 6,8 Mio. EUR. Somit beträgt der Schuldenstand zum Jahresende 2023 66,9 Mio. EUR.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 waren bei den TBO, einschließlich Betriebsleiter, 364 Mitarbeiter/innen (Vorjahr 353) beschäftigt. Davon 9 Auszubildende (Vorjahr 8).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43	0,0	42	0,0	59	0,0	1
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten auf fremdem Grundstücken	38.958	23,8	40.702	25,1	42.236	27,7	-1.744
2. technische Anlagen und Maschinen, Verteil.anlagen	4.231	2,6	4.095	2,5	1.195	0,8	136
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.504	2,1	3.104	1,9	6.411	4,2	400
4. geleistete Anzahlungen	431	0,3	496	0,3	221	0,1	-65
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen 1)	82.698	50,5	82.423	50,9	83.423	54,7	275
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.525		11.855				-1.330
3. Beteiligungen	539	0,3	480	0,3	454	0,3	59
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein BV besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6	0,0	6	0,0	0	0,0	0
6. sonstige Ausleihungen	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1
	140.936	86,1	143.203	88,4	133.999	87,9	-2.267
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	340	0,2	273	0,2	274	0,2	67
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände							
Forderungen aus L+L geg. Dritten	624	0,4	713	0,4	532	0,3	-89
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.553	9,5	13.805	8,5	13.928	9,1	1.748
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteilig.verh.	-36	-0,0	0	0,0	0	0,0	-36
Forderungen gegenüber der Gemeinde	4.409	2,7	2.598	1,6	2.761	1,8	1.811
sonstige Vermögensgegenstände	335	0,2	122	0,1	539	0,4	213
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
	1.556	1,0	1.223	0,8	486	0,3	333
	22.781	13,9	18.734	11,6	18.520	12,1	4.047
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	8	0,0	8	0,0	9	0,0	0
	163.725	100,0	161.945	100,0	152.528	100,0	1.780
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	7.700	4,7	7.700	4,8	7.700	5,0	0
II. Kapitalrücklagen	72.159	44,1	69.598	43,0	68.868	45,2	2.561
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.049	5,5	10.992	6,8	12.953	8,5	-1.943
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.047	-1,9	-1.943	-1,2	-1.961	-1,3	-1.104
	85.861	52,4	86.347	53,3	87.560	57,4	-486
B. Sonderposten							
I. für Investitionszuweisungen							
2. von Dritten	2.639	1,6	2.609	1,6	2.829	1,9	30
D. Rückstellungen							
	1.690	1,0	1.590	1,0	1.235	0,8	100
E. Verbindlichkeiten							
langfristig	67.007	40,9	65.114	40,2	50.394	33,0	1.893
kurzfristig	5.121	3,1	4.920	3,0	9.198	6,0	201
	72.128	44,1	70.034	43,2	59.592	39,1	2.094
F. Rechnungsabgrenzungsposten							
	1.407	0,9	1.365	0,8	1.312	0,9	42
	163.725	100,0	161.945	100,0	152.528	100,0	1.780

1) darunter Beteiligung an

Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	13.196
Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG	3.610
Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs GmbH	13
Offenburger Wasserversorgung GmbH	5.575
Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH	27.531
Offenburger Stromversorgung Holding GmbH	32.748
Offenburger Badbetriebs GmbH (OBB)	25
	82.698

2) darunter Beteiligung an

EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	207
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs AG	0
Forstwirtschaftliche Vereinigung	1
Waldservice Ortenau eG	5
Breitband Ortenau GmbH	332,0
	545,0

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	29.689	97,3	27.420	97,3	25.241	96,7	21.564	95,8	2.179
Bestandsveränderung		0,0	-1	0,0	3	0,0	-106	-0,5	-4
aktivierte Eigenleistungen		0,0	303	1,1	308	1,2	380	1,7	-5
sonstige betriebliche Erträge	813	2,7	461	1,6	545	2,1	680	3,0	-84
Gesamtleistung	30.502	100,0	28.183	100,0	26.097	100,0	22.518	100,0	2.086
Aufwendung. für Roh-, Hilfs- u. BSt	3.135	10,3	3.088	11,0	2.689	10,3	2.357	10,5	399
Aufwendung. für bezogene L. u. L.	9.121	29,9	8.917	31,6	8.330	31,9	7.669	34,1	587
Materialaufwand	12.256	40,2	12.005	42,6	11.019	42,2	10.026	44,5	986
Rohergebnis	18.246	59,8	16.178	57,4	15.078	57,8	12.492	55,5	1.100
Personalaufwand	18.003	59,0	16.183	57,4	14.571	55,8	13.182	58,5	1.612
Abschreibungen	3.737	12,3	3.444	12,2	3.505	13,4	3.341	14,8	-61
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.436	4,7	1.445	5,1	1.451	5,6	1.306	5,8	-6
	23.176	76,0	21.072	74,8	19.527	74,8	17.829	79,2	1.545
Betriebliches Ergebnis	-4.930	-16,2	-4.894	-17,4	-4.449	-17,0	-5.337	-23,7	-445
Erträge aus Beteiligungen 1)	10	0,0	10	0,0	57	0,2	22	0,1	-47
Erträge aus Gewinnabführungs v. 2)	7.126	23,4	7.537	26,7	7.773	29,8	8.159	36,2	-236
Zinssaldo	1.072	3,5	775	2,7	620	2,4	723	3,2	155
Aufwendungen aus Verlustübern. 3)	4.705	15,4	4.297	15,2	3.492	13,4	2.893	12,8	805
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-3.571	-11,7	-2.419	-8,6	-731	-2,8	-772	-3,4	-1.688
Sonstige Steuern	0	0,0	89	0,3	143	0,5	379	1,7	-54
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	600	2,0	539	1,9	1.069	4,1	810	3,6	-530
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.171	-13,7	-3.047	-10,8	-1.943	-7,4	-1.961	-8,7	-1.104

1) Erträge aus Beteiligungen									
EWM Erneuerb. Energien GmbH & Co. KG	10	0,0	10	0,0	57	0,2	26	0,1	-47
Summe	10	0,0	10	0,0	57	0,2	26	0,1	-47
2) Erträge aus Gewinnabführungs- verträgen davon:									
Offenb. Gasversorg. Holding GmbH	2.800	9,2	3.267	11,6	3.529	13,5	3.451	15,3	-262
Offenb. Stromvers. Holding GmbH	2.580	8,5	2.527	9,0	2.581	9,9	2.580	11,5	-54
Offenb. Wasserversorgung GmbH	1.746	5,7	1.743	6,2	1.663	6,4	2.129	9,5	80
Summe	7.126	23,4	7.537	26,7	7.773	29,8	8.159	36,2	-236
3) Aufwendungen aus Verlustüber- nahme davon:									
Wärmeversorgung Offenburg GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
OG Stadthallen-u. Messeimm. GmbH	2.381	7,8	1.686	6,0	1.553	6,0	1.038	4,6	133
Offenburger Badbetriebs GmbH *	2.324	7,6	2.611	9,3	1.939	7,4	1.767	7,8	672
Summe	4.705	15,4	4.297	15,2	3.492	13,4	2.805	12,5	805

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023 vorl.	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	140.936	143.203	133.999	-2.267
Gesamtvermögen	163.725	161.945	152.528	1.780
Anteil AV : GV in %	86,1%	88,4%	87,9%	
<u>Investitionssumme</u>				
	2.559	4.177	5.288	-1.618
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	88.500	88.956	90.389	-456
Gesamtkapital	163.725	161.945	152.528	1.780
Anteil EK : GK in %	54,1%	54,9%	59,3%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	-2.508	-874	-1.151	-1.634
Umsatzerlöse	27.420	25.241	21.564	2.179
	-9,1%	-3,5%	-5,3%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	-2.508	-874	-1.151	-1.634
Eigenkapital	85.861	86.347	87.560	-486
	-2,9%	-1,0%	-1,3%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-3.047	-1.943	-1.961	-1.104
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	3.444	3.505	3.341	-61
auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
Veränderung Zuschüsse u. Rücklage § 6b	0	0	-311	0
Cash Flow	397	1.562	1.069	-1.165
Erträge aus Anlagenabgängen	35	36	52	-1
Verluste aus Anlagenabgängen	53	106	26	-53
Veränderung der Vorräte	67	-1	207	68
Veränderung der Forderungen	3.647	-522	-489	4.169
Veränderungen der Verbindlichkeiten	2.094	10.442	2.594	-8.348
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.293	11.623	3.459	-5.330

Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV)

Gegenstand des Unternehmens:

Versorgung der Offenburger Bevölkerung mit Trinkwasser

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.000.000 EUR.

Gesellschafter:

Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg) zu 100 %.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Mitglieder: Thomas Bauknecht
Ingo Eisenbeiß
Justus Eisenbeiß
Heinz Hättig
Werner Maier
Mario Vogt
Willi Wunsch

Geschäftsführung: Alex Josef Müller

Prokura: Klaus Rhode bis 31.12.2023
Bereichsleiter Wasser badenovanetze GmbH

Simon Herrmann ab 01.01.2024
Bereichsleiter Wasser badenovanetze GmbH

Unternehmensverträge:

1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg).
2. Wegenutzungsvertrag Wasser zwischen der Gesellschaft und der Stadt Offenburg.
3. Stromlieferungsvertrag mit der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr.
4. Betriebsführungsvertrag mit der badenova AG & Co. KG, Freiburg.

Leistungsdaten:

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Einwohner	63.347	62.815	62.028	0,85%
Abnehmer (angeschlossene Zähler)	12.695	12.650	12.606	0,36%
Verkauf (nutzbare Abgabe) m ³	3.449.900	3.482.400	3.445.900	-0,93%

Geschäftsverlauf:

Das Jahresergebnis 2023 (vor Gewinnabführung) liegt bei 1.743 TEUR (Vorjahr: 1.663 TEUR). Die Konzessionsabgabe beträgt 843 TEUR (Vorjahr: 806 TEUR). Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten. Die Wirtschaftsplanung der OWV beinhaltet für die kommenden Jahre weiterhin Investitionen zur Sicherung der Qualität der Trinkwasserversorgung sowie Maßnahmen zur Absicherung der Wasserversorgung. Größere Investitionen stehen mit dem Bau der Anschlussleitung zum Anschluss an die Wasserversorgung Kleine Kinzig bis 2027 sowie dem Neubau des Hochbehälters Talweg 62 bis Ende 2025 an. Seit 2016 läuft das Projekt „Anschluss Kleine Kinzig“ zur Schaffung eines zweiten Standbeins für die Trinkwasserversorgung der Stadt Offenburg. Dazu werden ca. 21 km Wasserleitung bis nach Steinach im Kinzigtal verlegt. Das Projekt befindet sich aktuell im Planfeststellungsverfahren, der Baubeginn ist für Mitte 2025 vorgesehen.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft versorgt die Offenburger Bevölkerung sowie die örtlichen Gewerbe- und Industriebetriebe mit Trinkwasser. Sie liefert Trinkwasser, das in allen Belangen die Grenzwerte weit unterschreitet und die gesetzlichen Anforderungen und Verordnungen sicher erfüllt. Im Jahr 2023 wurden 512 Wasserproben entnommen. Insgesamt gab es sieben Beanstandungen, die durch Spülmaßnahmen beseitigt werden konnten. Moderne Trinkwassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen sowie ein leistungsfähiges Versorgungsnetz sorgen für Versorgungssicherheit und eine ausgezeichnete Wasserqualität. Eine systematische Wartung und Modernisierung der Gewinnungs-/Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen sorgen für eine größtmögliche Qualitätssicherung. Die Anzahl der Rohrbrüche ist im Jahr 2023 (31 Stück) gegenüber dem Vorjahr (45 Stück) gesunken. Das mittlere Niveau der Rohrbruchanzahl liegt bei ca. 42 Stück pro Jahr. Leitungen mit auffällig hohen Rohrbruchzahlen werden zeitnah ausgetauscht.

Der Wasserpreis (Verbrauchspreis) wurde zum 01.01.2023 von 2,07 EUR/m³ (netto) bzw. 2,21 EUR/m³ (brutto) auf 2,15 EUR/m³ (netto) bzw. 2,30 EUR /m³ (brutto) erhöht. Der Grundpreis (Zählerpreis) blieb im Geschäftsjahr 2023 unverändert.

Anzahl der Arbeitnehmer: Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2023 850 EUR (Vorjahr: 650 EUR). Die Höhe der Gesamtbezüge ist von der Anzahl der Sitzungen und der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder abhängig.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro Sitzung 50 EUR Sitzungsgeld.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	6	0,0	6	0,0	6	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	974	2,6	978	2,7	981	3,0	-4
2. technische Anlagen und Maschinen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.330	65,9	24.329	67,1	23.310	71,4	1
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6	0,0	4	0,0	5	0,0	2
	<u>6.110</u>	<u>16,6</u>	<u>5.282</u>	<u>14,6</u>	<u>4.531</u>	<u>13,9</u>	<u>828</u>
	31.420	85,1	30.593	84,4	28.827	88,3	827
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	875	2,4	875	2,4	875	2,7	0
	32.301	87,5	31.474	86,9	29.708	91,0	827
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	1.516	4,1	1.179	3,3	941	2,9	337
II. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>3.088</u>	<u>8,4</u>	<u>3.582</u>	<u>9,9</u>	<u>1.994</u>	<u>6,1</u>	<u>-494</u>
	4.604	12,5	4.761	13,1	2.935	9,0	-157
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		0,0		0,0		0,0	0
	<u>36.905</u>	<u>100,0</u>	<u>36.235</u>	<u>100,0</u>	<u>32.643</u>	<u>100,0</u>	<u>670</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	5.462	14,8	5.462	15,1	5.462	16,7	0
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
	2.195	5,9	2.169	6,0	2.153	6,6	26
C. Rückstellungen							
	188	0,5	18	0,0	18	0,1	170
D. Verbindlichkeiten							
langfristig	25.058	67,9	24.980	68,9	21.617	66,2	78
kurzfristig	<u>4.002</u>	<u>10,8</u>	<u>3.606</u>	<u>10,0</u>	<u>3.393</u>	<u>10,4</u>	<u>396</u>
	29.060	78,7	28.586	78,9	25.010	76,6	474
	<u>36.905</u>	<u>100,0</u>	<u>36.235</u>	<u>100,0</u>	<u>32.643</u>	<u>100,0</u>	<u>670</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Umsatzerlöse	7.870	98,6	7.977	99,3	7.821	99,2	7.847	97,0	156
Aktivierte Eigenleistungen	92	1,2	33	0,4	32	0,4	41	0,5	1
Sonstige betriebliche Erträge	20	0,3	23	0,3	35	0,4	201	2,5	-12
Gesamtleistung	7.982	100,0	8.033	100,0	7.888	100,0	8.089	100,0	145
Materialaufwand	1.992	25,0	2.391	29,8	2.407	30,5	2.185	27,0	-16
Rohergebnis	5.990	75,0	5.642	70,2	5.481	69,5	5.904	73,0	161
Personalaufwand	7	0,1	6	0,1	6	0,1	6	0,1	0
Abschreibungen	1.187	14,9	1.125	14,0	1.128	14,3	1.105	13,7	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.507	31,4	1.609	20,0	1.556	19,7	1.545	19,1	53
Konzessionsabgabe	0	0,0	843	10,5	806	10,2	845	10,4	37
	3.701	46,4	3.583	44,6	3.496	44,3	3.501	43,3	87
Betriebliches Ergebnis	2.289	28,7	2.059	25,6	1.985	25,2	2.403	29,7	74
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10	0,1	41	0,5	0	0,0	0	0,0	41
Zinsaufwendungen	550	6,9	355	4,4	315	4,0	271	3,4	40
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.749	21,9	1.745	21,7	1.670	21,2	2.132	26,4	75
Steuern	3	0,0	2	0,0	7	0,1	3	0,0	-5
Abgeführte Gewinne	1.746	21,9	1.743	21,7	1.663	21,1	2.129	26,3	80
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023 vorl.	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	140.936	143.203	133.999	-2.267
Gesamtvermögen	163.725	161.945	152.528	1.780
Anteil AV : GV in %	86,1%	88,4%	87,9%	
<u>Investitionssumme</u>				
	2.559	4.177	5.288	-1.618
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	88.500	88.956	90.389	-456
Gesamtkapital	163.725	161.945	152.528	1.780
Anteil EK : GK in %	54,1%	54,9%	59,3%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	-2.508	-874	-1.151	-1.634
Umsatzerlöse	27.420	25.241	21.564	2.179
	-9,1%	-3,5%	-5,3%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Ertragsteuern)	-2.508	-874	-1.151	-1.634
Eigenkapital	85.861	86.347	87.560	-486
	-2,9%	-1,0%	-1,3%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-3.047	-1.943	-1.961	-1.104
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	3.444	3.505	3.341	-61
auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
Veränderung Zuschüsse u. Rücklage § 6b	0	0	-311	0
Cash Flow	397	1.562	1.069	-1.165
Erträge aus Anlagenabgängen	35	36	52	-1
Verluste aus Anlagenabgängen	53	106	26	-53
Veränderung der Vorräte	67	-1	207	68
Veränderung der Forderungen	3.647	-522	-489	4.169
Veränderungen der Verbindlichkeiten	2.094	10.442	2.594	-8.348
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.293	11.623	3.459	-5.330

Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (WVO)

Gegenstand des Unternehmens:

Durchführung von Fernwärmeversorgung (Erzeugung und Verteilung) im Stadtgebiet Offenburg und Umgebung.

Persönlich haftender Gesellschafter (Komplementär):

Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs GmbH, Offenburg

Kommanditisten:

Das **Kommanditkapital** beträgt 8.100.000 EUR und verteilt sich wie folgt.

	EUR	%
Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg)	4.131.000	51
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	3.969.000	49
	8.100.000	100

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Mitglieder: Bernhard Palm, Vorstand der E-Werk Mittelbaden
Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr
Hans-Peter Kopp, Bürgermeister der Stadt Offenburg
Stefan Konprecht, Stadtrat, Polizeibeamter
Werner Maier, Stadtrat, Bäckermeister, Offenburg
Dirk Munz, Elektromeister, Lahr

Geschäftsführung: Martin Wenz, Meißenheim

Unternehmensverträge:

Stromliefervertrag

Der von der WVO erzeugte Strom wird in den Bilanzkreis des E-Werk Mittelbaden geliefert und vom E-Werk Mittelbaden zu Spotmarktpreisen vergütet.

Betriebsführungsvertrag

Es bestehen Betriebsführungsverträge zwischen dem Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG und der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG über die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der WVO.

Leistungskennzahlen:

		2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Länge Fernwärmenetze	km	16,7	13,5	11,2	+ 23,7 %
Hausübergabestationen	Anzahl	419	359	328	+ 16,7 %
Verkauf Strom	MWh	12.360	13.002	13.841	- 5,0 %
Verkauf Wärme	MWh	27.504	26.078	26.984	+ 5,4 %

Geschäftsverlauf:

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr von 963 TEUR auf 362 TEUR vermindert. Damit wurde das Planergebnis von 483 TEUR nicht erreicht. Ursächlich für den Ergebnisrückgang war der Preisverfall am Strom-Spotmarkt, die milde Witterung und der daraus resultierende geringe Wärmeabsatz sowie die steigende Zinsbelastung aus den getätigten Investitionen.

Das Jahr 2023 war geprägt durch den Ukraine-Krieg, die abflauende Energiekrise und die sogenannte Wärmepreisbremse. Da die Gasversorgung in 2023 auch ohne russisches Gas gewährleistet war, sanken die Gas- und Strombörsenpreise im Jahresverlauf stark. Dementsprechend sanken die Erlöse der Gesellschaft für den erzeugten Strom.

Gleichzeitig war das Jahr 2023 laut dem Deutschen Wetterdienst das wärmste Jahr in Deutschland seit Aufzeichnungsbeginn. Die Jahresdurchschnittstemperatur in Offenburg stieg auf über 12,8 °C. Die hohe Durchschnittstemperatur führte zu einem entsprechend niedrigeren Wärmeabsatz pro Kunde.

Das Rohergebnis fiel von 2.754 TEUR auf 1.868 TEUR. Den Wärmeerlösen in Höhe von 4.261 € (Vorjahr 2.552 TEUR) liegt eine Abgabemenge von 27.504 MWh (Vorjahr 26.074 MWh)

zugrunde. Der Mengenanstieg ist auf neu angeschlossene Kunden zurückzuführen. Ohne die Neuanschlüsse wäre die Absatzmenge witterungsbedingt deutlich gesunken.

Insgesamt wurden 13.848 TEUR in den Ausbau der Wärmenetze und den Ausbau der Wärmeerzeugungskapazitäten investiert. Bundeszuschüsse in Höhe von 669 TEUR wurden direkt mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten verrechnet.

Lage des Unternehmens:

Das Blockheizkraftwerk im Paul-Gerhardt-Werk beliefert unter anderem das Klinikum in Offenburg mit Wärme. Seit Jahren wird das Wärmenetz ausgehend von diesem Standort ausgebaut. 2023 wurden weitere Kunden angeschlossen. Der Ausbau wird 2024 und in den Folgejahren fortgesetzt. Dies führt mittelfristig auch zu einer Erhöhung der Stromeinspeisung.

Das Wärmenetz im Kreuzschlag wurde 2023 weiter in Richtung der Offenburger Messe ausgebaut.

Die Heizzentrale in der Konrad-Adenauer-Schule versorgt mehrere Liegenschaften des Ortenaukreises sowie eine Liegenschaft der Fördergesellschaft für Körperbehinderte mit. Das in 2018 ersetzte BHKW-Modul steigerte die Stromproduktion bei in etwa gleichbleibender Wärmemenge deutlich.

Unsere finanzielle Lage ist als gut zu bezeichnen. Im Berichtsjahr gab es Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen bei Kreditinstituten (2.380 TEUR) und Gesellschaftern (4.000 TEUR), welche zur Finanzierung der laufenden Investitionen in das Fernwärmenetz verwendet worden sind. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich von 4.087 TEUR auf 1.975 TEUR.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2023: 850 EUR (Vorjahr 700 EUR). Die Höhe der Gesamtbezüge ist von der Anzahl der Sitzungen abhängig. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro Sitzung 50 EUR Sitzungsgeld.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Ausstehende Einlagen		0,0	0	0,0		0,0	0
B. Anlagevermögen							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Baute	73	0,2	74	0,4	75	0,5	-1
Technische Anlagen und Maschinen	29.560	87,8	17.600	89,2	13.099	86,6	11.960
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2</u>	<u>0,0</u>	<u>2</u>	<u>0,0</u>	<u>3</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	29.635	88,0	17.676	89,5	13.177	87,1	11.959
II. <u>Finanzanlagen</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	29.635	88,0	17.676	89,5	13.177	87,1	11.959
C. Umlaufvermögen							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	3.548	10,5	1.664	8,4	1.507	10,0	1.884
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>489</u>	<u>1,5</u>	<u>400</u>	<u>2,0</u>	<u>441</u>	<u>2,9</u>	<u>89</u>
	4.037	12,0	2.064	10,5	1.948	12,9	1.973
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	33.672	100,0	19.740	100,0	15.125	100,0	13.932
Passivseite							
A. Eigenkapital							
Kapitalanteile Kommanditisten	7.732	23,0	7.732	39,2	7.732	51,1	0
Verlustvortragskonten Kommanditisten	<u>-859</u>	<u>-2,6</u>	<u>-1.221</u>	<u>-6,2</u>	<u>-2.184</u>	<u>-14,4</u>	<u>362</u>
	6.873	20,4	6.511	33,0	5.548	36,7	362
B. Empfangene Ertragszuschüsse	5.750	17,1	3.222	16,3	2.791	18,5	2.528
C. Rückstellungen	353	1,0	1.242	6,3	615	4,1	-889
D. Verbindlichkeiten							
langfristig	12.945	38,4	6.913	35,0	5.689	37,6	6.032
kurzfristig	<u>7.751</u>	<u>23,0</u>	<u>1.852</u>	<u>9,4</u>	<u>482</u>	<u>3,2</u>	<u>5.899</u>
	20.696	61,5	8.765	44,4	6.171	40,8	11.931
	33.672	100,0	19.740	100,0	15.125	100,0	13.932

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	6.704	95,5	6.316	94,7	6.202	98,4	4.056	98,1	114
Sonstige betriebliche Erträge	317	4,5	351	5,3	99	1,6	77	1,9	252
Gesamtleistung	7.021	100,0	6.667	100,0	6.301	100,0	4.133	100,0	366
Materialaufwand	5.043	71,8	4.448	66,7	3.448	54,7	2.447	59,2	1.000
Rohergebnis	1.978	28,2	2.219	33,3	2.853	45,3	1.686	40,8	-634
Personalaufwand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Abschreibungen	1.453	20,7	1.220	18,3	918	14,6	837	20,3	302
Sonst. betriebliche Aufwendungen	<u>254</u>	<u>3,6</u>	<u>189</u>	<u>2,8</u>	<u>482</u>	<u>7,6</u>	<u>128</u>	<u>3,1</u>	<u>-293</u>
	1.707	24,3	1.409	21,1	1.400	22,2	965	23,3	9
Betriebliches Ergebnis	271	3,9	810	12,1	1.453	23,1	721	17,4	-643
Zinssaldo	-960	-13,7	-367	-5,5	-176	-2,8	-158	-3,8	-191
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-689	-9,8	443	6,6	1.277	20,3	563	13,6	-834
Steuern	0	0,0	81	1,2	314	5,0	95	2,3	-233
Erträge aus Verlustübernahme	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-689	-9,8	362	5,4	963	15,3	468	11,3	-601

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	29.635	17.676	13.177	11.959
Gesamtvermögen	33.672	19.740	15.125	13.932
Anteil AV : GV in %	88,0%	89,5%	87,1%	
<u>Investitionssumme</u>				
	13.179	5.417	2.320	7.762
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	12.623	9.733	8.339	2.890
Gesamtkapital	33.672	19.740	15.125	13.932
Anteil EK : GK in %	37,5%	49,3%	55,1%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	443	1.277	563	-834
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.220	918	837	302
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	-889	627	1.504	-1.516
	774	2.822	2.904	-2.048
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	4.037	2.064	1.948	1.973
kurzfristige Verbindlichkeiten	7.751	1.852	482	5.899
	52,1%	111,4%	404,1%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresergebnis vor Ausgleich	362	963	468	-601
Umsatzerlöse	6.316	6.202	4.056	114
	5,7%	15,5%	11,5%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresergebnis vor Ausgleich	362	963	468	-601
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	12.623	9.733	8.339	2.890
	2,9%	9,9%	5,6%	

Offenburger Stromversorgung Holding GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verfolgen, insbesondere der Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM).

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 1.000.000 EUR.

Gesellschafter: Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg) zu 100 %

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung: Alex Josef Müller

Unternehmensverträge:

Gewinnabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg als Organträger und der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH (Organgesellschaft).

Beteiligungen:

1. Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr mit 25,84 %
2. Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs GmbH, Lahr mit 25,84 %.

Lage des Unternehmens:

Die Offenburger Stromversorgung Holding GmbH ist Kommanditist der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr und unterhält sonst keinen operativen Geschäftsbetrieb. Das Betriebsergebnis der Offenburger Stromversorgung Holding GmbH ergibt sich jeweils aus der Gewinnabführung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG abzüglich der Aufwendungen für Kapaldienst und Verwaltung.

Anzahl der Arbeitnehmer: Kein eigenes Personal.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.723	92,8	32.723	92,6	32.723	92,6	0
	32.723	92,8	32.723	92,6	32.723	92,6	0
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	2.532	7,2	2.584	7,3	2.584	7,3	-52
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
3. sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	2.532	7,2	2.584	7,3	2.584	7,3	-52
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	25	0,1	28	0,1	24	0,1	-3
	35.280	100,0	35.335	100,0	35.331	100,0	-55
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>							
	1.000	2,8	1.000	2,8	1.000	2,8	0
II. <u>Kapitalrücklage</u>							
	31.748	90,0	31.748	89,8	31.748	89,9	0
III. <u>Jahresüberschuss</u>							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	32.748	92,8	32.748	92,7	32.748	92,7	0
B. Rückstellungen							
sonstige Rückstellungen	5	0,0	4	0,0	3	0,0	1
C. Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.527	7,2	2.581	7,3	2.580	7,3	-54
sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0	0,0	2	0,0	0	0,0	0
		0,0		0,0	0	0,0	0
	35.280	100,0	35.335	100,0	35.331	100,0	-55

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
1. sonstige betriebliche Erträge			0		0		0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	5		3		4		2
3. Erträge aus Beteiligungen	2.532		2.584		2.584		-52
4. Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0		0
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.527		2.581		2.580		-54
6. Erträge aus Verlustübernahme			0		0		0
7. abgeführter Gewinn aus Gewinnabführungsvertrag	-2.527		-2.581		-2.580		54
8. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		0		0		0

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG Lahr (EWM) - Konzern

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme sowie die Wahrnehmung hiermit zusammenhängender Dienstleistungen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):

Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft Lahr.

Kommanditisten:

	EUR	%
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	8.722.011,05	31,00
Stadt Lahr (Versorgung und Verkehr)	8.271.504,62	29,40
Offenburger Stromholding GmbH	7.270.276,96	25,84
Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	3.025.096,35	10,75
weitere 27 Gemeinden	846.099,24	3,01
	28.134.988,22	100,00

Allgemeine Angaben:

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat:

1. Vorsitzender	Markus Ibert	Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Ettenheim
1. stellv. Vorsitzender	Marco Steffens	Oberbürgermeister der Stadt Offenburg, Offenburg
1. stellv. Vorsitzender	Dr. Christoph Müller	Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BV GmbH, Stuttgart
2. stellv. Vorsitzender	Dirk Munz	Betriebsratsvorsitzender der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr
Mitglieder	Gerhard Ackermann	Elektrotechniker, Friesenheim
	Stefan Böhler	Dipl.-Ing., Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co KG, Wolfach
	Robert Braun	Elektromeister, Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG, Ohlsbach
	Dr. Wolfgang Bruder	Vorstandsvorsitzender i.R. der EnBW Regional AG, Offenburg
	Roland Hirsch	Stadtrat, Kriminalhauptkommissar a.D., Lahr
	Philipp Hunn	Vermessungstechniker, Ettenheim
	Jonas Kruß	Bachelor of Arts, Kehl
	Frank Kunzelmann	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Lahr
	Werner Maier	Bäckermeister, Stadtrat, Offenburg
	Günter Pfundstein	Bürgermeister, Zell a. H.
	Eberhard Roth	Stadtrat, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Lahr
	Harald Schmoch	Leiter Projekte Erneuerbare Energien dezentral, Erzeugung Portfolioentwicklung, EnBW AG, Stuttgart
	Jürgen Singler	Dipl.-Ing (FH) Elektrotechnik, Lahr
Sven Täubert	Steuerberater, Stadtrat, Lahr	
Carina Verlohr	Leiterin HR Sparte Markt, EnBW, Stuttgart	

Vorstand:

Dr. Ulrich Kleine, Lahr/Schwarzwald (bis 30.06.2023)
Bernhard Palm, Ellwangen (ab 01.07.2023)

Wichtige Verträge:

- Der Konsortialvertrag zwischen den Städten Lahr und Offenburg sowie weiteren 16 Gemeinden und der Badenwerk AG vom 13./19.08.1998 regelt die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammenarbeit der Gesellschafter
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Lahr (Laufzeit 2015 bis 2035)
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Offenburg (Laufzeit 2018 bis 2038)
- Weitere Konzessionsverträge mit den Gemeinden im Versorgungsgebiet.

Beteiligungen:

- Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG, 62,2 %ige Tochtergesellschaft der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG;
- Überlandwerk Mittelbaden Verwaltungs-GmbH, 62,2 %ige Tochtergesellschaft der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG;
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft GmbH und Co. KG (100 %)
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft Verwaltungs-GmbH (100 %)
- Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG (49 %),
- Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH (49 %)
- Solarstrompark Ortenau GmbH & Co. KG, Freiburg (21,3 %)
- Ortenauer Energieagentur GmbH, Offenburg, Stammeinlage 1.500 EUR (4,0 %).
- WINDPOOL GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (8,8 %);
- Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart (10,42 %);
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (24,5 %);
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, Lahr (69 %);
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH, Lahr (100 %);
- Windenergie Gutach GmbH & Co. KG, Gutach (100 % Beteiligung mittelbar über die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG).
- Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG, Gutach (25 % Beteiligung mittelbar über die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG);
- Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH, Appenweier (50 %);
- Infrastruktur-Verwaltungs-GmbH, Freiburg (32 %);
- Infrastruktur-Trägergesellschaft mbH & Co. KG, Freiburg (32 %);
- Projektpartner Oberrhein – Gesellschaft für Projektentwicklung GmbH, Freiburg (25 %)
- Leitwerk Rechenzentrum Lahr GmbH, Lahr (100 %)
- Elektrizitätswerk Ottenhöfen Moser GmbH & Co. KG, Ottenhöfen (50 %)

Leistungszahlen:

		2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Stromabgabe	MWh	2.411.319	2.629.539	2.701.527	- 8,3 %
Leitungslänge	km	9.064	9.001	8.956	+ 0,7 %

Geschäftsverlauf:

Die Vertriebsmenge des E-Werk Mittelbaden sank im Vergleich zum Vorjahr um 13,2 % auf 1,31 TWh (Vorjahr: + 10,2 %).

Die Netznutzungsmenge im Netzgebiet der ÜWM sank um 7,0 % von 2,6 TWh auf 2,4 TWh (Vorjahr: - 4,1 %).

Der Strommarkt war insbesondere von folgenden Entwicklungen geprägt:

- Der Krieg in der Ukraine hatte weiter negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Nahrungsmittelversorgung der dritten Welt. Es bleibt abzuwarten, ob die Ukraine mit Hilfe westlicher Waffen die russische Invasion zurückschlagen kann. Eine Verhandlungslösung für den Konflikt scheint aktuell nicht wahrscheinlich.
- Im Laufe des Jahres 2023 setzte ein deutlicher Rückgang der Börsenpreise für Strom und Gas ein. In Zuge dieser Entwicklung kehrten viele Internetstrom- und Gashändler auf den Markt zurück und setzten die klassischen Strom- und Gasanbieter mit niedrigen Preisangeboten unter Druck, nachdem der Wettbewerb im Vorjahr praktisch zum Erliegen kam.
- Die hohen Preise für die Endkunden wurden durch die Einführung sog. staatlicher Preisbremsen abgefedert. Die Preisbremsen liefen zum Ende des Jahres 2023 aus. Zusätzlich senkte die Bundesregierung die Mehrwertsteuersätze für Gas und Fernwärme auf 7 % ab. Diese temporäre Absenkung läuft zum 31.03.2024 aus.
- Die Abwicklung dieser Preisbremsen stellte die Energieversorger und die Entwickler der Abrechnungssoftware vor große Probleme und sorgte für einen großen bürokratischen Mehraufwand.
- Der Druck auf die Regierungen zu verstärkten Anstrengungen gegen die Erderwärmung bleibt hoch. Allerdings ist es auch 2023 nicht gelungen, sich international auf abgestimmte Maßnahmen gegen den Klimawandel zu einigen. Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich immer mehr auch in Deutschland. 2023 war das wärmste Jahr seit Aufzeichnung der Wetteraufzeichnungen.
- Der Bundesregierung ist es gelungen, die Abhängigkeit der deutschen Energieversorgung von Gasimporten aus Russland zu brechen. Die Anstrengungen zum Bau von LNG-Terminals waren erfolgreich. Die Gaslieferungen aus dem Norden und dem Westen konnten ebenfalls deutlich erhöht werden. Die Gasbörsenpreise bewegen sich in Richtung des Vorkrisenniveaus.

- Der dringend erforderliche Ausbau der Strom-Übertragungsnetze kommt weiterhin nur langsam voran.
- Die erneuerbaren Erzeugungskapazitäten stiegen 2023 von 148.759 MW auf 165.757 MW (+ 11,4%). Den stärksten Anstieg verzeichnete hier die Photovoltaik mit 20,2 %. Der Ausbau der Wind-Erzeugungskapazitäten erreichte nicht das angepeilte Ziel, weil die Genehmigungsverfahren nach wie vor viel Zeit in Anspruch nehmen und die Hersteller ihre Kapazitäten noch nicht ausreichend erhöhen konnten.
- Der Rollout von modernen Messeinrichtungen begann im Netzgebiet im Jahr 2017; er wurde mit steigenden Einbauzahlen auch in diesem Jahr fortgeführt. Der Rollout der intelligenten Messsysteme für größere Abnahmestellen wurde aufgrund der weiter bestehenden Ungewissheiten zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und des im Winter 2022 gestarteten Gesetzgebungsverfahrens („Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende“) nochmals auf Anfang 2023 verschoben.

Lage des Unternehmens:

Die Ertragslage des Konzerns im Geschäftsjahr 2023 entwickelte sich wie folgt:

	2023	2022	Abweichung in %
Rohergebnis (Gesamtleistung ./ Materialaufwand)	89.488 T€	92.819 T€	-3,59 %
Personalaufwand	43.887 T€	39.144 T€	12,12 %
Abschreibungen	19.073 T€	18.071 T€	5,54 %
Sachaufwand	6.195 T€	7.672 T€	-19,25 %
Finanzergebnis	-983 T€	-3.784 T€	-74,02 %
Steuern	2.444 T€	4.153 T€	-41,15 %
Konzernjahresüberschuss	16.906 T€	19.995 T€	-15,45 %

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit 16,906 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau von 19,995 Mio. EUR.

Die Umsatzrentabilität (Gewinn vor Ertragssteuern / Umsatzerlöse ohne Stromsteuer) beläuft sich auf 3,8 % (Vorjahr: 5,1 %)

Die Umsatzerlöse stiegen im Berichtsjahr, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, um rund 34,0 Mio. EUR beziehungsweise 6,9 % auf 526,4 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf die höheren Strompreise und Netzentgelte zurückzuführen.

Der Planansatz für die Umsatzerlöse lag bei 486,9 Mio. EUR. Die im Jahresablauf gestiegenen Endkundenpreise waren zum Zeitpunkt der Planung noch nicht absehbar.

Die sonstigen Umsätze enthalten überwiegend Umsätze aus der Hochwälzung der EEG-Einspeisung an den Übertragungsnetzbetreiber, die Erstattung gem. § 19 Abs. 2 StromNEV,

die Erstattung von KWKG-Zuschlägen durch den Übertragungsnetzbetreiber sowie die Auflösung von Baukostenzuschüssen und sind 2023 um 1,4 Mio. EUR auf 112,2 Mio. EUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1,2 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR.

Der Materialaufwand steigt von 385,0 Mio. EUR auf 428,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist vor allem auf die gestiegenen Strombeschaffungskosten zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 4,7 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR ist auf die tarifliche Erhöhung um 5,5 % sowie die gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Der Anstieg der Aufwendungen für Altersvorsorge ist vor allem auf eine Anpassung des Anwartschaftstrends bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich von 18,1 Mio. EUR auf 19,1 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert aus den Investitionen des Geschäftsjahrs.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 6,2 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Vorjahr unter anderem die Kosten für die zur Umsetzung der Energiepreislösung erforderlichen Software-Anpassungen enthalten.

Die Zinsaufwendungen sanken von 3,4 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert vor allem aus geringen Zinsaufwendungen aufgrund des allgemein gestiegenen Zinsniveaus bei der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind von 4,1 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR gesunken.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich zum 31.12.2023 wie folgt dar:

	2023	2022	Abweichung in %
Vermögen			
Anlagevermögen	270.042 T€	255.711 T€	5,60 %
Vorräte	7.417 T€	4.267 T€	73,82 %
Forderungen	85.334 T€	60.354 T€	41,39 %
Flüssige Mittel	7.028 T€	37.666 T€	-81,34 %
Rechnungsabgrenzungsposten	862 T€	687 T€	25,47 %
	370.683 T€	358.685 T€	3,70 %
Kapital			
Wirtschaftliches Eigenkapital	131.489 T€	128.852 T€	2,05 %
langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	90.892 T€	92.352 T€	-1,58 %
kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	148.302 T€	137.481 T€	7,87 %
	370.683 T€	358.685 T€	3,70 %

Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten wurden 85 % der empfangenen Baukostenzuschüsse im Eigenkapital und 15 % in den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die geplante Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG von 9,8 Mio. EUR wurde den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugerechnet.

Die Investitionen im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 34,3 Mio. EUR wurden aus Mitteln der Innenfinanzierung finanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um 4,9 Mio. EUR. Das Investitionsvolumen des Vorjahrs betrug 26,9 Mio. EUR.

Investitionsschwerpunkte 2023 waren der Ausbau des Stromverteilnetzes und die Investitionen in die erneuerbare Energieerzeugung.

Das Finanzanlagevermögen hat sich von 16,1 Mio. EUR auf 17,4 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung resultiert aus eigenkapitaleretzenden Gesellschafterdarlehen für die Beteiligung Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen 85,3 Mio. EUR (Vorjahr: 60,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist vor allem auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um 30,6 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR vermindert. Der Rückgang resultiert aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus dem Verzicht auf Darlehensaufnahmen in 2023.

Die Rückstellungen reduzierten sich um 5,4 Mio. EUR von insgesamt 99,4 Mio. EUR auf 94,0 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert vor allem aus niedrigeren sonstigen Rückstellungen. Bei den sonstigen Rückstellungen verminderte sich vor allem die Rückstellung aus offenen Rechnungen. Dieser Rückgang hängt zusammen mit der Einführung einer neuen Unternehmenssoftware und führt gleichzeitig zu entsprechend höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 15,0 Mio. EUR von 115,8 Mio. EUR auf 130,8 Mio. EUR. Grund hierfür sind vor allem höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zum Teil auf höhere Strombeschaffungskosten zurückzuführen sind.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Konzernverbund waren zum 31. Dezember 2023 insgesamt 447 Personen beschäftigt. In einem Ausbildungsverhältnis standen dabei 34 Personen.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Die gesamten Aufsichtsratsvergütungen betragen 2023 196 TEUR (Vorjahr 205 TEUR).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, Baukostenzuschüsse u. ähnl.Rechte	8.053	2,2	2.783	0,8	3.468	1,1	5.270
2. Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	<u>1.707</u>	<u>0,5</u>	<u>4.947</u>	<u>1,4</u>	<u>758</u>	<u>0,2</u>	<u>-3.240</u>
	9.760	2,6	7.730	2,2	4.226	1,3	2.030
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten	24.831	6,7	25.769	7,2	23.735	7,3	-938
2. Technische Anlagen und Maschinen	187.546	50,6	191.929	53,5	188.324	58,0	-4.383
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.431	1,7	6.293	1,8	6.601	2,0	138
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>24.087</u>	<u>6,5</u>	<u>7.925</u>	<u>2,2</u>	<u>6.869</u>	<u>2,1</u>	<u>16.162</u>
	242.895	65,5	231.916	64,7	225.529	69,5	10.979
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	85	0,0	360	0,1	360	0,1	-275
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	6.447	1,7	6.234	1,7	5.806	1,8	213
3. Beteiligungen	6.935	1,9	7.511	2,1	8.008	2,5	-576
4. sonstige Ausleihungen	<u>3.920</u>	<u>1,1</u>	<u>1.960</u>	<u>0,5</u>	<u>8.351</u>	<u>2,6</u>	<u>1.960</u>
	17.387	4,7	16.065	4,5	22.525	6,9	1.322
	270.042	72,8	255.711	71,3	252.280	77,8	14.331
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
	7.417	2,0	4.267	1,2	3.000	0,9	3.150
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	68.519	18,5	53.096	14,8	48.648	15,0	15.423
2. Forderungen gegen Aktionäre	1.550	0,4	2.095	0,6	1.310	0,4	-545
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6.815	1,8	831	0,2	342	0,1	5.984
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.450</u>	<u>2,3</u>	<u>4.332</u>	<u>1,2</u>	<u>8.697</u>	<u>2,7</u>	<u>4.118</u>
	85.334	23,0	60.354	16,8	58.997	18,2	24.980
III. Wertpapiere							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. Flüssige Mittel							
	<u>7.028</u>	<u>1,9</u>	<u>37.666</u>	<u>10,5</u>	<u>9.519</u>	<u>2,9</u>	<u>-30.638</u>
	99.779	26,9	102.287	28,5	71.516	22,0	-2.508
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	<u>862</u>	<u>0,2</u>	<u>687</u>	<u>0,2</u>	<u>642</u>	<u>0,2</u>	<u>175</u>
	370.683	100,0	358.685	100,0	324.438	100,0	11.998
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital							
	112	0,0	112	0,0	112	0,0	0
II. Gewinnrücklagen							
	54	0,0	46	0,0	39	0,0	8
III. Anteile anderer Gesellschaften							
davon Kommanditkapital EWMAG & Co. KG	28.135	7,6	28.135	7,8	28.135	8,7	0
davon Rücklagen der Kommanditisten EWMAG & Co. KG	28.320	7,6	23.320	6,5	23.320	7,2	5.000
davon Bilanzgewinn der EWMAG & Co. KG	8.641	2,3	11.198	3,1	7.208	2,2	-2.557
davon Rücklagen der Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG	38.093	10,3	38.093	10,6	38.093	11,7	0
davon Bilanzgewinn der Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG	8.926	2,4	7.753	2,2	7.159	2,2	1.173
davon Bilanzgewinn der Überlandwerk Mittelbaden Verw.-GmbH	19	0,0	18	0,0	16	0,0	1
davon Bilanzgewinn der EWM Erneuerbare Energien Verw.-GmbH	19	0,0	16	0,0	13	0,0	3
davon Bilanzverlust der Bürgerwindrad Nillkopf GmbH	0	0,0	0	0,0	-11	0,0	0
davon Kommanditkapital EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	153	0,0	153	0,0	153	0,0	0
davon Rücklagen der Kommanditisten EEE GmbH & Co. KG	1.213	0,3	1.298	0,4	1.329	0,4	-85
davon Bilanzverlust der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	-23	0,0	-13	0,0	-13	0,0	-10
davon Bilanzgewinn der Windenergie Gutach GmbH & Co. KG	732	0,2	1.097	0,3	499	0,2	-365
davon Kommanditkapital Windenergie Mühlenb. GmbH & Co. KG	75	0,0	75	0,0	75	0,0	0
davon Rücklagen der Kommanditisten WE Mühlenb.GmbH & Co. KG	2.195	0,6	2.195	0,6	2.195	0,7	0
davon Bilanzgewinn der Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG	374	0,1	554	0,2	252	0,1	-180
davon Kommanditkapital EWM WK GmbH & Co. KG	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
davon Bilanzverlust der EWM WK GmbH & Co. KG	-1.937	-0,5	-1.926	-0,5	-3.266	-1,0	-11
davon Stammkapital EWM WK Verwaltungs-GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
davon Bilanzgewinn der EWM WK Verwaltungs-GmbH	15	0,0	14	0,0	12	0,0	1
davon Ergebnisanteil der Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
davon Ergebnisanteil der Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. Bilanzgewinn	<u>6</u>	<u>0,0</u>	<u>7</u>	<u>0,0</u>	<u>7</u>	<u>0,0</u>	<u>-1</u>
	115.122	31,1	112.145	31,3	105.327	32,5	2.977
B. Sonderposten mit Rücklageanteil							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
C. Empfangene Baukostenzuschüsse							
	30.784	8,3	31.421	8,8	29.715	9,2	-637
D. Rückstellungen							
	93.950	25,3	99.365	27,7	65.751	20,3	-5.415
E. Verbindlichkeiten							
langfristig							
	63.789	17,2	67.161	18,7	66.520	20,5	-3.372
kurzfristig							
	<u>67.038</u>	<u>18,1</u>	<u>48.593</u>	<u>13,5</u>	<u>57.125</u>	<u>17,6</u>	<u>18.445</u>
	130.827	35,3	115.754	32,3	123.645	38,1	15.073
F. Rechnungsabgrenzungsposten							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	370.683	100,0	358.685	100,0	324.438	100,0	11.998

Gewinn- und Verlustrechnung: *

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Umsatzerlöse	515.054	102,1	526.422	101,7	492.397	103,0	436.924	103,5	34.025
abzüglich Stromsteuer	-19.100	-3,8	-19.628	-3,8	-23.424	-4,9	-20.455	-4,8	3.796
Aktivierete Eigenleistungen	7.756	1,5	6.319	1,2	5.341	1,1	4.572	1,1	978
sonstige betriebliche Erträge	519	0,1	4.702	0,9	3.510	0,7	1.056	0,3	1.192
Gesamtleistung	504.229	100,0	517.815	100,0	477.824	100,0	422.097	100,0	39.991
Aufwendg. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	264.481	52,5	300.643	58,1	256.061	53,6	232.268	55,0	44.582
Aufwendg. für bezogene Leistungen	<u>130.125</u>	<u>25,8</u>	<u>117.191</u>	<u>22,6</u>	<u>117.608</u>	<u>24,6</u>	<u>102.809</u>	<u>24,4</u>	-417
Materialaufwand	394.606	78,3	417.834	80,7	373.669	78,2	335.077	79,4	44.165
Rohergebnis	109.623	21,7	99.981	19,3	104.155	21,8	87.020	20,6	-4.174
Personalaufwand	46.842	9,3	43.887	8,5	39.144	8,2	33.760	8,0	4.743
Abschreibungen	22.669	4,5	19.073	3,7	18.071	3,8	16.679	4,0	1.002
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.080	1,6	6.195	1,2	7.672	1,6	5.445	1,3	-1.477
Konzessionsabgabe	<u>12.247</u>	<u>2,4</u>	<u>10.493</u>	<u>2,0</u>	<u>11.336</u>	<u>2,4</u>	<u>10.814</u>	<u>2,6</u>	-843
	89.838	17,8	79.648	15,4	76.223	16,0	66.698	15,8	3.425
Betriebliches Ergebnis	19.785	3,9	20.333	3,9	27.932	5,8	20.322	4,8	-7.599
Finanzergebnis	-3.233	-0,6	-982	-0,2	-3.784	-0,8	-5.042	-1,2	2.802
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.552	3,3	19.351	3,7	24.148	5,1	15.280	3,6	-4.797
außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Steuern	2.191	0,4	2.445	0,5	4.153	0,9	2.221	0,5	-1.708
Jahresüberschuss	14.361	2,8	16.906	3,3	19.995	4,2	13.059	3,1	-3.089
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Bilanzgewinn	14.361	2,8	16.906	3,3	19.995	4,2	13.059	3,1	-3.089

* Darstellung Elektrizitätswerk Mittelbaden Konzern

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	270.042	255.711	252.280	14.331
Gesamtvermögen	370.683	358.685	324.438	11.998
Anteil AV : GV in %	72,8%	71,3%	77,8%	
<u>Investitionssumme</u>				
	34.256	30.611	26.946	3.645
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	115.122	112.145	105.327	2.977
Gesamtkapital	370.683	358.685	324.438	11.998
Anteil EK : GK in %	31,1%	31,3%	32,5%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	16.906	19.995	13.059	-3.089
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	19.073	18.071	16.679	1.002
+ Erhöhung der Rückstellungen	-5.415	33.614	71.166	-39.029
	30.564	71.680	100.904	-41.116
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	93.224	98.707	69.158	-5.483
kurzfristige Verbindlichkeiten	67.038	48.593	57.125	18.445
	139,1%	203,1%	121,1%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss	16.906	19.995	13.059	-3.089
Umsatzerlöse	526.422	492.397	436.924	34.025
	3,2%	4,1%	3,0%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss	16.906	19.995	13.059	-3.089
Eigenkapital	115.122	112.145	105.327	2.977
	14,7%	17,8%	12,4%	
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	526.422	492.397	436.924	34.025
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter*	1.183	1.198	1.132	-15
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	43.887	39.144	33.760	4.743
Gesamtaufwand	499.927	454.045	403.996	45.882
	8,8	8,6	8,4	

* Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl des Jahres anstelle Stichtagsbetrachtung per 31.12.

Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Erzeugung von und der Handel mit Strom aus Erneuerbaren Energien, der Ausbau der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, diesen fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehören insbesondere auch der Bau, Erwerb und Ausbau, die Nutzung und die laufende Unterhaltung von Anlagen und Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):

Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten:

	EUR	%
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	346.550	69,31
Stadtwerke Haslach i. K., Haslach	41.850	8,37
Stadt Lahr	23.250	4,65
Stadt Offenburg	23.250	4,65
Stadt Schiltach	23.250	4,65
Gemeinde Gutach	9.300	1,86
Stadt Hausach	9.300	1,86
Stadt Kehl	9.300	1,86
Gemeinde Schwanau	9.300	1,86
Gemeinde Mühlenbach	4.650	0,93
	500.000	100,00

Allgemeine Angaben:

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Die Komplementärin leistet keine Einlage und erhält keinen Kapitalanteil.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Auf die Bestellung eines Aufsichtsrats wurde verzichtet, die entsprechenden Entscheidungen trifft direkt die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung: Martin Wenz

Prokura: Frank Kunzelmann
Stefan Böhler

Leistungsdaten:

Die Planerzeugungsmenge wurde 2023 um 47 % übertroffen.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:

Das Ergebnis ist vornehmlich durch die Beteiligungsergebnisse der Windenergie Gutach GmbH & Co. KG und der Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG geprägt. Die Gesellschaft ist selbst nicht operativ tätig, sondern hält lediglich die Beteiligungen an den beiden genannten Gesellschaften, die Windanlagen auf der Prechtaler Schanze in Gutach/Mühlenbach betreiben.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 804 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr 1.222 TEUR). Der Planwert betrug 226 TEUR.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Finanzanlagen							
1. Windanlagen Mühlenbach GmbH & Co. KG	761	16,4	761	15,4	761	15,7	0
2. Windanlagen Gutach GmbH & Co. KG	3.551	76,6	3.755	76,0	3.755	77,6	-204
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	4.312	93,1	4.516	91,4	4.516	93,3	-204
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	251	5,4	390	7,9	274	5,7	-139
2. sonstige Vermögensgegenstände	5	0,1	3	0,1	3	0,1	2
	256	5,5	393	8,0	277	5,7	-137
II. Kassenbestand, Bankguthaben							
	66	1,4	33	0,7	46	1,0	33
	4.634	100,0	4.942	100,0	4.839	100,0	-308
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Kapital E-Werk Mittelbaden							
	3.085	66,6	3.277	66,3	3.346	69,1	-192
II. Kapital Kommunen und Partner EVU							
	1.365	29,5	1.451	29,4	1.482	30,6	-86
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. Jahresüberschuss							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	4.450	96,0	4.728	95,7	4.828	99,8	-278
B. Rückstellungen							
Sonstige Rückstellungen							
	5	0,1	5	0,1	5	0,1	0
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen							
	179	3,9	209	4,2	6	0,1	-30
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	179	3,9	209	4,2	6	0,1	-30
	4.634	100,0	4.942	100,0	4.839	100,0	-308

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse									
Sonstige Umsatzerlöse aus Einspeisungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtleistung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Aufwendg. für Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
Aufwendg. für bezogene Leistungen									
Pachtaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
Sonst. Aufwendungen für bezog. Leistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Rohergebnis	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Abschreibungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen									
Mitarbeiterbezogene sonst. Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
Versicherungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0		0,0	0
übrige betriebliche Aufwendungen	30	-100,0	26	-100,0	20	-100,0	20	-100,0	6
	30	-100,0	26	-100,0	20	-100,0	20	-100,0	6
Betriebliches Ergebnis	-30	100,0	-26	100,0	-20	100,0	-20	100,0	-6
Finanzergebnis									
Beteiligungserträge Wind Mühlenbach	44	-146,7	94	-361,5	139	-695,0	64	-320,0	-45
Beteiligungserträge Wind Gutach	328	-1.093,3	732	-2.815,4	1.097	-5.485,0	499	-2.495,0	-365
Zinserträge Ges.darlehen Mühlenbach	7	-23,3	3	-11,5	6	-30,0	7	-35,0	-3
	379	-1.263,3	829	-3.188,5	1.242	-6.210,0	570	-2.850,0	-413
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	349	-1.163,3	803	-3.088,5	1.222	-6.110,0	550	-2.750,0	-419
Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	349	-1.163,3	803	-3.088,5	1.222	-6.110,0	550	-2.750,0	-419
Vorabgewinnausschüttung	-349	1.163,3	-803	3.088,5	-1.222	6.110,0	-550	2.750,0	419
Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	4.312	4.516	4.516	-204
Gesamtvermögen	4.634	4.942	4.839	-308
Anteil AV : GV in %	93,1%	91,4%	93,3%	
<u>Investitionssumme</u>				
	0	0	0	0
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	4.450	4.728	4.828	-278
Gesamtkapital	4.634	4.942	4.839	-308
Anteil EK : GK in %	96,0%	95,7%	99,8%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	803	1.222	550	-419
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	0	0	0	0
+ Erhöhung der Rückstellungen	0	0	5	0
	803	1.222	555	-419
Ertragslage:				
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss	803	1.222	550	-419
Eigenkapital	4.450	4.728	4.828	-278
	18,0%	25,8%	11,4%	

Offenburger Gasversorgung Holding GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg verfolgen, insbesondere der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG.

Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 EUR.

Gesellschafter: Stadt Offenburg (Technische Betriebe) zu 100 %.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung: Alex Josef Müller

Unternehmensverträge:

Gewinnabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Technische Betriebe Offenburg als Organträger und der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH (Organgesellschaft).

Lage des Unternehmens:

Die Offenburger Gasversorgung Holding GmbH ist Kommanditist der badenova AG & Co. KG, Freiburg. Sie ist für den Strom- und Gaseinkauf der Stadt Offenburg operativ tätig. Das Betriebsergebnis der Offenburger Gasversorgung Holding GmbH ergibt sich jeweils aus der Gewinnabführung der badenova AG & Co. KG abzüglich der Aufwendungen für Kapitaldienst und Verwaltung.

Anzahl der Arbeitnehmer: Kein eigenes Personal.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
<u>Finanzanlagen</u>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.692	82,9	16.692	81,8	16.692	82,1	0
B. Umlaufvermögen							
<u>I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.419	17,0	3.678	18,0	3.602	17,7	-259
2. sonstige Vermögensgegenstände	0		0		0		
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>							
	28	0,1	32	0,2	27	0,1	-4
	3.447	17,1	3.710	18,2	3.629	17,9	-263
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	20.139	100,0	20.402	100,0	20.321	100,0	-263
Passivseite							
A. Eigenkapital							
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>							
I. Gezeichnetes Kapital	1.000	5,0	1.000	4,9	1.000	4,9	0
<u>II. Kapitalrücklage</u>							
II. Kapitalrücklage	12.196	60,6	12.196	59,8	12.196	60,0	0
<u>III. Jahresüberschuss</u>							
III. Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	13.196	65,5	13.196	64,7	13.196	64,9	0
B. Rückstellungen							
	5	0,0	3	0,0	3	0,0	2
C. Verbindlichkeiten							
	6.938	34,5	7.203	35,3	7.122	35,0	-265
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	20.139	100,0	20.402	100,0	20.321	100,0	-263

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Betriebliche Erträge							
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0		0		0		0
	0		0		0		0
Rohergebnis							
Personalaufwand	0		0		0		0
sonstige betriebliche Aufwendungen	6		3		5		3
Zinserträge	0		0		0		0
Zinsaufwand	146		146		146		0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0		0		0
	152		149		151		3
Betriebliches Ergebnis							
Erträge aus Beteiligungen	-152		-149		-151		-3
	3.419		3.678		3.602		-259
Ergebnis der gewöhnlichen							
Geschäftstätigkeit							
Gewinnabführung	3.267		3.529		3.451		-262
	3.267		3.529		3.451		-262
Jahresergebnis							
	0		0		0		0

badenova AG & Co. KG – Konzern

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der badenova-Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin):

badenova Verwaltungs-AG: ohne Kapitalanteil

Kommanditisten:

	EUR	%
Thüga AG, München	26.183.260	42,88
Stadtwerke Freiburg GmbH	19.218.940	31,47
Offenburger Gasversorgung Holding GmbH	4.169.210	6,83
Stadt Lörrach	2.388.600	3,91
Stadt Breisach	1.244.750	2,04
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH	929.710	1,52
Stadt Lahr	836.590	1,37
Stadt Wehr	563.140	0,92
weitere Kommunen	5.533.020	9,06
	<hr/>	
	61.067.220	100,0

Organe der Gesellschaft:

Aufsichtsrat

Martin Horn	Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau - Vorsitzender -
Dr. Christof Schulte	Mitglied des Vorstandes der Thüga AG, München - 1. stellvertretender Vorsitzender -
Isabel Asmus	Betriebsratsvorsitzende - 2. stellvertretende Vorsitzende -
Klaus Biermann	Mitglied des Betriebsrates
Andrea Bongert	Mitarbeiterin der badenovaNETZE GmbH
Martin Gruner	Oberbürgermeister der Stadt Waldshut-Tiengen
Michael Gaißer	Betriebsratsvorsitzender der providata GmbH
Dietmar Herzog	Mitarbeiter der badenovaNETZE GmbH
Markus Ibert	Oberbürgermeister der Stadt Lahr
Volker Kieber	Bürgermeister der Stadt Bad Krozingen
Jörg Lutz	Oberbürgermeister der Stadt Lörrach
Manuel Tabor	Oberbürgermeister der Stadt Achern
Claudia Paukisch	Mitglied des Betriebsrates
Oliver Rein	Bürgermeister der Stadt Breisach
Annemarie Reyers	Stadträtin der Stadt Freiburg
Sophie Schwer	Stadträtin der Stadt Freiburg
Julia Söhne	Stadträtin der Stadt Freiburg
Marco Steffens	Oberbürgermeister der Stadt Offenburg
Michael Thater	Bürgermeister der Stadt Wehr
Daniela Ullrich	Mitglied des Betriebsrates
Ralf Winter	Prokurist der Thüga AG

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der Komplementärin. Der Vorstand der badenova Verwaltungs-AG setzt sich wie folgt zusammen:

Dipl.-Kfm. Hans-Martin Hellebrand	Vorstand
Dipl.-Ing. Heinz-Werner Hölscher	Vorstand (bis 30. April 2024)

Leistungszahlen:

Produktumsatz	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022	
	MEUR	MEUR	MEUR	MEUR	%
Erdgas excl. Erdgassteuer	751,3	450,1	349,6	301,2	66,9
Strom excl. Stromsteuer	789,8	679,0	581,9	110,8	16,3
Wasserversorgung	37,9	38,6	37,2	-0,7	-1,8
Wärmeversorgung	30,4	24,8	25,2	5,6	22,8
Biogas/Biomasse	15,2	3,1	1,4	12,1	382,8
Dienstleistungen / sonstiges	71,6	67,3	66,2	4,3	6,4
Netto-Umsatzerlöse	1.696,2	1.262,9	1.061,5	433,3	34,3

Geschäftsverlauf:

Erdgasvertrieb:

Im Geschäftsfeld Markt und Energiedienstleistungen organisiert die badenova Gruppe mit den Gesellschaften bnENERGIE und ESDG die Beschaffung und den Vertrieb von Erdgas an private und industrielle Endkunden sowie an Weiterverteiler. Der Erdgasverkauf liegt mit 6.279,7 Mio. kWh unter dem Niveau von 2022. Der Absatzrückgang ist neben Temperatureinflüssen im Wesentlichen auf Energieeinsparmaßnahmen der Kunden infolge der deutlichen Preisanstiege zurückzuführen.

Stromvertrieb:

Neben dem Kernprodukt Erdgas verkaufen bnENERGIE und ESDG den von Handelspartnern bezogenen Strom an Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden und Weiterverteiler. Alle Privatkunden erhalten zu 100 % zertifizierten Ökostrom. Mit der Auszeichnung „Bester Service 2023“ der Zeitschrift Wirtschaftswoche konnte badenova sich zum siebten Mal in Folge einen Spitzenplatz unter den regionalen Energieversorgern sichern. Der Stromverkauf ist im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 % gesunken und beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 2.657,6 Mio. kWh. Im Privatkundensegment resultiert der Absatzmengen-rückgang zum einen auf den Rückgang der Kundenanzahl und zum anderem auf Einsparmaßnahmen der Kunden. Der Mengentrückgang im Geschäftskundensegment ist im Wesentlichen auf Produktionsrückgänge und Einsparmaßnahmen zurückzuführen.

Netzbetrieb:

Gemäß den Vorgaben der regulierenden Gesetzgebung und Verordnungen (hier insbesondere die Strom- bzw. Gasnetzentgeltverordnung sowie die Anreizregulierungsverordnung) betreibt die bnNETZE das eigene Gas- und Stromnetz, das Gasnetz der Hafenverwaltung in Kehl (nachfolgend: HVK), der Netzgesellschaft Tuttlingen GmbH & Co. KG, der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH (nachfolgend: SWMS), der Gemeindewerke Umkirch GmbH (nachfolgend: GWU) und der Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH sowie das Stromnetz der Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co. KG, der GWU und der SWMS. Die Netzlänge beträgt zum 31. Dezember 2023 im Erdgasnetz 8.275,1 km. 180.639 Zähler sind in diesem Netz installiert. Das Stromnetz der bnNETZE erstreckt sich über eine Länge von 6.712,1 km. Zum 31. Dezember 2023 sind in diesem Stromnetz 224.968 Zähler installiert.

Die Investitionen der bnNETZE lagen im Berichtsjahr für ihr Erdgasnetz bei 17,7 Mio. EUR. In das Stromnetz wurden 27,9 Mio. EUR investiert.

Wasserversorgung:

Die Städte Freiburg und Lahr haben bnNETZE als Konzessionsnehmer beauftragt, die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Darüber hinaus werden vom Wasserwerk in Hausen an der Möhlin weitere Kommunen ganz oder teilweise mit Wasser versorgt.

Das Jahr 2023 war nach den klimawandelbedingt trockeneren Jahren 2018, 2020 und 2022 nun wieder ein durchschnittliches Jahr, vergleichbar mit den Jahren 2019 und 2021. Dennoch bleibt festzuhalten, dass der Klimawandel seine deutlichen Auswirkungen auf die Wasserabgabe im langjährigen Trend zeigt. Zwar steigt der Wasserverbrauch nicht mehr signifikant an, sondern erreicht vielmehr eine Beharrung auf hohem Niveau, insbesondere beeinflusst durch lange Trockenphasen oder Zeiten ergiebiger Niederschläge.

Der Wasserabsatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 2,9 % auf 20,4 Mio. m³. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen.

Wärmeversorgung:

Die Wärmeversorgung in der badenova Gruppe erfolgt durch die beiden Konzerngesellschaften bnWÄRMEPLUS und Freiburger Wärmeversorgung (FWV).

Unternehmensgegenstand der bnWÄRMEPLUS ist die Entwicklung, die Planung, der Bau, die Pacht und der Betrieb von Anlagen zur Energiewandlung und Energieversorgung in Form von Strom, Wärme und Biogas. Einsatzbereich sind sowohl Einzelobjekte als auch Nah- und Fernwärmeversorgungssysteme im In- und Ausland. Darüber hinaus beinhaltet das Geschäftsmodell der Gesellschaft technische und kaufmännische Dienstleistungen, Beratungsleistungen und Geschäftsbesorgungen im Energiebereich, Planung technischer Gebäudeausstattungen und Ankauf, Reinigung, Veredelung und Verkauf von Biogasen.

Die FWV ist verantwortlich für die Wärmeversorgung sowie die technische Betriebsführung von Heizanlagen in ausgewählten Freiburger Stadtteilen.

Windkraft:

Die neu gegründete badenovaERNEUERBARE GmbH hat im Jahr 2023 die Gesellschaft Kommunale Energiewende GmbH & Co. KG (nachfolgend: KEW) gegründet. Die KEW soll künftig gemeinsam mit der ENCAVIS AG in ein Portfolio von Windenergie- und PV-Erzeugungsgesellschaften bundesweit investieren. Es ist beabsichtigt, weitere Kooperationspartner an der KEW zu beteiligen.

Lagebericht:

Die Stromaktivitäten bilden mit einem Anteil von 46,6 % vom handelsrechtlichen Umsatz (Vorjahr: 53,8 %) den wirtschaftlichen Schwerpunkt der badenova Gruppe. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 44,3 % (Vorjahr: 35,6 %).

Die Gesamtleistung steigt hauptsächlich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Energiepreise. Zur Umsatzentwicklung wird auf die Erläuterungen in Kapitel 2.3.7 „Produktumsatz“ verwiesen.

Der Materialaufwand ist überproportional gegenüber der Gesamtleistung angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Energiebeschaffungskosten zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Personalbestands sowie tariflicher Entgelterhöhungen.

Die Abschreibungen steigen insbesondere durch den weiterhin anhalten Anstieg der Investitionen sowie aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung einer Biogasanlage. Der negative Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen hat sich im Wesentlichen aufgrund der im Vorjahr vorgenommenen Risikovorsorge im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Gasspeichers verringert.

Das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene negative Zinsergebnis ergibt sich hauptsächlich aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der Energie- und Wärmewende. Der Anstieg konnte teilweise durch den Rückgang des Zinsaufwands aus der Diskontierung von Rückstellungen kompensiert werden. Der Anstieg des sonstigen Finanzergebnisses begründet sich im Wesentlichen durch höhere Gewinnabführungen aus Beteiligungen.

Der Rückgang der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich vor allem aus dem im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Jahresergebnis sowie steuerlich abweichend zu behandelnden Sachverhalten.

Der Konzernjahresüberschuss hat sich um 7,2 Mio. EUR auf 56,5 Mio. EUR verringert. In konsequenter Umsetzung des ökologisch und nachhaltig orientierten Unternehmensprofils, haben sich die badenova Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von drei Prozent des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Mit diesem Fonds werden ökologisch-innovative Projekte zum Wasserschutz und zur Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der regenerativen Energieerzeugung gefördert, die aus sich heraus keine Wirtschaftlichkeit erreichen.

Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss der badenova in Höhe von 58,0 Mio. EUR wird daher entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelung ein Betrag von 1,7 Mio. EUR in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2023 ein Betrag von 1,7 Mio. EUR.

Im Jahr 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Leitbildern zu. Diese sind: Bewusstseinsbildung und Vielfalt, Biodiversität und Klimaneutralität sowie Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Beschaffung. Von besonderer politischer und gesellschaftlicher Relevanz ist das Ziel der Klimaneutralität. Zum Zwecke der Umsetzung dieser Klimaschutzmaßnahmen wird im Jahr 2023 ein Betrag von rd. 0,6 Mio. EUR in die Rücklage Klimakonto eingestellt. Über diese zweckgebundene Rücklage werden zukünftige Klimaschutzmaßnahmen teilweise finanziert.

Mit einem Bilanzgewinn von 57,4 Mio. EUR hat sich die badenova Gruppe auch im Geschäftsjahr 2023 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin sehr erfolgreich behaupten können.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Im Jahr 2023 beschäftigte die badenova-Gruppe ohne Vorstände durchschnittlich 1.486 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.405). Davon sind 58 Auszubildende (Vorjahr: 57).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	5.839	0,5	4.070	0,4	4.360	0,5	1.769
II. Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	57.558	4,9	58.666	5,4	61.554	6,4	-1.108
Techn. Anlagen, Maschinen u. Verteilungsanlagen	432.234	37,1	418.401	38,4	410.057	42,5	13.833
Andere Anlagen, Betriebs- und Gesch.ausstattung	13.272	1,1	12.229	1,1	12.407	1,3	1.043
Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>59.630</u>	<u>5,1</u>	<u>43.590</u>	<u>4,0</u>	<u>29.741</u>	<u>3,1</u>	<u>16.040</u>
	562.694	48,4	532.887	48,9	513.759	53,2	29.807
III. Finanzanlagen							
Beteiligungen	208.347	17,9	189.340	17,4	182.444	18,9	19.007
Sonstige Ausleihungen	<u>9.090</u>	<u>0,8</u>	<u>9.165</u>	<u>0,8</u>	<u>8.029</u>	<u>0,8</u>	<u>-75</u>
	217.437	18,7	198.505	18,2	190.473	19,7	18.932
	785.970	67,5	735.462	67,5	708.592	73,4	50.508
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>	59.629	5,1	60.189	5,5	42.500	4,4	-560
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	272.224	23,4	191.951	17,6	198.975	20,6	80.273
III. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>41.980</u>	<u>3,6</u>	<u>100.745</u>	<u>9,2</u>	<u>13.385</u>	<u>1,4</u>	<u>-58.765</u>
	373.833	32,1	352.885	32,4	254.860	26,4	20.947
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	3.744	0,3	1.558	0,1	1.846	0,2	2.186
	1.163.547	100,0	1.089.905	100,0	965.298	100,0	73.642
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	291.030	25,0	289.276	26,5	277.065	28,7	1.755
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
	59.891	5,1	59.628	5,5	61.317	6,4	263
C. Rückstellungen							
	221.302	19,0	223.284	20,5	183.293	19,0	-1.982
D. Verbindlichkeiten							
langfristig	364.483	31,3	324.638	29,8	308.231	31,9	39.845
kurzfristig	<u>226.836</u>	<u>19,5</u>	<u>193.067</u>	<u>17,7</u>	<u>134.790</u>	<u>14,0</u>	<u>33.768</u>
	591.318	50,8	517.705	47,5	443.021	45,9	73.613
E. Rechnungsabgrenzungsposten							
	5	0,0	12	0,0	602	0,1	-7
G. Passive latente Steuern							
		0,0		0,0	0	0,0	0
	1.163.547	100,0	1.089.905	100,0	965.298	100,0	73.642

Gewinn- und Verlustrechnung: *

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Umsatzerlöse	1.704.142	98,4	1.696.202	97,6	1.262.918	96,9	1.061.530	96,2	433.285
Aktiviert Eigenleistungen	25.522	1,5	20.734	1,2	18.218	1,4	18.595	1,7	2.516
Sonstige betriebliche Erträge	2.010	0,1	20.478	1,2	22.566	1,7	23.249	2,1	-2.089
Gesamtleistung	1.731.674	100,0	1.737.414	100,0	1.303.702	100,0	1.103.374	100,0	433.712
Materialaufwand	1.362.843	78,7	1.392.538	80,2	941.390	72,2	785.179	71,2	451.148
Rohergebnis	368.831	21,3	344.876	19,8	362.312	27,8	318.195	28,8	-17.436
Personalaufwand	138.942	8,0	124.528	7,2	110.302	8,5	116.615	10,6	14.227
Abschreibungen	66.901	3,9	64.629	3,7	59.848	4,6	59.811	5,4	4.782
Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.838	5,2	85.317	4,9	103.277	7,9	65.292	5,9	-17.961
Konzessionsabgabe	18.568	1,1	17.308	1,0	17.785	1,4	18.389	1,7	-478
	315.249	18,2	291.782	16,8	291.212	22,3	260.108	23,6	570
Betriebliches Ergebnis	53.582	3,1	53.094	3,1	71.100	5,5	58.087	5,3	-18.006
Finanzergebnis	3.732	0,2	13.415	0,8	12.103	0,9	8.494	0,8	1.312
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.314	3,3	66.509	3,8	83.203	6,4	66.581	6,0	-16.694
Außerordentl. Aufwendungen/Erträge		0,0	0	0,0		0,0		0,0	0
Steuern	6.135	0,4	9.551	0,5	16.739	1,3	9.781	0,9	-7.188
Ausgleichszahlung (BE)		0,0		0,0		0,0		0,0	0
Jahresüberschuss	51.179	3,0	56.957	3,3	66.464	5,1	56.800	5,1	-9.506
Entnahme aus Innovationsfonds	1.500	0,1	1.716	0,1	1.413	0,1	1.682	0,2	303
Einstellung in den Innovationsfonds	-1.500	-0,1	-1.739	-0,1	-1.840	-0,1	-1.622	-0,1	101
Entnahme aus Klimakonto	110	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0	-3
Einstellung Klimakonto	0	0,0	-550	0,0	-550	0,0	-460	0,0	0
Einstellung Rücklage	-293	0,0	1.499	0,1	-2.360	-0,2	-1.064	-0,1	3.858
anderen Gesellschaftern entfallender Gewinn/Verlust	-991	-0,1	-500	0,0	-2.760	-0,2	-1.675	-0,2	2.260
Bilanzgewinn	50.005	2,9	57.383	3,3	60.370	4,6	53.662	4,9	-2.987
Thesaurierung					-6.500		-900		
Ausschüttung	50.005		57.383		53.870		52.762		

* Darstellung badenova Konzern

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	785.970	735.462	708.592	50.508
Gesamtvermögen	1.163.547	1.089.905	965.298	73.642
Anteil AV : GV in %	67,5%	67,5%	73,4%	
<u>Investitionssumme</u>				
	122.189	95.473	106.240	26.716
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	350.921	348.903	338.382	2.018
Gesamtkapital	1.163.547	1.089.905	965.298	73.642
Anteil EK : GK in %	30,2%	32,0%	35,1%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	56.957	66.464	56.800	-9.506
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	64.629	59.848	59.811	4.782
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-1.982	39.992	185.275	-41.974
	119.604	166.303	301.886	-46.699
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	317.948	294.254	214.206	23.694
kurzfristige Verbindlichkeiten	226.836	193.067	134.790	33.768
	140,2%	152,4%	158,9%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	56.957	66.464	56.800	-9.506
Umsatzerlöse	1.696.202	1.262.918	1.061.530	433.285
	3,4%	5,3%	5,4%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung)	56.957	66.464	56.800	-9.506
Eigenkapital	291.030	289.276	277.065	1.755
	19,6%	23,0%	20,5%	
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	1.696.202	1.262.918	1.061.530	433.285
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	1.141	823	672	
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	124.528	110.302	116.615	14.227
Gesamtaufwand	1.684.320	1.232.602	1.045.287	451.718
	7,4%	8,9%	11,2%	
<u>Mitarbeiter (inkl. ATZ, ETZ, Azubis und Praktikanten):</u>				
	1.486	1.535	1.580	

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg

Gegenstand des Unternehmens:

Die Aufgabe des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Offenburg ist es, das Abwasser im Stadtgebiet im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzung der Stadt Offenburg über die öffentliche Abwasserbeseitigung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und den Verbandssammlern des Abwasserzweckverbandes „Raum Offenburg“ zur Reinigung und Ableitung zuzuführen.

Stammkapital:

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt.

Organe des Eigenbetriebes:

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Betriebsausschuss: Technischer Ausschuss
(Mitglieder siehe bei den Technischen Betrieben Offenburg)

Betriebsleitung: Geschäftsführung Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“
Matthias Mättler
Thomas Osthoff

Beteiligungen:

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Offenburg ist zu ca. 90 % am Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV) beteiligt.

Leistungszahlen:

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Schmutzwassergebühr m ³	1,51 EUR	1,49 EUR	1,49 EUR	+1,32 %
Niederschlagswassergebühr m ²	0,36 EUR	0,36 EUR	0,36 EUR	0 %
SW-Gebührenpflichtige Wassermenge m ³	3.727.800	3.633.247	3.724.110	+2,54 %
NW-Gebührenpflichtige versiegelte Fläche m ²	5.671.017	5.602.052	5.765.018	+1,16 %

Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2023 konnten wir mit einer Punktlandung zum Wirtschaftsplan und einem Jahresfehlbetrag von 153 TEUR abschließen. Geplant war ein Jahresfehlbetrag von 356 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2023 lag die gebührenpflichtige Abwassermenge für die ca. 14.000 Abrechnungsstellen in Offenburg bei 3,6 Mio. m³ und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die gebührenpflichtige Abwassermenge für die Versorgung der Eigenbrunnen wurde mit 372.000 m³ abgerechnet, hier wurde ein Rückgang von rund 17 % verzeichnet. Die versiegelte Fläche wurde mit ca. 5,7 Mio. m² für das Jahr 2023 ermittelt.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Der Eigenbetrieb verfügt über kein eigenes Personal. Die Arbeiten werden vom Abwasserzweckverband Raum Offenburg ausgeführt.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Technische Anlagen u. Maschinen	32.995	88,7	34.733	93,1	35.966	91,7	-1.738
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattu	<u>807</u>	<u>2,2</u>	<u>295</u>	<u>0,8</u>	<u>594</u>	<u>1,5</u>	<u>512</u>
	33.802	90,9	35.028	93,9	36.560	93,2	-1.226
II. <u>Beteiligungen 1)</u>		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>	<u>0</u>
	33.802	90,9	35.028	93,9	36.560	93,2	-1.226
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	946	2,5	743	2,0	1.229	3,1	203
II. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>2.432</u>	<u>6,5</u>	<u>1.519</u>	<u>4,1</u>	<u>1.423</u>	<u>3,6</u>	<u>913</u>
	3.378	9,1	2.262	6,1	2.652	6,8	1.116
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		0,0		0,0		0,0	0
	<u>37.180</u>	<u>100,0</u>	<u>37.290</u>	<u>100,0</u>	<u>39.212</u>	<u>100,0</u>	<u>-110</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital (Jahresergebnis)							
	-153	-0,4	168	0,5	758	1,9	-321
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
	11.172	30,0	11.689	31,3	12.183	31,1	-517
C. Rückstellungen							
	2.372	6,4	2.115	5,7	1.357	3,5	257
D. Verbindlichkeiten							
langfristig	23.091	62,1	22.872	61,3	24.402	62,2	219
kurzfristig	<u>698</u>	<u>1,9</u>	<u>446</u>	<u>1,2</u>	<u>512</u>	<u>1,3</u>	<u>252</u>
	23.789	64,0	23.318	62,5	24.914	63,5	471
	<u>37.180</u>	<u>100,0</u>	<u>37.290</u>	<u>100,0</u>	<u>39.212</u>	<u>100,0</u>	<u>-110</u>

1) Einlagen beim Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Abwassergebühren	7.743	80,0	7.494	81,3	7.429	80,8	7.620	81,1	65
Erstattung f. Straßenentwässerung	1.316	13,6	1.210	13,1	1.218	13,2	1.226	13,1	-8
Andere aktivierte Eigenleistungen	100	1,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	514	5,3	519	5,6	549	6,0	547	5,8	-30
Gesamtleistung	9.673	100,0	9.223	100,0	9.196	100,0	9.394	100,0	27
Umlage an Abwasserzweckverband	6.215	64,3	5.548	60,2	5.248	57,1	4.816	51,3	300
Fremdarbeiten	395	4,1	362	3,9	336	3,7	343	3,7	26
Abschreibungen	1.822	18,8	1.776	19,3	1.815	19,7	1.826	19,4	-39
Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>519</u>	<u>5,4</u>	<u>450</u>	<u>4,9</u>	<u>379</u>	<u>4,1</u>	<u>367</u>	<u>3,9</u>	<u>71</u>
	8.951	92,5	8.136	88,2	7.778	84,6	7.352	78,3	358
Betriebliches Ergebnis I	722	7,5	1.087	11,8	1.418	15,4	2.042	21,7	-331
Bildung von Rückstellungen	0	0,0	0	0,0		0,0		0,0	0
Finanzergebnis	-1.295	-13,4	-1.240	-13,4	-1.250	-13,6	-1.284	-13,7	10
Betriebliches Ergebnis II	-573	-5,9	-153	-1,7	168	1,8	758	8,1	-321
Nachrichtlich:									
Stand Gewinn-/Verlustvorträge	1145		1718		1871		1703		-153

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	33.802	35.028	36.560	-1.226
Gesamtvermögen	37.180	37.290	39.212	-110
Anteil AV : GV in %	90,9%	93,9%	93,2%	
<u>Investitionssumme</u>				
	552	295	1.760	257
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. Ertragszuschüsse)	11.019	11.857	12.941	-838
Gesamtkapital	37.180	37.290	39.212	-110
Anteil EK : GK in %	29,6%	31,8%	33,0%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-153	168	758	-321
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.776	1.815	1.826	-39
+ Erhöhung der Rückstellungen *	257	758	1.100	-501
	1.880	2.741	3.684	-861

* Sonstige Rückstellungen

Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV)

Gegenstand des Zweckverbandes:

Der Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ (AZV) bestehend aus der Stadt Offenburg, den Gemeinden Durbach, Hohberg, Ohlsbach und Ortenberg plant, baut und betreibt die Kanalisationsanlagen im Verbandsgebiet. Zur Verbesserung der Gewässergüte in der Kinzig werden vom AZV auch die Regenwasserbehandlungsanlagen im Verbandsgebiet geplant, gebaut und betrieben.

Weitere Aufgaben sind die Organisation der Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben. Die hierbei anfallenden Fäkalschlämme werden wie das übrige Abwasser aus dem Verbandsgebiet im Verbandsklärwerk Griesheim gereinigt. Täglich fallen rund 20.000 m³ Abwasser an.

Die Überwachung und Werterhaltung der Abwasseranlagen übernimmt der AZV im Rahmen der durch das Land Baden-Württemberg erlassenen Eigenkontrollverordnung.

Der AZV ist sowohl für das technische wie auch das kaufmännische Ergebnis verantwortlich.

Stammkapital:

Ein Stammkapital ist nicht festgesetzt. (Siehe folgende Ausführung zur Einlage).

Verbandsmitglieder:

Stadt	Offenburg
Gemeinden	Durbach
	Hohberg
	Ohlsbach
	Ortenberg

Die Einlagen (Eigenkapital) wurden 2003 an die Verbandsgemeinden ausgeschüttet bzw. aufgelöst und umgeschuldet, so dass der Abwasserzweckverband zu 100 % fremdfinanziert wird.

Organe des Zweckverbandes:

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, die Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung:

Verbandsversammlung:

Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg (Verbandsvorsitzender)

Vertreter von Offenburg: Bürgermeister Oliver Martini
 Stadträte Thomas Bauknecht
 Martin Ockenfuß
 Heinz Hättig
 Tobias Isenmann
 Karin Jacobsen
 Werner Maier
 Mario Vogt
 Knut Weißenrieder
 Luca Witt
 Wilhelm Wunsch

Vertreter von Durbach: Bürgermeister Andreas König
 Gemeinderat Horst Zentner

Vertreter von Hohberg: Bürgermeister Andreas Heck
 Gemeinderäte Frau Klumpp
 Klaus Riehle

Vertreter von Ohlsbach: Bürgermeister Bernd Bruder

Vertreter von Ortenberg: Bürgermeister Markus Vollmer

Verwaltungsrat:

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg

Stv. Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Andreas Heck, Hohberg

 Bürgermeister Andreas König, Durbach

 Bürgermeister Bernd Bruder, Ohlsbach

 Bürgermeister Markus Vollmer, Ortenberg

Geschäftsführung:

 Matthias Mättler (Kaufmännisch)

 Thomas Osthoff (Technisch)

Leistungszahlen:

	2023		2022		2021		Veränd. 2023 zu 2022
Angeschlossene Einwohner	92.962		92.324		91.153		638
davon Willstätt	10.165		10.139		9.964		26
Trockenwetterzufluss m ²							
von Offenburg	4.961.124	81%	4.646.117	81%	4.969.525	81%	315.007
von Durbach	292.548	5%	273.973	5%	293.043	5%	18.575
von Hohberg	463.201	8%	433.790	8%	463.985	8%	29.411
von Ohlsbach	164.558	3%	154.110	3%	164.837	3%	10.448
von Ortenberg	213.316	3%	199.772	4%	213.678	4%	13.544
	6.094.747	100%	5.707.762	100%	6.105.068	100%	386.985
von Willstätt	556.836		551.225		582.430		5.611
	6.651.583		6.258.987		6.687.498		392.596
Anzahl Pumpwerke / Abwassermessanlagen	32		32		32		0
Anzahl Grundstücksent- wässerungsanträge	140		167		181		-27

Geschäftsverlauf:

Im Geschäftsjahr 2023 wurden rund 2,2 Mio. EUR in die Kläranlage investiert. Die maschinelle Überschlussschlammwässerung konnte in 2023 in Betrieb nehmen. Die E-Technik im speziellen die Steuerungskonzeption der Kläranlage konnte weiter ausgebaut werden.

Im Jahr 2023 konnten rund 493 TEUR an die Verbandsgemeinden für die Abwasserabnahmepreisumlage zurückbezahlt werden, was einer Ergebnisabweichung von ca. 6 % entspricht. Dieses stabile Ergebnis ist aufgrund der weiter unklaren Kostensteigerungen und wirtschaftlichen Situation positiv.

Lage des Zweckverbandes:

Der Abwasserabnahmepreis, welcher sich auf der Basis des jährlichen Trockenwetterzuflusses zur Kläranlage berechnet, lag bei 1,00 EUR/m³.

Die Investitionen im Jahr 2024 sind für folgende Maßnahmen geplant:

Erweiterung und Sanierung Klärwerk	2.132 TEUR
Betriebsausstattung	283 TEUR

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 waren beim Abwasserzweckverband "Raum Offenburg" 39 Mitarbeiter (Vorjahr: 39) beschäftigt.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	64	0,3	42	0,2	42	0,2	22
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.269	5,6	1.280	5,8	1.290	6,1	-11
Kläranlage	0	0,0	2.899	13,1	2.528	11,9	-2.899
Verteilungs- und Sammlungsanlagen	18.641	83,0	13.414	60,5	13.988	65,8	5.227
Betriebs- und Geschäftsausstattung	869	3,9	826	3,7	832	3,9	43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	140	0,6	1.681	7,6	1.226	5,8	-1.541
	20.919	93,1	20.100	90,6	19.864	93,5	819
III. <u>Beteiligungen</u>		0,0		0,0		0,0	0
	20.983	93,4	20.142	90,8	19.906	93,6	841
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	193	0,9	171	0,8	128	0,6	22
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.287	5,7	1.872	8,4	1.222	5,7	-585
	1.480	6,6	2.043	9,2	1.350	6,4	-563
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		0,0		0,0		0,0	0
	22.463	100,0	22.185	100,0	21.256	100,0	278
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	130	0,6	130	0,6	130	0,6	0
B. Empfangene Ertragszuschüsse							
	0	0,0	59	0,3	139	0,7	-59
C. Rückstellungen							
	759	3,4	549	2,5	320	1,5	210
D. Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.583	91,6	20.586	92,8	19.236	90,5	-3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	991	4,4	861	3,9	1.431	6,7	130
Sonstige Verbindlichkeiten		0,0		0,0		0,0	0
	21.574	96,0	21.447	96,7	20.667	97,2	127
	22.463	100,0	22.185	100,0	21.256	100,0	278

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Abwasserabnahmepreis	7.421	88,3	6.675	85,3	6.253	84,8	5.610	82,4	422
Umlage Erstinvestitionen	236	2,8	236	3,0	236	3,2	236	3,5	0
Umlage RW-Behandlung	344	4,1	349	4,5	364	4,9	388	5,7	-15
Sonstige betriebliche Erträge	408	4,9	567	7,2	517	7,0	576	8,5	50
Gesamtleistung	8.409	100,0	7.827	100,0	7.370	100,0	6.810	100,0	457
Personalaufwand	2.812	33,4	2.658	34,0	2.506	34,0	2.453	36,0	152
Unterhaltung Klärwerk	1.924	22,9	1.843	23,5	1.766	24,0	1.272	18,7	77
Klärschlammverwertung	627	7,5	626	8,0	579	7,9	551	8,1	47
Unterhaltung Sammler	192	2,3	110	1,4	89	1,2	98	1,4	21
Unterhaltung RW-Behandlung	25	0,3	9	0,1	12	0,2	21	0,3	-3
Sonstiger Aufwand u. Energiekosten	821	9,8	797	10,2	608	8,2	606	8,9	189
Abschreibungen	<u>1.527</u>	<u>18,2</u>	<u>1.381</u>	<u>17,6</u>	<u>1.435</u>	<u>19,5</u>	<u>1.403</u>	<u>20,6</u>	<u>-54</u>
	7.928	94,3	7.424	94,9	6.995	94,9	6.404	94,0	429
Betriebliches Ergebnis	481	5,7	403	5,1	375	5,1	406	6,0	28
Finanzergebnis	-481	-5,7	-403	-5,1	375	5,1	-406	-6,0	-778
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0,0	0	0,0	750	10,2	0	0,0	-750
Steuern	0	0,0	0	0,0		0,0		0,0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	750	10,2	0	0,0	-750

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	20.983	20.142	19.906	841
Gesamtvermögen	22.463	22.185	21.256	278
Anteil AV : GV in %	93,4%	90,8%	93,6%	
<u>Investitionssumme</u>				
	2.223	1.671	1.565	552
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital (einschl. empfangene Ertragszuschüsse)	130	189	269	-59
Gesamtkapital	22.463	22.185	21.256	278
Anteil EK : GK in %	0,6%	0,9%	1,3%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.381	1.435	1.403	-54
+ Erhöhung der Rückstellungen	210	229	110	-19
	1.591	1.664	1.513	-73
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Gesamtleistung je Mitarbeiter</u>				
Gesamtleistung	7.827	7.370	6.810	457
Mitarbeiter	39	39	38	0
Gesamtleistung pro Mitarbeiter	201	189	179	12
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	2.658	2.506	2.453	152
Gesamtaufwand	7.827	6.620	6.810	1.207
	34,0%	37,9%	36,0%	

Wasserverband „Offenburger Mühlkanal“

Gegenstand des Wasserverbandes:

Der Wasserverband hat die Aufgabe den Mühlkanal von der Einlassschleuse unterhalb der Fischtreppe bis zur Einmündung in die Kinzig im Seewinkel zu unterhalten einschließlich der Einmündungen der Seitenbäche. Zur Unterhaltung des Mühlkanals gehören ferner die Sohle, alle Uferstrecken und sonstigen gemeinsamen Bauwerke. Zur weiteren Aufgabe gehört, die periodische Reinigung und Säuberung des Mühlbaches zur Sicherung eines ungehinderten Wasserabflusses entsprechend der Entscheidung des Landratsamtes Ortenaukreis vom 28.11.2013 durchzuführen.

Stammkapital:

Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Die jährlichen Kosten werden im Verhältnis der Beteiligung auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Verbandsmitglieder:

Stadt Offenburg	60 %
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	40 %

Organe:

Organe des Wasserverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung.

Verbandsversammlung: Vertreter der Stadt Offenburg und des Elektrizitätswerkes Mittelbaden AG & Co. KG
(Stimmenverhältnis 60 zu 40)

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Geschäftsführung: Geschäftsführer Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“
Herr Thomas Osthoff

Lage des Verbandes:

Von den gesamten Ausgaben 2023 von rund 59 TEUR entfielen rund 81 TEUR auf die Gewässerunterhaltung des Mühlbaches (Reinigung des Bachbettes, Pflasterreparaturarbeiten, Gehölzpflege). 8 TEUR wurden für Verwaltungskosten ausgegeben. Insgesamt fielen die Kosten weitestgehend planmäßig aus. Finanziert werden die Ausgaben durch Umlagen an die Verbandsmitglieder Stadt Offenburg und an das Elektrizitätswerk Mittelbaden AG Co. KG (EWM).

Anzahl der Arbeitnehmer:

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen und kaufmännischen Aufgaben werden vom Abwasserzweckverband wahrgenommen.

Einnahmen- / Ausgabenrechnung:

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Kassenbestand zum 1.1.	4,0	6,7	3,0	5,0	20,0	66,7	28,0	46,7	-17,0
Verbandsumlage Stadt Offenburg	36,0	60,0	36,0	60,0	18,0	60,0	36,0	60,0	18,0
Verbandsumlage E-Werk Mittelbaden	24,0	40,0	24,0	40,0	12,0	40,0	24,0	40,0	12,0
Sonstige Einnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0
Gesamte Einnahmen	60,0	100,0	60,0	100,0	30,0	100,0	60,0	100,0	30,0
Gewässerunterhaltung	53,0	88,3	51,0	86,4	42,0	89,4	61,0	89,7	9,0
Sonstige Ausgaben	7,0	11,7	8,0	13,6	5,0	10,6	7,0	10,3	3,0
Gesamte Ausgaben	60,0	100,0	59,0	100,0	47,0	100,0	68,0	100,0	12,0
Kassenbestand zum 31.12.	4,0		4,0		3,0		20,0		1,0

Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau“

Gegenstand des Zweckverbandes:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die thermische Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Mitglieder vorzunehmen.

Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

Stammkapital:

Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Die jährlichen Kosten werden im Verhältnis der Klärschlammengen (Beteiligung) auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Verbandsmitglieder:

Abwasserverband Achertal
Abwasserverband Neuried
Abwasserverband Sasbachtal
Abwasserverband Vorderes Renchtal
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"
Gemeinde Appenweier
Stadt Gengenbach
Stadt Kehl
Stadt Oberkirch
Stadt Rheinau
Stadtwerke Achern

Organe:

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung.

Verbandsversammlung:

Abwasserverband Achertal	Herr Bürgermeister Hattenbach - Verbandsvorsitzender -
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	Herr Bürgermeister Martin Holschuh
Abwasserverband Sasbachtal	Frau Bürgermeisterin Opitz
Abwasserverband Vorderes Renchtal	Herr Bürgermeister Siefermann
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Herr Bürgermeister Breig
Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“	Herr Bürgermeister Heck
Gemeinde Appenweier	Herr Bürgermeister Tabor (bis 03.11.2023, Nachfolge in 2024)
Stadt Achern	Herr Oberbürgermeister Tabor
Stadt Gengenbach	Herr Bürgermeister Erny
Stadt Kehl	Herr Oberbürgermeister Britz
Stadt Oberkirch	Herr Oberbürgermeister Bühler
Stadt Rheinau	Herr Bürgermeister Welsche

Geschäftsführung: Geschäftsführer Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“
Herr Thomas Osthoff

Leistungszahlen:

Abrechnungsstand des tatsächlich thermisch verwerteten Klärschlammes per 31.12.2023:

	Transport und KS- Verwertung Tonne	Gesamt EUR
AV Neuried-Schutterwald	709	63.759
AV Sasbachtal	1.000	87.272
AZV Vorderes Renchtal	1.308	101.277
AZV Achertal	1.194	98.500
AZV Kinzig- u. Harmerbacht	1.797	169.093
AZV "Raum Offenburg"	6.619	553.044
Gemeinde Appenweier	1.044	81.712
Stadt Achern	1.940	159.144
Stadt Gengenbach	925	81.248
Stadt Kehl	2.713	243.709
Stadt Oberkirch	1.581	125.244
Stadt Rheinau	489	42.476
Gesamt	21.321	1.806.478

Der Transport und die Klärschlammverwertung kosteten 2023 durchschnittlich pro Tonne **84,72 EUR** (Vorjahr: 84,17 EUR).

Lage des Zweckverbandes:

Im Geschäftsjahr 2023 wurden rund 21.300 Tonnen Klärschlamm thermisch verwertet. Die Menge war im Vergleich zum Vorjahr rund 2.000 Tonnen höher, da zum Jahresende 2022 einige Tonnen auf den Zwischenlagern deponiert wurden, unterliegt diese Abweichung der normalen Schwankungsbreite. Der Klärschlamm wurde bis Juli 2023 im Heizkraftwerk der Fa. Koehler in Oberkirch verwertet. Da die neue Annahme am Heizkraft der Fa. Bio Energie Baden erst im Januar 2024 betriebsbereit war, wurde der anfallende Klärschlamm bis dahin zwischengelagert und an anderen thermischen Verbrennungsorten verwertet. Dadurch konnte die Klärschlamm Entsorgung ohne große Unterbrechungen erfolgen.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Der Verband hat kein eigenes Personal. Die technischen Aufgaben werden von einem Arbeitskreis, innerhalb des Zweckverbandes und die kaufmännischen Aufgaben vom Abwasserzweckverband „Raum Offenburg“ wahrgenommen.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
		0,0		0,0	0	0,0	0
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	96	28,2	179	33,2	176	48,6	-83
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	244	71,8	360	66,8	186	51,4	-116
	340	100,0	539	100,0	362	100,0	-199
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		0,0		0,0		0,0	0
	340	100,0	539	100,0	362	100,0	-199
Passivseite							
A. Eigenkapital							
Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
B. Rückstellungen							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
C. Verbindlichkeiten							
	340	100,0	539	100,0	362	100,0	-199
	340	100,0	539	100,0	362	100,0	-199

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umlagen Betriebskosten	156	6,7	81	3,9	55	2,8	35	1,8	26
Thermische Verwertung Klärschlamm	1.977	85,0	1.807	86,3	1.668	86,4	1.800	90,8	139
Thermische Verwertung Sieb- u. Rechengut	192	8,3	205	9,8	207	10,7	147	7,4	-2
sonstige Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtertrag	2.325	100,0	2.093	100,0	1.930	100,0	1.982	100,0	163
Unterhaltung	5	0,2	5	0,2	1	0,1	2	0,1	4
Thermische Verwertung Klärschlamm	1.977	85,0	1.807	86,3	1.668	86,4	1.800	90,8	139
Thermische Verwertung Sieb- u. Rechengut	192	8,3	205	9,8	207	10,7	147	7,4	-2
Sonstiger Aufwand	151	6,5	76	3,6	54	2,8	33	1,7	22
Gesamtaufwand	2.325	100,0	2.093	100,0	1.930	100,0	1.982	100,0	163
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Wohnbau Offenburg GmbH (WO)

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der 1962 gegründeten Gesellschaft ist vorrangig die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung.

Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.180.000 EUR.

Allgemeine Angaben:

Die Gesellschaft ist mit einem Geschäftsanteil von 296.050 EUR (94,888 %) neben der Stadt Offenburg (5,112 %) Gesellschafterin der Stadtbau Offenburg GmbH (Stammkapital 312.000 EUR). Zwischen beiden Unternehmen besteht seit 1. Januar 1993 ein Organschaftsverhältnis, wobei die Wohnbau Offenburg GmbH Organträger ist. Ein Ergebnisabführungsvertrag liegt vor.

Gesellschafter:

Stadt Offenburg	5.180.000 EUR	(100 %)
-----------------	---------------	---------

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stadträtin	Elisabeth Abele
Stadtrat	Thomas Bauknecht
Stadträtin	Loretta Bös
Stadträtin	Simone Brudy
Stadtrat	Matthias Drescher
Stadtrat	Heinz Hättig
Stadtrat	Tobias Isenmann
Stadtrat	Werner Maier

Stadträtin Nicole Kränkel-Schwarz
 Stadtrat Taras Maygutiak
 Stadtrat Aydin Özügenc
 Stadtrat Alois Späth
 Stadträtin Andrea Thomann

Geschäftsführung: Rainer Lindenmeier

Leistungsdaten:

Miethausbewirtschaftung:

Bestandsentwicklung:

	Wo		WH		GE		Ga		SE	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Stand 01.01.	1.478	1.411	4	4	11	8	488	466	17	15
Zugang/ Abgang durch Umstrukturierung/ Neub	0	67				4		22		2
Abgänge durch Veräußerung/ Abriss						1				
Zugang durch Erwerb										
Stand 31.12.	1.478	1.478	4	4	11	11	488	488	17	17

Wo = Wohnungen, WH = Wohnheime, GE = Gewerbliche Einheiten,
 Ga = Garagen, SE = Sonstige Einheiten;
 4 WH mit 65 Einheiten.

Geschäftsverlauf:

Die wesentliche Aufgabe der Wohnbau Offenburg GmbH ist die Erhaltung und, sofern wirtschaftlich vertretbar, die Erweiterung des Wohnungsbestandes.

Im März 2022 erfolgte der erste Spatenstich für einen weiteren, jetzt 57 Mietwohnungen umfassenden, Baukomplex im Seidenfaden. Diese Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Darüber hinaus erfolgte im Jahr 2023 die energetische Modernisierung eines Wohnhauses sowie die Instandsetzung von 2 Brandobjekten. In weiteren 2 Häusern wurden die veralteten Heizungen gegen neue, energetisch bessere, Anlagen ausgetauscht. Außerdem konnten 16 Bestandswohnungen modernisiert werden

Für die Instandhaltung, Modernisierung und die Bestandserweiterung investierte die Wohnbau Offenburg GmbH im Jahr 2023 insgesamt rund 8,00 Mio. EUR.

Lage des Unternehmens:

Am 31.12.2023 standen insgesamt 1.478 Wohnungen, 4 Wohnheime sowie 28 gewerbliche und sonstige Einheiten im Eigentum der Gesellschaft. Die Zahl der Wohnungsbewerbungen ist mit 876 im Vergleich zum Vorjahr (770) um rund 14 % angestiegen. Die Fluktuationsrate lag 2023 mit 5,5 % über dem Vorjahresniveau von 5,0 %. Die Durchschnittsmiete für Wohnraum pro qm-Wohnfläche betrug 5,78 EUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Wirtschaftsjahr 2023 uneingeschränkt gewährleistet. Die Gesellschaft konnte einen Jahresüberschuss von rund 195 TEUR erwirtschaften. Das Jahresergebnis wird durch das Hausbewirtschaftungsergebnis geprägt. Positiv beeinflusst wird das Ergebnis maßgeblich durch die in einem Ergebnisabführungsvertrag festgelegte Übernahme des Jahresüberschusses der Stadtbau Offenburg GmbH in Höhe von rund 449,3 TEUR.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 waren bei der Gesellschaft, einschließlich Geschäftsführer, 17 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 16) beschäftigt. Darin enthalten sind 3 geringfügig Beschäftigte (Hauswarte).

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2023: 960 EUR (Vorjahr: 1.200 EUR).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro zeitlich zusammenhängender Sitzung WO/SO je 40 EUR.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	71.932	79,2	74.354	84,3	70.512	84,4	-2.422
Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,0	0	0,0	0	0,0	0
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.999	13,2	7.903	9,0	246	0,3	4.096
Bauvorbereitungskosten		0,0	0	0,0	842	1,0	0
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	1	0,0	1	0,0	1	0,0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	649	0,7	649	0,7	649	0,8	0
	84.581	93,1	82.907	94,0	72.250	86,5	1.674
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Unfertige Leistungen u. andere Vorräte</u>	2.788	3,1	3.068	3,5	2.753	3,3	-280
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände *</u>							
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	311	0,3	474	0,5	1.900	2,3	-163
Andere Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	68	0,1	50	0,1	55	0,1	18
III. <u>Wertpapiere</u>		0,0		0,0		0,0	0
IV. <u>Flüssige Mittel, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.099	3,4	1.736	2,0	6.607	7,9	1.363
	6.266	6,9	5.328	6,0	11.315	13,5	938
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	0
	90.847	100,0	88.235	100,0	83.565	100,0	2.612
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	23.961	26,4	23.766	26,9	22.986	27,5	195
B. Rückstellungen							
	1.588	1,7	1.954	2,2	1.577	1,9	-366
C. Verbindlichkeiten							
kurzfristig	7.436	8,2	8.055	9,1	6.543	7,8	-619
langfristig	57.717	63,5	54.304	61,5	52.351	62,6	3.413
	65.153	71,7	62.359	70,7	58.894	70,5	2.794
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
	145	0,2	156	0,2	109	0,1	-11
	90.847	100,0	88.235	100,0	83.566	100,0	2.612

* Forderungen gegenüber der Stadtbau Offenburg GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse									
aus Hausbewirtschaftung	10.186	91,5	9.761	93,9	9.436	93,8	8.488	90,0	325
aus anderen Lieferungen u. Leistg.	113	1,0	118	1,1	134	1,3	102	1,1	-16
aus Verkauf v.Grundstücken u.s.o.		0,0	451	4,3	0	0,0	0	0,0	451
	10.299	92,6	10.330	99,4	9.570	95,1	8.590	91,1	760
Bestandsveränderung u. akt. EL	269	2,4	-268	-2,6	308	3,1	733	7,8	-576
Sonstige betriebliche Erträge	560	5,0	331	3,2	181	1,8	110	1,2	150
Gesamtleistung	11.128	100,0	10.393	100,0	10.059	100,0	9.433	100,0	334
Aufwendungen für bezogene L. u. L.									
Betriebskosten und sonst.	3.139	28,2	2.858	27,5	2.611	26,0	2.359	25,0	247
Instandhaltungskosten	1.700	15,3	1.758	16,9	1.544	15,3	1.086	11,5	214
a.o. Instandhaltungskosten	1.645	14,8	1.852	17,8	1.601	15,9	1.188	12,6	251
Aufwendungen für VerkaufsGS	0	0,0	1	0,0	7	0,1	410	4,3	-6
	6.484	58,3	6.469	62,2	5.763	57,3	5.043	53,5	706
Rohergebnis	4.644	41,7	3.924	37,8	4.296	42,7	4.390	46,5	-372
Personalaufwand	1.225	11,0	1.113	10,7	1.065	10,6	1.001	10,6	48
Abschreibungen	2.067	18,6	1.973	19,0	1.960	19,5	1.695	18,0	13
Sonstige Aufwendungen	326	2,9	329	3,2	397	3,9	340	3,6	-68
Erträge aus Gewinnabführung	113	1,0	449	4,3	577	5,7	144	1,5	-128
Zinserträge		0,0	40	0,4	2	0,0	3	0,0	38
Aufwand für Verlustübernahme		0,0		0,0		0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	682	6,1	582	5,6	471	4,7	492	5,2	111
	4.187	37,6	3.508	33,8	3.314	32,9	3.381	35,8	194
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	457	4,1	416	4,0	982	9,8	1.009	10,7	-566
Steuern	221	2,0	221	2,1	202	2,0	194	2,1	19
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	236	2,1	195	1,9	780	7,8	815	8,6	-585
Einstellung in gesellschaftsvertr. RL		0,0	19	0,2	78	0,8	82	0,9	-59
Bilanzgewinn/-verlust	236	2,1	176	1,7	702	7,0	733	7,8	-526

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	84.581	82.907	72.250	1.674
Gesamtvermögen	90.847	88.235	83.565	2.612
Anteil AV : GV in %	93,1%	94,0%	86,5%	
<u>Investitionssumme</u> 1)	6.237	14.220	3.765	-7.983
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	23.961	23.766	22.986	195
Gesamtkapital	90.847	88.235	83.565	2.612
Anteil EK : GK in %	26,4%	26,9%	27,5%	
<u>Liquiditätsstatus zum 31. Dezember</u> 2)				
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	6237	4.876	9.872	1.361
Kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten	6047	6.674	5.239	-627
Liquiditätsüberschuss/ -bedarf	190	-1.798	4.633	1.988
Deckungsgrad in % 3)	103,1%	73,1%	188,4%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	195	780	815	-585
Umsatzerlöse	10.330	9.570	8.590	760
	1,9%	8,2%	9,5%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	195	780	815	-585
Eigenkapital	23.961	23.766	22.986	195
	0,8%	3,3%	3,5%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	195	780	815	-585
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.973	1.960	1.695	13
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-366	377	1.943	-743
- nicht einnahmewirksame Erträge (Mietzuschüsse..)	0	0	0	0
	1.802	3.117	4.453	-1.315
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	10.330	9.570	8.590	760
Mitarbeiter	17	16	16	
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	608	598	537	10
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	1.113	1.065	1.001	48
Gesamtaufwand	10.687	9.858	8.765	829
	10,4%	10,8%	11,4%	

1) Investitionen Darstellung der gesamten Modernisierungs- und Neubautätigkeit.

2) Berechnung siehe gesonderte Ermittlung WO.

3) Deckungsgrad - gibt an wieviel % der kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sind durch entsprechende kurzfristige Vermögenswerte.

Stadtbau Offenburg GmbH (SO)

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der 1971 gegründeten Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 EUR.

Gesellschafter:

Stadt Offenburg	15.950 EUR (5,112 %)
Wohnbau GmbH (WO)	296.050 EUR (94,888 %)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stadträtin	Elisabeth Abele
Stadtrat	Thomas Bauknecht
Stadträtin	Loretta Bös
Stadträtin	Simone Brudy
Stadtrat	Matthias Drescher
Stadtrat	Heinz Hättig
Stadtrat	Tobias Isenmann
Stadträtin	Nicole Kränkel-Schwarz
Stadtrat	Werner Maier
Stadtrat	Taras Maygutiak
Stadtrat	Aydin Özügenc
Stadtrat	Alois Späth
Stadträtin	Andrea Thomann

Geschäftsführung: Rainer Lindenmeier
(Geschäftsführer Wohnbau Offenburg GmbH)

Unternehmensverträge:

Organschaftsvertrag mit der Wohnbau Offenburg GmbH.
Zwischen der Wohnbau Offenburg GmbH (Organträger) und der Stadtbau Offenburg GmbH (Organgesellschaft) besteht ein Organschaftsvertrag mit Ergebnisabführungsvertrag vom 16. Dezember 1993. Das Organschaftsverhältnis wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1993 begründet.

Leistungsdaten:

Bau und Verkauf von Eigentumswohnungen u. a.:

Das Bauvolumen stellt sich wie folgt dar:

	RH/DHH	ETW	GE	Ga
Bauüberhang 31.12.2022	0	22	0	22
Baubeginn	0	0	0	0
Bauvolumen	0	22	0	22
Fertigstellungen	0	22	0	22
Bauüberhang 31.12.2023	0	0	0	0

ETW = Eigentumswohnungen, RH/DHH = Reihenhäuser bzw. Doppelhaushälften,
GE = Gewerbliche Einheiten, Ga = Garagen

Miethausbewirtschaftung:

	Wohnungen			GE			Garagen		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Eigene Objekte	16	16	16	8*	8*	8*	3	3	3
Angemietete Objekte	0	0	3	0	0	0	0	0	3
Gesamt	16	16	19	8	8	8	3	3	6

* davon 1 eigengenutztes Büro (Teilvermietung an Wohnbau Offenburg)

Geschäftsverlauf:

Im Jahr 2023 wurde der im Jahr 2021 begonnene Bau des zweiten Bauabschnitts der Bauträgermaßnahme „Mühlbach Karree“ fertiggestellt. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung waren alle 22 Wohnungen und 22 Tiefgaragenstellplätze verkauft und konnten an die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer übergeben werden.

Im Rahmen der Fremdverwaltung hat die Gesellschaft Ende des Jahres 2023 insgesamt 499 Wohn- und Gewerbeeinheiten betreut. Darüber hinaus standen 16 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten im Eigentum der Gesellschaft.

Am Bilanzstichtag betreute die Stadtbau Offenburg GmbH insgesamt sieben Erschließungsprojekte mit einer Nettobaufläche von 22,8 ha. Das betreute Kostenvolumen belief sich auf ca. 32 Mio. EUR.

Lage des Unternehmens:

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Wirtschaftsjahres uneingeschränkt gewährleistet. Aufgrund des zwischen der Wohnbau Offenburg GmbH und der Stadtbau Offenburg GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der für das Jahr 2023 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von rund 449,3 TEUR (Vorjahr: 577,5 TEUR) an die Wohnbau Offenburg GmbH abgeführt.

Der Jahresüberschuss wurde neben den laufenden Erträgen insbesondere durch den Verkauf des zweiten Bauabschnitts „Mühlbach Karree“ erzielt.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 waren bei der Gesellschaft 7 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 7) beschäftigt.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2023: 960,00 EUR (Vorjahr: 1.200 EUR).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten bei Teilnahme pro zeitlich zusammenhängender Sitzung WO/SO je 40 EUR.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0	0,0	0	0,0	8	0,1	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	1.211	23,6	1.251	11,8	1.308	20,3	-40
Betriebs- und Geschäftsausstattung	46	0,9	9	0,1	28	0,4	37
Anlagen im Bau	0	0,0		0,0	0	0,0	0
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	0	0,0		0,0	0	0,0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	1.257	24,5	1.260	11,8	1.344	20,9	-3
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke</u>	100	2,0	97	0,9	1.426	22,2	3
Unfertige Leistungen	90	1,8	6.161	57,9	3.433	53,3	-6.071
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	161	3,1		0,0	0	0,0	161
Andere Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	18	0,4	1.006	9,5	2	0,0	-988
III. <u>Sonstige Wertpapiere</u>		0,0		0,0	0	0,0	0
IV. <u>Flüssige Mittel</u>	<u>3.499</u>	<u>68,3</u>	<u>2.112</u>	<u>19,9</u>	<u>231</u>	<u>3,6</u>	<u>1.387</u>
	3.868	75,5	9.376	88,2	5.092	79,1	-5.508
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>	<u>0</u>
	5.125	100,0	10.636	100,0	6.436	100,0	-5.511
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	677	13,2	677	6,4	677	10,5	0
B. Rückstellungen							
	618	12,1	147	1,4	202	3,1	471
C. Verbindlichkeiten							
kurzfristig *	3.419	66,7	9.344	87,9	5.031	78,2	-5.925
langfristig	<u>411</u>	<u>8,0</u>	<u>468</u>	<u>4,4</u>	<u>526</u>	<u>8,2</u>	<u>-57</u>
	3.830	74,7	9.812	92,3	5.557	86,3	-5.982
	5.125	100,0	10.636	100,0	6.436	100,0	-5.511

* 2021: 1.900 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH
2022: 474 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH
2023: 311 TEUR der Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohnbau Offenburg GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse									
aus Hausbewirtschaftung u. sonst.	1.067	98,9	941	27,1	756	17,6	725	20,2	185
aus Verkauf v. Grundstücken	0	0,0	8.599	247,7	2.079	48,5	0	0,0	6.520
	1.067	98,9	9.540	274,8	2.835	66,2	725	20,2	6.705
Bestandsveränderung u. akt. EL	-23	-2,1	-6.071	-174,9	1.399	32,6	2.516	70,0	-7.470
Sonstige betriebliche Erträge	35	3,2	3	0,1	51	1,2	353	9,8	-48
Gesamtleistung	1.079	100,0	3.472	100,0	4.285	100,0	3.594	100,0	-813
Aufwendungen für bezogene L. u. L.	192	17,8	2.297	66,2	2.906	67,8	2.674	74,4	-609
Rohergebnis	887	82,2	1.175	33,8	1.379	32,2	920	25,6	-204
Personalaufwand	553	51,3	519	14,9	541	12,6	531	14,8	-22
Abschreibungen	68	6,3	88	2,5	112	2,6	92	2,6	-24
Sonstige Aufwendungen	131	12,1	114	3,3	129	3,0	126	3,5	-15
Zinserträge/-aufwendungen	17	1,6	0	0,0	12	0,3	18	0,5	-12
	769	71,3	721	20,8	794	18,5	767	21,3	-73
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	118	10,9	454	13,1	585	13,7	153	4,3	-131
Steuern	5	0,5	5	0,1	8	0,2	9	0,3	-3
Zwischen-Ergebnis	113	10,5	449	12,9	577	13,5	144	4,0	-128
<i>Erträge aus Verlustübernahme</i>									0
<i>Aufwendungen aus Gewinnabführung</i>	113	10,5	449	12,9	577	13,5	144	4,0	-128
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	1.257	1.260	1.344	-3
Gesamtvermögen	5.125	10.636	6.436	-5.511
Anteil AV : GV in %	24,5%	11,8%	20,9%	
<u>Investitionssumme 1)</u>	2.019	2.700	2.481	-681
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	677	677	677	0
Gesamtkapital	5.125	10.636	6.436	-5.511
Anteil EK : GK in %	13,2%	6,4%	10,5%	
<u>Liquiditätsstatus zum 31.Dezember 2)</u>				
Kurzfristig realisierbare Vermögenswerte	4.582	9.278	424	-4.696
Kurz- bis mittelfristige Verbindlichkeiten	624	6.544	2.231	-5.920
Liquiditätsüberschuss/Liquiditätsbedarf	3.958	2.734	-1.807	1.224
Deckungsgrad in % 3)	734,3%	141,8%	19,0%	592,5%
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Abführung	449	577	144	-128
Umsatzerlöse	9.540	2.835	725	6.705
	4,7%	20,4%	19,9%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Abführung	449	577	144	-128
Eigenkapital	677	677	677	0
	66,3%	85,2%	21,3%	
<u>Cash Flow 4)</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	449	577	144	-128
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	88	112	92	-24
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	471	-55	-269	526
	1.008	634	-33	374
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	9.540	2.835	725	6.705
Mitarbeiter	7	7	7	0
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	1.363	405	104	958
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	519	541	531	-22
Gesamtaufwand	3.023	3.708	3.450	-685
	17,2%	14,6%	15,4%	

1) Investitionen Darstellung der gesamten Bauträgertätigkeit und Zugänge im Anlagevermögen.

2) Berechnung gesonderte Ermittlung SO.

3) Deckungsgrad - gibt an wieviel % der kurzfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sind durch entsprechende kurzfristig realisierbare Vermögenswerte.

4) Aus dem Cash Flow sind noch die Darlehenstilgungen des jeweiligen Geschäftsjahres zu bestreiten.

Offenburg Marketing e. V.

Zweck des Vereines:

Der im Januar 2001 gegründete Verein ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Stadt Offenburg, des innerstädtischen Einzelhandels, zusammengeslossen im City Partner Offenburg e.V. sowie ortsansässiger Handels- und Wirtschaftsinstitutionen.

Der Verein fördert das Stadtbewusstsein. Er unterstützt die Aufwertung und die Steigerung der Stadt Offenburg als attraktive, belebte Stadt. Hauptzielrichtung ist hierbei die Förderung der Innenstadt, verstanden als Kulminationspunkt, der für die gesamte Stadt Bedeutung hat. Er wird durch geeignete Maßnahmen im Bereich Stadtmarketing, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen in öffentlich-privater Zusammenarbeit alle Kräfte einbinden, die am Stadtleben beteiligt sind und nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt beitragen.

Der Verein verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Entwicklung, Koordination und effiziente Abwicklung von Marketingmaßnahmen in Offenburg, insbesondere des City-Marketing.
- Abstimmung aller Marketingmaßnahmen im Sinne eines umfassenden Stadtmarketings.
- Aktive Einbeziehung aller Akteure, der Stadt und der Region für eine optimale und effiziente Positionierung der Stadt Offenburg und der City.

Stammkapital:

-entfällt-

Organe des Vereins:

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.
Die Tätigkeit in den Organen ist ehrenamtlich.

Mitglieder des Vereins sind aktuell:

- Stadt Offenburg
- Sparkasse Offenburg/ Ortenau
- Volksbank Offenburg
- Messe Offenburg-Ortenau GmbH

Mitglieder des Vorstandes aktuell sind:

die Stadt Offenburg, vertreten durch

- den Oberbürgermeister Marco Steffens
- Marco Butz, Wirtschaft und Stadtentwicklung
- Stefan Schürlein, AL Stadtmarketing – (Stellvertreter von Herrn OB Marco Steffens)
- Klaus Seidel, Stadtmarketing (komm. Geschäftsführung)

Vorsitzender des Vorstandes aktuell ist der Oberbürgermeister der Stadt Offenburg

Vorstandsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
Stellv. Vorsitzender: Stefan Schürlein

Leistungsdaten:

Keine

Geschäftsverlauf / Lagebericht:

Ab 2012 wurden keine geplanten Aktivitäten mehr durchgeführt. Der Verein war seit 2012 nicht mehr aktiv – er „ruhte“ bis auf weiteres. In 2022 wurde dem Gemeinderat ein Neukonzept zur Entscheidung vorgelegt (siehe auch Zweck des Vereins). Die Umsetzung dieses Neukonzeptes ruht momentan auf Wunsch der City-Partner.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 beschäftigte der Verein keine Mitarbeiter. Abrechnung mehrerer Minijobs auf 520 EUR Basis zur Durchführung von Großveranstaltungen der Abteilung 1.3 Stadtmarketing über Datev der Steuerberatung W+ST.

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
A. Erträge:									
Beitrag Stadt Offenburg	5	14,3	5	11,9	4	7,4	4	12,5	1
Beitrag city partner	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Mitgliedsbeiträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Standgebühr, Sponsoring	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Lohnkostenzuschüsse	10	28,6	14	33,3	7	13,0	28	87,5	7
Einnahmen Weihnachtsbeleuchtung	0	0,0	0	0,0	10	18,5	0	0,0	-10
Einnahmen sonstige Aktionen	20	57,1	23	54,8	33	61,1	0	0,0	-10
Zuschüsse Werbung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	35	100,0	42	100,0	54	100,0	32	100,0	-12
B. Aufwendungen:									
Personalkosten	20	57,1	24	57,1	27	50,0	23	71,9	-3
Sozialabgaben	5	14,3	7	16,7	8	14,8	7	21,9	-1
Miete/Nebenkosten/Reinigung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Geschäftsbedarf und Ausstattung	7	20,0	9	21,4	13	24,1	3	9,4	-4
Abschreibung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Buchhaltung	3	8,6	2	4,8	1	1,9	1	3,1	1
sonst. Aufwendungen (RL)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	35	100,0	42	100,0	49	90,7	34	106,3	-7
C. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	5	9,3	-2	-6,3	-5

Messe Offenburg-Ortenau GmbH (MOO)

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gesellschaft obliegt der Betrieb des Messegeländes mit Hallen und Freigelände, insbesondere die Durchführung von Messen und Ausstellungen sowie Veranstaltungen, wirtschaftlicher, kultureller und sportlicher Art auf dem Messegelände und außerhalb. Dazu gehört auch die Vermietung von Räumen an Dritte zur Durchführung von Veranstaltungen. Ferner der Verkauf von elektrischer und thermischer Energie sowie der Betrieb einer Eislaufhalle.

Das Unternehmen hat mit Wirkung ab 1. Januar 2004 den gesamten Geschäftsbetrieb der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH gepachtet.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 600.000 EUR.

Gesellschafter:

Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH 600.000 EUR (100 %)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Oberbürgermeister Marco Steffens

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender:

Bürgermeister Oliver Martini

Bürgermeister

Hans-Peter Kopp

Stadtrat

Thomas Bauknecht

Stadträtin

Dr. Martina Bregler

Kreisrat des Ortenaukreises

Siegfried Eckert

Stadtrat

Justus Eisenbeiß

Stadtrat

Norbert Großklaus

Kreisrat des Ortenaukreises	Marco Gutmann
Stadträtin	Regina Heilig
Vorstand Volksbank in der Ortenau eG	Alexander Müller
Sprecher der Geschäftsführung EDEKA Südwest	Rainer Huber
Stadtrat	Werner Maier
Stadträtin	Angelika Morstadt
Kreisrat des Ortenaukreises	Dr. Wolfgang G. Müller
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau	Jürgen Riexinger
Landrat des Ortenaukreises	Frank Scherer
Kreisrätin des Ortenaukreises	Maren Seifert
Stadträtin	Andrea Thomann
Stadtrat	Knut Weißenrieder

Geschäftsführung: Sandra Kircher

Unternehmensverträge:

1. Zwischen der MOO und der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI) besteht ein Pachtvertrag, wonach die OSMI den Messe- und Ausstellungsbetrieb an die MOO überlässt.
2. Zwischen der MOO und der OSMI besteht mit Wirkung ab dem 01.01.2004 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält seit dem 01.08.2018 100 % an der Akzente Catering Offenburg GmbH.

Leistungsdaten:

	2023	2022	2021	2020	Veränderung 2023 zu 2022
Veranstaltungen	455	380	228	370	+75
Belegungstage	332	293	365	296	+39
Besucher	325.306	283.477	451.197	53.308	41.829

Geschäftsverlauf:

Die Messe Offenburg-Ortenau GmbH ist eine der größeren regional tätigen Messegesellschaften in Deutschland, die sich (indirekt) zu 100 % im Besitz der Stadt Offenburg befindet. Die Gesellschaft betreibt das rund 179.000 qm große Messegelände in Offenburg mit einer Hallenfläche von rund 30.000 qm. Zum Portfolio des Unternehmens gehörten in 2023 dreizehn Messen und Kongressmessen, bei denen die Messe Offenburg-Ortenau zugleich das wirtschaftliche Risiko trägt. Von diesen Eigenproduktionen wurden im Jahr 2023 sieben Veranstaltungen durchgeführt.

Neben den erfolgreich und zu einem großen Teil auch langjährig am Markt etablierten Messen und Kongressmessen fanden zudem zahlreiche Tagungen, Seminare, Konzerte und Firmenpräsentationen statt.

Das Offenburger Messegelände war im vergangenen Jahr an insgesamt 332 Tagen belegt. Verglichen mit dem Vorjahreswert entspricht dies einer Steigerung von 39 Belegungstagen. Die Zahl der Besucher lag in 2023 bei 325.306. Damit ist eine Besuchersteigerung von 41.829 zu verzeichnen. Insgesamt wurden 455 Veranstaltungen in 2023 (Vorjahr: 380) am Messeplatz durchgeführt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 7.453 TEUR (Vorjahr: 6.352 TEUR). Damit hat sich der Umsatzerlös in 2023 im Vergleich zu 2022 um 1.101 TEUR erhöht.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt, vor Ergebnisübernahme, mit einem Gewinn in Höhe von 154 TEUR. Das Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Muttergesellschaft, der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, übernommen.

Lage des Unternehmens:

Für das Jahr 2024 hat die Gesellschaft einen Gesamtertrag in Höhe von 7.041 TEUR geplant. Im Jahr 2024 steht der Messe Offenburg-Ortenau GmbH erstmals die Kapazität der EDEKA-Arena für den gesamten Zeitraum von 12 Monaten zur Verfügung. Die Entwicklung des ersten Monats 2024 entspricht den Erwartungen.

Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2023 bei der Gesellschaft (einschl. Geschäftsführung) 36,6 Gehaltsempfänger beschäftigt (Vorjahr: 35,3).

	2023	2022	2021	2020	2019
Angestellte	33,8	32,5	34,9	35	34
Auszubildende	2,8	2,8	1,8	2	4
Gesamt:	36,6	35,3	36,7	37	38

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Jahr 2022 2,6 TEUR (Vorjahr: 2,1 TEUR).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	129	2,6	151	3,3	181	4,2	-22
II. Sachanlagen	1.841	36,4	1.168	25,4	551	12,6	672
III. Beteiligungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	1.970	39,0	1.319	28,7	732	16,8	651
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.249	24,7	972	21,1	2.219	50,9	277
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.492	29,5	1.748	38,0	1.207	27,7	-256
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	21	0,4	31	0,7	21	0,5	-10
	2.762	54,6	2.751	59,8	3.446	79,1	11
III. Liquide Mittel	323	6,4	534	11,6	181	4,2	-210
	3.085	61,0	3.284	71,3	3.628	83,2	-200
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	5.055	100,0	4.604	100,0	4.359	100,0	451
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	600	11,9	600	13,0	600	13,8	0
II. Gewinn-, Verlustvortrag	-1	0,0	-1	0,0	-1	0,0	0
	599	11,9	599	13,0	599	13,7	0
B. Rückstellungen							
	243	4,8	294	6,4	290	6,7	-51
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	404	8,0	446	9,7	135	3,1	-42
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	3.753	74,2	3.215	69,8	3.209	73,6	538
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten	56	1,1	50	1,1	126	2,9	6
	4.212	83,3	3.710	80,6	3.470	79,6	502
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	5.055	100,0	4.604	100,0	4.359	100,0	451

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024 Plan		2023 Ist %		2022 Ist %		2021 Ist %		Veränderung 2023 zu 2022
Umsatzerlöse	6.889	97,8	7.453	97,6	6.352	96,0	5.778	95,6	1.102
Bestandsveränderg. an fert./unfert.Erzeugn.	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	152	2,2	184	2,4	263	4,0	267	4,4	-79
Gesamtleistung	7.041	100,0	7.637	100,0	6.615	100,0	6.045	100,0	1.023
Materialaufwand:									
Aufwendg. für bezog.Leistungen u. Waren	3.579	50,8	4.189	54,8	3.723	56,3	2.950	48,8	465
Rohergebnis	3.462	49,2	3.449	45,2	2.891	43,7	3.095	51,2	557
Personalaufwand	2.218	31,5	1.891	24,8	1.793	27,1	1.386	22,9	98
Abschreibungen	302	4,3	234	3,1	427	6,5	525	8,7	-193
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.293	18,4	1.049	13,7	1.018	15,4	1.068	17,7	31
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	12	0,2	22	0,3	1	0,0	3	0,0	22
	3.824	54,3	3.197	41,9	3.239	49,0	2.981	49,3	-42
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-362	-5,1	252	3,3	-347	-5,3	113	1,9	599
Steuern	91	1,3	98	1,3	96	1,4	91	1,5	2
Ergebnis vor Ergebnisübernahme	-453	-6,4	154	2,0	-443	-6,7	22	0,4	597
Erträge aus Ergebnisübernahme	453	6,4	-154	-2,0	443	6,7	-22	-0,4	-597
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	1.970	1.319	732	651
Gesamtvermögen	5.055	4.604	4.359	451
Anteil AV : GV in %	39,0%	28,7%	16,8%	
Investitionssumme	1574,5	1.028	93	546
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	599	599	599	0
Gesamtkapital	5.055	4.604	4.359	451
Anteil EK : GK in %	11,9%	13,0%	13,7%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	1.593	1.537	2.421	57
kurzfristige Verbindlichkeiten	460	496	261	-36
	346,5%	310,0%	927,2%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	154	-443	22	597
Umsatzerlöse	7.453	6.352	5.778	1.102
	2,1%	-7,0%	0,4%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	154	-443	22	597
Eigenkapital	599	599	599	0
	25,7%	-73,9%	3,7%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	154	-443	22	597
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	234	427	525	-193
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-51	4	341	-55
	337	-12	888	349
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	7.453	6.352	5.778	1.102
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter (incl. Aushilfen)	204	180	157	24
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	1.891	1.793	1.386	98
Gesamtaufwand	7.483	7.058	6.023	426
	25,3%	25,4%	23,0%	

Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH (OSMI)

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gesellschaft obliegen die Verwaltung und der Betrieb des Messegeländes in Offenburg. Die Gesellschaft hat ihren gesamten Geschäftsbetrieb mit Wirkung ab 1. Januar 2004 an die Messe Offenburg-Ortenau GmbH verpachtet.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 4.255.000 EUR.

Gesellschafter:

Stadt Offenburg (Technische Betriebe Offenburg) 4.255.000 EUR (100 %)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung:

Geschäftsführung: Sandra Kircher
Hans-Peter Kopp

Unternehmensverträge:

Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH und den Technischen Betrieben Offenburg (ab 01.01.2003).

Geschäftsverlauf:

Nach der im Jahr 2004 erfolgten Betriebsaufspaltung liegt die wesentliche Aufgabe der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH in der Vermietung des Offenburger Messegeländes an die Betriebsgesellschaft Messe Offenburg-Ortenau GmbH. Die Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH übt keine aktive Geschäftstätigkeit aus. Sie hat das gesamte Betriebsvermögen an die Messe Offenburg-Ortenau GmbH, eine

hundertprozentige Tochtergesellschaft, verpachtet. Die Geschäftsbesorgung der Gesellschaft wird von der Tochtergesellschaft wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 470 TEUR (Vorjahr: 479 TEUR). Wesentliche Positionen sind die Erstattung der Personalkosten für die Überlassung der Arbeitnehmer an die Tochtergesellschaft sowie Pachtzahlungen für die überlassene Infrastruktur.

Unter der Gewinn- und Verlustrechnungsposition „Sonstige Erträge“ wird insbesondere die erfolgswirksame Auflösung von empfangenen Zuschüssen Dritter ausgewiesen. Es handelt sich dabei um in der Vergangenheit geflossene Mittel, die im Rahmen der Städtebauförderung der Messförderung des Landes Baden-Württemberg sowie einem Baukostenzuschuss des Ortenaukreises gezahlt wurden. Darüber hinaus wurde der Zuschuss des Ortenaukreises für den Bau der EDEKA-Arena zeitanteilig aufgelöst. Im Berichtsjahr 2023 hat das Landratsamt des Ortenaukreises der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH den letzten Zuschussbetrag in Höhe von 500 TEUR angewiesen.

Der Jahresüberschuss der Tochtergesellschaft, Messe Offenburg-Ortenau GmbH, in Höhe von 154 TEUR wurde entsprechend dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag übernommen und ist in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Das Geschäftsjahr 2023 der Offenburg Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.686 TEUR (Vorjahr -1.553 TEUR), der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von den Technischen Betrieben Offenburg übernommen wird.

Lage des Unternehmens:

Die Wirtschaftsplanung der Gesellschaft geht auch für das Jahr 2024 davon aus, dass die Gesellschaft keinen Jahresüberschuss erzielen wird. Die zu zahlende Umsatzpacht ist im Vergleich zu den Abschreibungen der Gebäude auch in den kommenden Jahren nicht kostendeckend. Die Entwicklung des ersten Monats entspricht der Planung. Eventuelle Risiken, die sich aus dem Geschäft ergeben könnten, sind in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 2023 bei der Gesellschaft (ohne Geschäftsführung) 3 Mitarbeiter/innen inkl. Aushilfen angestellt, die im Wege der Personalüberlassung für die Messe Offenburg-Ortenau GmbH tätig sind.

	2023	2022	2021	2020	2019
Angestellte	3	3	2,3	4	3
Arbeiter	0	0	0	2	1
Auszubildende	-	-	-	-	-
Gesamt	3	3	2,3	6	4

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	40.824	85,8	19.986	41,8	21.289	55,6	20.838
technische Anlagen und Maschinen	18	0,0	49	0,1	142	0,4	-32
Betriebs- und Geschäftsausstattung	111	0,2	86	0,2	67	0,2	25
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	101	0,2	19.889	41,6	11.139	29,1	-19.788
	41.054	86,3	40.011	83,7	32.636	85,2	1.043
III. Anteile an verbundenen Unternehmen	600	1,3	600	1,3	600	1,6	0
	41.654	87,6	40.611	85,0	33.236	86,8	1.043
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände							
Forderung aus Lieferungen und Leistungen	0	0,0	8	0,1	46	0,9	-8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.492	11,5	4.795	10,0	4.247	11,1	696
sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	368	0,8	474	1,2	-367
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	417	0,9	2.007	4,2	286	0,7	-1.591
	5.909	12,4	7.178	15,0	5.054	13,2	-1.269
	47.562	100,0	47.789	100,0	38.290	100,0	-226
Passivseite							
A. Eigenkapital							
	22.530	47,4	22.755	47,6	23.755	62,0	-225
B. Empfangene Zuschüsse							
	8.942	18,8	8.998	18,8	9.433	24,6	-56
C. Rückstellungen							
	72	0,2	49	0,1	106	0,3	23
D. Verbindlichkeiten							
kurzfristig	6.798	14,3	4.131	8,6	4.996	13,0	2.667
langfristig	9.220	19,4	11.855	24,8	0	0,0	-2.635
	16.018	33,7	15.986	33,5	4.996	13,0	32
	47.562	100,0	47.789	100,0	38.290	100,0	-226

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	495	46,4	470	44,3	478	48,6	385	45,8	-9
Sonstige betriebliche Erträge	572	53,6	591	55,7	505	51,4	456	54,2	86
Gesamtleistung	1.067	100,0	1.061	100,0	984	100,0	841	100,0	78
Personalaufwand	162	15,2	177	16,7	212	21,6	117	14,0	-35
Abschreibungen	2.396	224,5	2.272	214,1	1.540	156,5	1.545	183,7	733
sonst. betriebliche Aufwendungen	208	19,5	287	27,1	296	30,1	237	28,2	-9
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	223	20,9	165	15,5	45	4,6	2	0,2	119
Ertrag/Aufwand aus Ergebnisübernahme	453	42,4	-154	-14,5	443	45,0	-22	-2,6	-597
	3.443	322,5	2.747	258,9	2.537	257,9	1.879	223,4	211
Ergebnis gewöhl.Geschäftstätigkeit	-2.375	-222,5	-1.686	-158,9	-1.553	-157,9	-1.038	-123,4	-133
Ergebnis vor Ergebnisübernahme	-2.375	-222,5	-1.686	-158,9	-1.553	-157,9	-1.038	-123,4	-133
Erträge aus Ergebnisübernahme	2.375	222,5	1.686	158,9	1.553	157,9	1.038	123,4	133
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2020	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	41.654	40.611	33.236	1.043
Gesamtvermögen	47.562	47.789	38.290	-226
Anteil AV : GV in %	87,6%	85,0%	86,8%	
<u>Investitionssumme</u>	24.798	8.893	9.011	15.904
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	22.530	22.755	23.755	-225
Gesamtkapital	47.562	47.789	38.290	-226
Anteil EK : GK in %	47,4%	47,6%	62,0%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	417	2.375	761	-1.958
kurzfristige Verbindlichkeiten	6.798	4.131	4.996	2.667
	6,1%	57,5%	15,2%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	-1.686	-1.553	-1.038	-133
Umsatzerlöse	470	478	385	-9
	-359%	-325%	-269%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	-1.686	-1.553	-1.038	-133
Eigenkapital	22.530	22.755	23.755	-225
	-7,5%	-6,8%	-4,4%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-1.686	-1.553	-1.038	-133
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	2.272	1.540	1.545	733
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	23	-57	83	80
	610	-71	590	680
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	470	478	385	-9
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter (incl. Aushilfen)	157	159	168	-3
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	177	212	117	-35
Gesamtaufwand	2.747	2.537	1.879	211
	6,4%	8,4%	6,2%	

Akzente Catering Offenburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Der Gesellschaft obliegt der Betrieb des Caterings am Messeplatz Offenburg sowie die Essensversorgung von 12 Offenburger Schulmensen und die Belieferung von Kindertagesstätten.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 EUR.

Gesellschafter:

Messe Offenburg-Ortenau GmbH 150.000 EUR (100 %)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung:

Gesellschafterversammlung: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Geschäftsführung: Sandra Kircher

Unternehmensverträge:

1. Zwischen der Akzente Catering Offenburg GmbH und der Messe Offenburg-Ortenau GmbH besteht ein Pachtvertrag, wonach die Messe der Akzente die Küchen- und Cateringinfrastruktur überlässt.
2. Zwischen der Akzente Catering Offenburg GmbH und der Stadt Offenburg besteht ein Dienstleistungsvertrag für die Bewirtschaftung der Schulmensen sowie die Belieferung von Kindertagesstätten.
3. Zwischen der Akzente Catering Offenburg GmbH und der Messe Offenburg-Ortenau GmbH besteht eine Finanzierungszusage.

Beteiligungen: Es bestehen keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf:

Zum Leistungsportfolio der Akzente Catering Offenburg GmbH zählt die Erbringung von Gemeinschaftsverpflegungsleistungen in städtischen Schulmensen, die Belieferung von Kindertagesstätten sowie das Catering im Messe- und Eventbereich. Dabei führt die Gesellschaft alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen aus, insbesondere den Einkauf, die Lagerung, die Zubereitung und Ausgabe von Speisen, Lebensmitteln und Getränken sowie die Planung, Organisation und Durchführung des Veranstaltungsgeschäfts. Täglich werden rund 1.800 Mahlzeiten für Kita- und Schuleinrichtungen der Stadt Offenburg zubereitet und im Messe- und Eventbereich können Veranstaltungen bis zu 5.000 Personen professionell umgesetzt werden.

Der Umsatzerlöse der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr 2022/23 auf 4.418 TEUR (Vorjahr 2.929 TEUR). Das Geschäftsjahr 2022/23 schließt im Ergebnis mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 156 TEUR (Vorjahr: 137 TEUR).

Lage des Unternehmens:

Die Wirtschaftsplanung 2023/24 weist für die Akzente Catering Offenburg GmbH einen Umsatz von 4.092 TEUR und Ergebnis von 5 TEUR aus. Das Ziel ist damit eine wachstumsorientierte Stabilisierung, die die gestiegenen Einkaufspreise kompensiert.

Die weitere Entwicklung der Akzente Catering Offenburg GmbH wird insbesondere von der künftigen Preisentwicklung der Einkaufspreise abhängen. Die in den vergangenen Jahren behördlichen Einschränkungen im Schul- und Veranstaltungswesen sind künftig für die Akzente Catering nicht mehr existent. Aufgrund einer rechtsverbindlichen Finanzierungszusage des Gesellschafters besteht kein die Existenz der Gesellschaft bedrohendes Risiko.

Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer:

Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren bei der Akzente Catering Offenburg GmbH (ohne Geschäftsführung) durchschnittlich 100 Gehaltsempfänger (Festangestellte und Mini Job) beschäftigt.

	2023	2022	2021	2020	2019
Angestellte	100	81	58	114	160
Auszubildende	0	0	0	0	0
Gesamt:	100	81	58	114	160

Bilanzdaten:

TEUR

	31.07.2023		31.07.2022		31.07.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9	0,6	13	0,8	9	0,4	-4
II. Sachanlagen	159	9,8	149	9,0	151	7,1	10
III. Beteiligungen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	168	10,4	162	9,8	161	7,6	6
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	61	3,8	26	1,6	22	1,0	35
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	554	34,3	495	29,9	817	38,4	59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89	5,5	32	1,9	5	0,2	57
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>18</u>	<u>1,1</u>	<u>12</u>	<u>0,7</u>	<u>36</u>	<u>1,7</u>	<u>6</u>
	661	40,9	540	32,6	858	40,3	121
III. Liquide Mittel	<u>431</u>	<u>26,6</u>	<u>477</u>	<u>28,8</u>	<u>497</u>	<u>23,4</u>	<u>-46</u>
	1.153	71,3	1.042	63,0	1.377	64,8	111
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,1	2	0,1	1	0,1	1
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	293	18,2	449	27,2	587	27,6	
	<u>1.616</u>	<u>100,0</u>	<u>1.655</u>	<u>100,0</u>	<u>2.126</u>	<u>100,0</u>	<u>-39</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	150	9,3	150	9,1	150	7,1	0
II. Kapitalrücklagen	360	22,3	360	21,7	360	16,9	0
III. Verlustvortrag	959	59,3	-1096	-66,2	-1.112	-52,3	
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	156	9,7	137	8,3	16	0,8	
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>293</u>	<u>18,2</u>	<u>449</u>	<u>27,2</u>	<u>586</u>	27,6	
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
B. Rückstellungen	85	5,3	62	3,7	44	2,1	23
C. Verbindlichkeiten							
1. Erhaltende Anzahlungen	124	7,7	100	6,0	97	4,6	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	35	2,2	96	5,8	56	2,6	-61
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	1.366	84,5	1.392	84,1	1937	91,1	-26
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>6</u>	<u>0,4</u>	<u>5</u>	<u>0,3</u>	<u>-7</u>	<u>-0,3</u>	<u>1</u>
	1.531	94,7	1.593	96,3	2.083	97,9	-62
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	<u>1.616</u>	<u>100,0</u>	<u>1.655</u>	<u>100,0</u>	<u>2.126</u>	<u>100,0</u>	<u>-39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan		Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	4.074	99,6	4.418	98,8	2.928	95,0	1.439	77,2	1.489
Bestandsveränd. an fert./unfert.Erzeug.		0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	0,4	51	1,2	154	5,0	425	22,8	-103
Gesamtleistung	4.092	100,0	4.469	100,0	3.083	100,0	1.864	100,0	1.386
Materialaufwand:									
Aufwendg. bezog. Leistungen u. Waren	1.650	40,3	1.164	26,0	886	28,7	404	21,7	278
Rohergebnis	2.442	59,7	3.305	74,0	2.197	71,3	1.460	78,3	1.108
Personalaufwand	1.799	44,0	1.715	38,4	1.260	40,9	946	50,8	455
Abschreibungen	83	2,0	58	1,3	58	1,9	59	3,2	-1
sonst. betriebliche Aufwendungen	535	13,1	1.359	30,4	740	24,0	437	23,5	619
sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	20	0,5	17	0,4	2	0,1	2	0,1	15
	2.437	59,6	3.149	70,5	2.060	66,8	1.444	77,5	1.089
Ergebnis gewönl. Geschäftstätigkeit	5	0,1	156	3,5	137	4,4	16	0,9	19
Steuern	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis vor Ergebnisübernahme	5	0,1	156	3,5	137	4,4	16	0,8	19
Erträge aus Ergebnisübernahme	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	0,1	156	3,5	137	4,4	16	0,8	19

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	168	162	161	6
Gesamtvermögen	1.616	1.655	2.126	-39
Anteil AV : GV in %	10,4%	9,8%	7,6%	
Investitionssumme	67	62	15	5
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	293	449	586	-156
Gesamtkapital	1.616	1.655	2.126	-39
Anteil EK : GK in %	18,2%	27,2%	27,6%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	1.003	984	1.351	18
kurzfristige Verbindlichkeiten	41	102	49	-61
	2451%	969%	2781%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	156	137	16	19
Umsatzerlöse	4.418	2.928	1.439	1.489
	3,5%	4,7%	1,1%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Verlustübernahme)	156	137	16	19
Eigenkapital	293	449	586	-156
	53,2%	30,5%	2,7%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	156	137	16	19
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	58	58	59	-1
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	23	18	21	5
	237	213	95	24
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	4.418	2.928	1.439	1.489
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter (incl. Aushilfen)	44	44	25	0
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	1.715	1.260	946	455
Gesamtaufwand	4.313	2.946	1.848	1.367
	39,8%	42,8%	51,2%	

Stiftung „Technologie und Wirtschaft Mittelbaden/Offenburg“

Zweck der Stiftung:

Die 1986 errichtete Stiftung hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung zu fördern. Ziel dieser Bestrebungen ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen insbesondere in der Region zu sichern und zu verbessern. Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen. Zur Realisierung ihres Stiftungszieles errichtet und nutzt die Stiftung einen Technologiepark als Existenz-Gründerzentrum.

Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Stiftungskapital:

1.680.642 EUR

Rechnerischer Anteil der Stadt Offenburg am Stiftungskapital:

Grundstück	618.021 EUR
Bareinlage incl. Zustiftungen	<u>401.289 EUR</u>
	1.019.310 EUR

Weitere Stifter:

Ortenaukreis, Sparkasse Offenburg/Ortenau, Volksbank eG – Die Gestalterbank, Hochschule Offenburg, IHK Südl. Oberrhein, Kreishandwerkskammer Ortenau, Region Elsaß, IG-Metall-Verwaltungsstelle Offenburg.

Organe der Stiftung:

Stiftungsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Mitglieder: Jürgen Riexinger, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg-Ortenau

Alexander Müller, Vorstandsvorsitzender Volksbank eG | Gestalterbank

Frank Scherer, Landrat Ortenaukreis, Offenburg

Alwin Wagner, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Südlicher Oberrhein, Lahr
Dr. Handirk von Ungern-Sternberg, Handwerkskammer Freiburg

Maja Reusch, IG-Metall, Offenburg

Prof. Dr. Stephan Trahasch, Rektor der Hochschule OG

Prof. Dr. Michael Auer, Vorstandsvorsitzender Steinbeis-Stiftung

n. n., Conseil Régional d'Alsace, Strasbourg

Kuratorium:

Vorsitzender: Martin Foshag, Badischer Hof, Bühl

Das Kuratorium setzte sich in 2023 lediglich aus dem Kuratoriumsvorsitzenden Herr Martin Foshag zusammen, der in 2023 für eine Dauer von 5 Jahren gewählt worden ist. Es wurde mit dem Stiftungsrat vereinbart, dass das Kuratorium in 2024 um weitere kuratierende erweitert wird.

Die Laufzeit des gewählten Kuratoriums endete turnusgemäß zum 31.12.2022.

Geschäftsführung:

Seit dem 16.12.2021 wird die Funktion der Geschäftsführung der Stiftung nicht besetzt. Der Vorsitzende des Stiftungsrates verzichtet somit bis auf Weiteres auf die Übertragung einzelner Aufgaben nach § 8 der Stiftungssatzung an einen Geschäftsführer.

Geschäftsbesorgung:

Die Geschäftsbesorgung wird seit 16.12.2021 durch die zur Stiftung gehörenden Black Forest Innovation GmbH übernommen.

Leistungsdaten:

Der Technologiepark umfasst u.a. 40 mietbare Raumeinheiten mit einer Nutzfläche von 3.587 m², daneben Empfangs-, Vortrags- und Besprechungsräume; Serviceleistungen sind u.a. Sekretariat/Schreibdienst, Besucherempfang, Post- und Telefonbereitschaft, Hausmeisterdienste.

Lagebericht:

Ziel der Stiftung ist es, durch Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen die Wirtschaft der Region zu fördern. Die Maßnahmen dazu sind Beratung, Kontaktvermittlung, Vermietung von Büroräumen und Veranstaltungen zur Weiterbildung und Imagepflege. Darüber hinaus bemüht sich die Stiftung um die Intensivierung der deutsch-französischen Beziehungen und um den Aufbau und die Pflege eines entsprechenden Netzwerkes.

Das Jahr 2023 war geprägt durch die die konzeptionellen und finanziellen Planungen für den Neubau des Technologie Parks, der zum 1.1. 2026 das bisherige Gebäude ersetzen soll.

Es ist der Stiftung dabei gelungen ein höchst innovatives Gebäude, als reinen Holzbau in Auftrag zu geben. Damit kann die Stiftung ihren Anspruch auf Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion nachkommen und nicht nur inhaltlich, sondern auch durch ihr eigenes Gebäude unter Beweis stellen.

Neben dem Eigenkapital von 4 Mio. EUR, das durch den Verkauf des Bestandsgebäudes realisiert wurde, konnte zur Finanzierung in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg, die Darlehensaufnahme von 9 Mio. EUR angebahnt werden, über die ebenfalls im Stiftungsrat vertretenen Banken. Die Stadt Offenburg beteiligt sich ebenfalls an dem Vorhaben mit der Einbringung des Grundstückes, sowie eines Zuschusses in Höhe von 1,5 Mio. EUR, der als Zuwendung in die Stiftung eingebracht werden wird.

Darüber hinaus setzte die Stiftung mit ihrer Tochtergesellschaft, der Black Forest Innovation GmbH zahlreiche Projekte zur Förderung des Wirtschaftsstandorts Offenburg um. Als Beispiel sei des Sustainability Forum genannte, dass in Zusammenarbeit mit Hochschule Offenburg durchgeführt wurde und unter Beteiligung mehrerer Offenburger Unternehmen wie Meiko, HWIN oder Hansgrohe.

Inhaltlich wurden die Ziele der Stiftung per Geschäftsbesorgung mit der Black Forest Innovation GmbH erfüllt.

Auch 2023 stand die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Hochschule Offenburg und damit der Förderung von Forschung und Bildung im Fokus. Gemeinsam wurden beispielweise vier Foren unter dem Namen Sustainability Forum initiiert, die Forschungsergebnisse unter anderen aus den Bereichen Energie, KI und Robotik der Allgemeinheit verständlich zugänglich gemacht hat. Das Interesse bei allen Veranstaltungen war sehr hoch, was sich in den durchschnittlichen Besucherzahlen von 80-100 Personen widerspiegelte.

Im Oktober 2023 wurde mit dem Black Forest Hackathon im Technologie Park Offenburg ebenfalls das Thema Nachhaltigkeit (Sustainable Technologies) in den Fokus genommen.

Auch bei diesem Format ist die Zusammenarbeit mit der Hochschule Offenburg für die Stiftung sehr wertvoll, was den rund 100 Teilnehmenden zu Gute kam.

Die Förderung der Start-Ups wurde in erste Linie durch den Black Forest Accelerator forciert. Dieses Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos und prinzipiell kann jede Person mitmachen, die eine Geschäftsidee hat, die sie zur Marktreife bringen möchte. 2023 waren dies rund 25 Personen, die sich über ein halbes Jahr zusammen mit Mitarbeitenden der Black Forest Innovation GmbH und überwiegend ehrenamtlichen Coaches beteiligten.

Für potentielle Gründungsinteressierte, die noch keine ausgereifte Idee haben, führte die Stiftung gemeinsam mit Netzwerkpartnern, die Infoveranstaltung „How to Start“ einmal im Quartal durch.

Die Stiftung führte im Jahr 2023 zwei Kunstaussstellungen durch. Im Mai in Kooperation mit dem Kunstprojekt „Kosmos Schwarzwald“ und im Herbst eine Fotoausstellung mit der Künstlerin Nina Rühlig.

Das Geschäftsjahr der Stiftung verlief erwartungsgemäß. Im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen in Bezug auf das Gebäude wurden acht neue Mieter aufgenommen, fünf Mieter haben das Gebäude verlassen. Die Erlöse des Gebäudes belaufen sich auf ca. 416 TEUR und liegen somit um 13 TEUR unter dem Vorjahr.

Das Jahresergebnis liegt bei -121 TEUR und somit -17 TEUR unter Vorjahr. Grund dafür sind nach wie vor Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes für Kosten im Rahmen des Übergangs zum Neubau.

Anzahl Arbeitnehmer:

1 Vollzeitkraft

1 Beschäftigte in Teilzeit

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8	0,2	12	0,4	2	0,1	-4
II. Sachanlagen							
Grundstücke/Gebäude	2.186	59,9	2.259	67,7	2.332	77,9	-73
Anlagen im Bau	653	17,9	57	1,7	0	0,0	596
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	32	0,9	46	1,4	56	1,9	-14
III. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	300		300		25		
	3.179	87,1	2.674	80,1	2.415	80,7	505
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	116	3,2	36	1,1	9	0,3	80
II. Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	350	9,6	625	18,7	565	18,9	-275
	466	12,8	661	19,8	574	19,2	-195
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	4	0,1	4	0,1	4	0,1	0
	3.649	100,0	3.339	100,0	2.993	100,0	310
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Stiftungseinlage	1.681	46,1	1.580	47,3	1.481	49,5	101
II. Gewinnrücklagen	1.032	28,3	1.032	30,9	1.031	34,4	0
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-121	-3,3	-138	-4,1	105	3,5	17
IV. Gewinnvortrag	-35	-1,0	104	3,1	0	0,0	-139
	2.557	70,1	2.578	77,2	2.617	87,4	-21
B. Sonderposten f. empfangene Investitionszuschü							
	290	7,9	312	9,3	334	11,2	-22
C. Rückstellungen							
	7	0,2	11	0,3	11	0,4	-4
D. Verbindlichkeiten							
	786	21,5	432	12,9	25	0,8	354
E. Rechnungsabgrenzungsposten							
	8	0,2	6	0,2	6	0,2	2
	3.648	100,0	3.339	100,0	2.993	100,0	309

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	540	100,0	427	100,0	429	99,8	458	99,3	-2
sonstige betriebliche Erträge		0,0		0,0	1	0,2	3	0,7	-1
Gesamtleistung	540	100,0	427	100,0	430	100,0	461	100,0	-3
Materialaufwand	356	65,9	241	56,4	228	53,0	176	38,2	13
Rohergebnis	184	34,1	186	43,6	202	47,0	286	62,0	-16
Personalaufwand	91	16,9	74	17,3	72	16,7	68	14,8	2
Abschreibungen	1	0,2	70	16,4	71	16,5	67	14,5	-1
sonst. betriebliche Aufwendungen	142	26,3	163	38,2	197	45,8	96	20,8	-34
Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	234	43,3	307	71,9	340	79,1	231	50,1	-33
Ergebnis gewöehn.Geschäftstätig.	-50	-9,3	-121	-28,3	-138	-32,1	54	11,7	17
Erträge aus Spenden		0,0		0,0		0,0	50	10,8	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-50	-9,3	-121	-28,3	-138	-32,1	104	22,6	17

nectanet GmbH

Zweck der Gesellschaft:

Ziele der seit 1.1.1988 bestehenden Gesellschaft sind: Wir unterstützen die positive wirtschaftliche Entwicklung der Ortenau. Unsere Themen: Plattform für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft, internationale Fachkräfteanwerbung und Investorenansprache, weltweite Vernetzung regionaler Unternehmen, Entwicklung der Gründerszene, Bereicherung der Bildungslandschaft.

Unser Netzwerk: 52 Kommunen, Landkreis, Kammern, Sparkassen und Volksbanken, 180 mittelständische Betriebe

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR.

Gesellschafter:

- die Städte und Gemeinden Achern, Appenweier, Bad-Peterstal-Griesbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Gengenbach, Gutach, Haslach, Hausach, Hofstetten, Hohberg, Hornberg, Kappel-Grafenhausen, Kappelrodeck, Kehl, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Lauf, Lautenbach, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Oberwolfach, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen, Renchen, Ringsheim, Rust, Sasbach, Sasbachwalden, Schiltach, Schuttertal, Schutterwald, Schwanau, Seebach, Seelbach, Steinach, Willstätt, Wolfach, Zell am Harmersbach *
- der Ortenaukreis
- die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und die Handwerkskammer Freiburg.

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Vertreter/innen der oben genannten Gesellschafter;

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: OB Gregor Bühler, Stadt Oberkirch

* Die genannten Städte und Gemeinden sind je einzeln Gesellschafter

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender: Markus Ibert, Oberbürgermeister Lahr
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Gregor Bühler, Oberbürgermeister Oberkirch

Mitglieder: Marco Steffens, Oberbürgermeister Offenburg
Wolfram Britz, Oberbürgermeister Kehl
Manuel Tabor, Oberbürgermeister Achern
Thorsten Erny, Bürgermeister Gengenbach
Bruno Metz, Bürgermeister Ettenheim
Günter Pfundstein, Bürgermeister Zell a. H.
Bernd Siefertmann, Bürgermeister Renchen
Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises
Jürgen Riexinger, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Offenburg
Peter Rottenecker, Vorstandsvorsitzender Volksbank Lahr
Brigitta Schrempp, Geschäftsführerin Schrempp EDV GmbH

Geschäftsführung: Dominik Fehringer

Leistungsdaten:

Laufender Beitrag 1,70 EUR/ jährlich je Einwohner.

Lagebericht:

Die Finanzgrundlage der nectanet GmbH ist gesund. Rund 53 % (Vorjahr: 55 %) trugen die kommunalen Gesellschafter zum Gesamtbudget von 1.576 TEUR (Vorjahr: 1.535 TEUR) bei, 32 % (Vorjahr: 33 %) die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates. Die restlichen 238 TEUR (Vorjahr: 197 TEUR) sind wesentliche Erlöse aus der Refinanzierung von Mitausstellerbeträgen aufgrund von Messeteilnahmen, eingeworbene Fördermittel und Werbekostenzuschüsse.

Die Gesellschaft schloss mit einem positiven Ergebnis von 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) ab, das nach Verrechnung mit dem Ergebnis des Vorjahres auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Der handelsbilanzrechtliche Jahresabschluss wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Reisch & Künstle Steuerberater PartG mbB aus Wolfach erstellt. Die Bilanz 2023 wurde im April 2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Badische Treuhand (BTG), Lahr, versehen.

Entsprechend § 267 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde daher verzichtet.

Anzahl der Arbeitnehmer:

6 Vollzeitkräfte (Vorjahr 6)

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen	209	46,5	201	34,4	173	37,4	8
B. Umlaufvermögen	226	50,3	360	61,5	269	58,2	-134
C. Rechnungsabgrenzung	14	3,1	24	4,1	20	4,3	-10
	<u>449</u>	<u>100,0</u>	<u>585</u>	<u>100,0</u>	<u>462</u>	<u>100,0</u>	<u>-136</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	25	5,6	25	4,3	25	5,4	0
II. Kapitalrücklage	261	58,1	261	44,6	261	56,5	0
III. Jahresüberschuss, -fehlbetrag	1	0,2	1	0,2	1	0,2	0
IV. Vortrag auf neue Rechnung	68	15,1	68	11,6	68	14,7	0
	<u>355</u>	<u>79,1</u>	<u>355</u>	<u>60,7</u>	<u>355</u>	<u>76,8</u>	<u>0</u>
B. Rückstellung	28	6,2	17	2,9	15	3,2	11
C. Verbindlichkeiten	66	14,7	213	36,4	92	19,9	-147
	<u>449</u>	<u>100,0</u>	<u>585</u>	<u>100,0</u>	<u>462</u>	<u>100,0</u>	<u>-136</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	125	8,9	283	18,0	287	18,7	290	18,0	-4
sonstige betriebliche Erträge	1.284	91,1	1.293	82,0	1.248	81,3	1.318	82,0	45
Gesamtleistung	1.409	100,0	1.576	100,0	1.535	100,0	1.608	100,0	41
Materialaufwand		0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Rohergebnis	1.409	100,0	1.576	100,0	1.535	100,0	1.608	100,0	41
Personalaufwand	615	43,6	617	39,1	556	36,2	702	43,7	61
Abschreibungen	100	7,1	79	5,0	90	5,9	52	3,2	-11
sonst. betriebliche Aufwendungen	684	48,5	870	55,2	881	57,4	849	52,8	-11
Steuern (vom Ertrag und sonstige)	9	0,6	9	0,6	7	0,5	4	0,2	2
	1.408	99,9	1.575	99,9	1.534	99,9	1.607	99,9	41
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	0

Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO)

Aufgaben des Zweckverbandes:

Ziel der interkommunalen Kooperation der Stadt Offenburg und der Gemeinden Durbach, Hohberg, Ortenberg und Schutterwald im 1998 gegründeten Zweckverband „Gewerbepark Raum Offenburg“ (GRO) ist die gemeinsame Realisierung eines attraktiven Industrie- und Gewerbegebietes, das aufgrund seiner Größe und verkehrsgünstigen Lage zwischen der Autobahn A 5 und der Bundesstraße B 3 in den kommenden Jahren und Jahrzehnten der gewerbliche Entwicklungsschwerpunkt im Raum Offenburg werden soll. Die Aufgaben des Zweckverbandes umfassen die verbindliche Bauleitplanung, Grunderwerb und Bodenordnung, Erschließung sowie Grundstücksverkauf und Ansiedlungspolitik für das insgesamt 130 Hektar umfassende Verbandsgebiet.

Verbandsmitglieder:

Stadt Offenburg
Gemeinde Durbach
Gemeinde Hohberg
Gemeinde Ortenberg
Gemeinde Schutterwald

Organe:

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus 15 Vertreter/innen der o.g. Verbandsmitglieder.
Es entfallen auf die Gemeinden:

Offenburg	5 Vertreter/innen (Oberbürgermeister und 4 Vertreter/innen)
Hohberg	3 Vertreter/innen (Bürgermeister und 2 Vertreter/innen)
Schutterwald	3 Vertreter/innen (Bürgermeister und 2 Vertreter/innen)
Durbach	2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Vertreter/in)
Ortenberg	2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Vertreter/in)

Vorsitz Verbandsversammlung:

Vorsitzender:	Bürgermeister Andreas Heck, Gemeinde Hohberg
Stellvertreter:	Oberbürgermeister Marco Steffens, Stadt Offenburg (1. Stellvertreter) Bürgermeister Martin Holschuh, Gemeinde Schutterwald

Leistungsdaten:

Die Aufwendungen des Zweckverbands zur Entwicklung und Erschließung des ersten und zweiten Bauabschnitts des Gewerbeparks hoch³ werden im projektbezogenen investiven Bereich einschließlich der Aufwendungen für Vermarktung und Projektmanagement kreditfinanziert. Die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten (Bewirtschaftungskosten) sowie die Kosten der Zwischenfinanzierung (Zinsaufwendungen) werden durch Umlagen der Verbandsgemeinden mit folgenden Anteilen gedeckt:

Durbach	5 %
Hohberg	15 %
Offenburg	60 %
Ortenberg	5 %
Schutterwald	15 %

Lagebericht:

Der erste Bauabschnitt des interkommunalen Gewerbeparks hoch³ umfasst 32,8 Hektar in den Teilgebieten Offenburg (11,1 Hektar Sonderbaufläche JVA), Hohberg (6,7 Hektar gewerbliche Nettobaufläche) und Schutterwald (15,0 Hektar gewerbliche Nettobaufläche), die mittlerweile weitgehend aufgesiedelt sind. Seit 2013 ist daher die Entwicklung eines zweiten Bauabschnitts in den Teilgebieten Hohberg und Schutterwald vorgesehen. Dieser konnte im Teilgebiet Schutterwald mit der Ausweisung und Erschließung von rund 8,8 Hektar zusätzlicher Gewerbeflächen und der zwischenzeitlichen Ansiedlung der Firmen BN-Tortech und FGS Fleischerei- und Gastronomie-Service Baden realisiert werden, im Teilgebiet Hohberg wegen mangelnder Verkaufsbereitschaft privater Grundstückseigentümer dagegen bisher nicht.

Bis Ende 2023 wurden 33,4 Hektar und damit über 75 % der baureif erschlossenen 41,6 Hektar Gesamtfläche im ersten und zweiten Bauabschnitt des Gewerbeparks hoch³ vermarktet. Derzeit stehen im Teilgebiet Hohberg keine und im Teilgebiet Schutterwald nur noch 8,9 Hektar Gewerbeflächen zur Verfügung, von denen allerdings 3,4 Hektar als Optionsflächen für geplante Betriebserweiterungen vorgemerkt sind und weitere 3,8 Hektar erst nach erfolgter Verlegung einer das Gebiet querenden Stromleitung ansiedlungsinteressierten Unternehmen angeboten werden können. Damit können im Gewerbepark hoch³ aktuell lediglich zwei Gewerbegrundstücke in der Größe von zusammen 1,7 Hektar zur sofortigen Betriebsansiedlung angeboten werden.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der seit Jahren äußerst geringen Fortschritte beim Grunderwerb für den projektierten zweiten Bauabschnitt im Teilgebiet Hohberg hatte die Verbandsversammlung 2022 beschlossen, über den entsprechend dem aktuellen Bodenrichtwert auf 15 Euro/m² festgesetzten Ankaufspreis hinaus als Verkaufsanreiz einen zeitlich befristeten Beschleunigungszuschlag in gleicher Höhe für den freihändigen Grunderwerb anzubieten. 2023 konnten auf dieser Grundlage 3,2 Hektar Grundstücksflächen von Privat erworben werden, so dass sich mittlerweile rund die Hälfte der insgesamt knapp elf Hektar umfassenden Fläche im projektierten Bauabschnitt zwei im Eigentum des Zweckverbands befindet.

Bis heute haben sich einschließlich der JVA Offenburg 17 Unternehmen mit zusammen rund 700 Arbeitsplätzen im Gewerbepark hoch³ angesiedelt.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. Die Verwaltungsaufgaben werden von einer Geschäftsstelle erledigt, die bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Offenburg eingerichtet wurde. Die entstehenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle werden gegen Verrechnung vom Zweckverband erstattet.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Sachanlagen	5.028	46,8	5.153	51,2	5.278	51,8	-125
III. Finanzanlagen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	5.028	46,8	5.153	51,2	5.278	51,8	-125
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	4.972	46,3	3.787	37,6	3.787	37,1	1.185
II. Forderungen	50	0,5	407	4,0	397	3,9	-357
III. Liquide Mittel	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	5.023	46,8	4.194	41,7	4.184	41,0	829
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	692	6,4	713	7,1	733	7,2	-21
	<u>10.743</u>	<u>100,0</u>	<u>10.060</u>	<u>100,0</u>	<u>10.195</u>	<u>100,0</u>	<u>683</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Rücklagen	253	2,4	339	3,4	1.440	14,1	-86
III. Gewinn/Verlust	<u>-106</u>	<u>-10</u>	<u>-86</u>	<u>-0,9</u>	<u>-1.101</u>	<u>-10,8</u>	<u>-20</u>
	147	1,4	253	2,5	339	3,3	-106
B. Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse							
	6.494	60,4	6.624	65,8	6.754	66,2	-130
C. Verbindlichkeiten							
	4.102	38,2	3.183	31,6	3.102	30,4	919
	<u>10.743</u>	<u>100,0</u>	<u>10.060</u>	<u>100,0</u>	<u>10.195</u>	<u>100,0</u>	<u>683</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
A. Erträge									
Erträge aus Grundstücksverkäufen	400	41,8	0	0,0	0	0,0	-1.030	126,4	0
Mieten/Pachten/Sonstige Erträge	456	47,7	280	80,0	159	69,4	145	-17,8	121
Umlagen der Verbandsmitglieder	<u>100</u>	<u>10,5</u>	<u>70</u>	<u>20,0</u>	<u>70</u>	<u>30,6</u>	<u>70</u>	<u>-8,6</u>	<u>0</u>
Summe Erträge	956	100,0	350	100,0	229	100,0	-815	100,0	121
B. Aufwendungen									
Abschreibungen	163	25,8	155	34,0	164	52,1	162	56,6	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	172	27,3	183	40,1	126	40,0	114	39,9	57
Zinsergebnis	<u>296</u>	<u>46,9</u>	<u>118</u>	<u>25,9</u>	<u>25</u>	<u>7,9</u>	<u>10</u>	<u>3,5</u>	<u>93</u>
Summe Aufwendungen	631	100,0	456	100,0	315	100,0	286	100,0	141
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	325		-106		-86		-1.101		-20

Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“

Gegenstand des Unternehmens:

Die Aufgabe des Zweckverbandes liegt vor allem in der Weinbauförderung sowie der Erprobung und Erkundung neuer Sorten und rationeller Bewirtschaftungsmethoden. Daneben fördert das Weingut als Ausbildungsbetrieb die Ausbildung junger Winzer und nimmt mit seiner umweltschonenden Produktion eine Vorbildfunktion für die Ortenauer Weinwirtschaft ein.

Stammkapital:

Nicht festgesetzt.

Allgemeine Angaben:

Zum 01.04.1997 wurde durch Zusammenschluss der Weingüter „St. Andreas“ der Stadt Offenburg und „Schloss Ortenberg“ des Ortenaukreises der Zweckverband „Weingut Schloss Ortenberg“ gegründet. Der Zweckverband ist nach § 3 GKZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit vom 16.9.1974) eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gesellschafter:

Mitglieder des Zweckverbandes „Weingut Schloss Ortenberg“ sind der Ortenaukreis und die Stadt Offenburg zu je 50 %.

Organe des Zweckverbandes:

Organe sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Verbandsvorsitzender: Marco Steffens, Oberbürgermeister Offenburg

Stv. Verbandsvorsitzender: Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises

Als Vertreter des Ortenaukreises:

Landrat	Frank Scherer
Kreisrat	Dr. Jens-Uwe Folkens
Kreisrat	Hans-Jörg Hosch
Kreisrat	Klaus Jehle
Kreisrat	Rolf Mauch
Kreisrat	Bruno Metz

Als Vertreter der Stadt Offenburg:

Oberbürgermeister Marco Steffens

Stadtrat Norbert Großklaus

Stadträtin Nicole Kränkel-Schwarz

Stadträtin Angi Morstadt

Stadtrat Luca Witt

Stadtrat Wilhelm Wunsch

Geschäftsführung: Thomas Schaub

Leistungsdaten:

Die Erntemenge hat sich wie folgt entwickelt:

2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
k. A. (siehe Geschäftsverlauf)			236.335 l	223.115 l	301.125 l	147.205 l	208.595 l

Geschäftsverlauf:

Allgemeines

Mitglieder des Zweckverbandes Weingut Schloss Ortenberg sind der Ortenaukreis und die Stadt Offenburg.

Durch die Verpachtung des Betriebs ab 1. Mai 2021 ist Hauptaufgabe der Betriebsleitung die Verwaltung und Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke, sowie die organisatorische und buchhalterische Abwicklung der Zweckverbandsangelegenheiten. Zudem ist die Betriebsleitung Ansprechpartnerin für den Pächter im Rahmen der abgeschlossenen Verträge. Hierzu finden regelmäßig Gespräche mit der Geschäftsführung des Pächters statt.

Im Jahr 2023 wurden kleinere Instandsetzungsarbeiten in den Betriebsgebäuden mit Ausgaben von rund 11.800 EUR im Bereich der Büroflächen (Bodenbeläge, Feuchteschäden) durchgeführt.

Zwischen dem Zweckverband und der Weingut Schloss Ortenberg GmbH & Co. KG wurde ein Personalgestellungsvertrag (§ 4 Abs. 3 TVöD/TV-L) abgeschlossen. Die Beschäftigten, die weiterhin beim Zweckverband verbleiben wollten, werden dem Pächter auf Dauer durch Personalgestellung zur Erfüllung der ihnen übertragenen Tätigkeit zur Verfügung gestellt. Der Pächter entschädigt dem Zweckverband den entstandenen Arbeitgeberaufwand. Aktuell sind noch sieben Beschäftigte beim Zweckverband angestellt. Bei jeder Beendigung eines Arbeitsverhältnisses beim Zweckverband erfolgt ggfs. die Neueinstellung beim Pächter.

Finanzielle Situation des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat in der Verbandsversammlung vom 2. Mai 2022 beschlossen, dass ab dem Wirtschaftsjahr 2023 die Buchführung auf Basis des Handelsgesetzbuches (HGB) erfolgt. Der Wirtschaftsplan und der Jahresabschluss 2023 wurden erstmalig auf Basis der Eigenbetriebsverordnung - HGB erstellt. Durch diese Änderung wird u.a. der Vermögensplan als Bestandteil des Wirtschaftsplans durch eine Liquiditätsplanung und im Jahresabschluss dann durch eine Liquiditätsrechnung ersetzt.

Der im Erfolgsplan 2023 veranschlagte Jahresüberschuss von 20.000 EUR konnte nahezu plangemäß mit 24.462,90 EUR erzielt werden. Die Kreditverbindlichkeit von 73.617,87 EUR konnte wie veranschlagt im Wirtschaftsjahr 2023 komplett abgelöst werden. Der Investitionsansatz von 10.000 EUR für substanzielle Instandsetzungen der vermieteten Gebäude (laut Mietvertrag Eigentümerpflicht) wurde nicht benötigt.

Der Kassenbestand hat sich von 24.115,61 EUR um 431.782,50 EUR auf 455.897,91 EUR erhöht. Die Verbesserung resultiert aus Einzahlungen aus der Veräußerung eines Bauplatzes am Schlossberg und der dritten von vier Teilzahlungsraten des Pächters aus dem Verkauf des Anlagevermögens.

Im Jahr 2023 ergab sich ein Gewinn von 24.462,90 EUR (Vorjahr: -50.909,29 EUR).

Lage des Unternehmens:

Ab dem 01.05.2021 hat sich das Weingut durch die Verpachtung des operativen Geschäftes in einen Grundvermögens- und Personalverwaltungsbetrieb umgewandelt. Der Pächter hat sich im Pachtvertrag zur Erfüllung der Aufgaben des Verbandes gemäß § 2 der Zweckverbandssatzung verpflichtet, etwa zur Förderung des Weinbaus im Ortenaukreis und der Ausbildung junger Winzerinnen und Winzer sowie zur Vorbildfunktion für die Ortenauer Weinwirtschaft durch seine modellhaft umweltschonende Produktion. Damit ist sichergestellt, dass die satzungsgemäßen Aufgaben des Zweckverbandes weitergeführt werden.

Die Liquiditätslage hat sich auch im Jahr 2023 positiv entwickelt. Für das Jahr 2024 wird sich die Liquiditätslage durch die Schlussrate des Pächters aus dem Verkauf des Anlagevermögens nochmals wesentlich verbessern. Ab dem Jahr 2025 sollte es durch eine weitere Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen weitgehend gelingen, die Abschreibungen zu erwirtschaften. Diese sollen dauerhaft zum Erhalt der Immobilien eingesetzt werden. Die Risiken bestehen in außerplanmäßigen größeren Instandsetzungsarbeiten in den Betriebsgebäuden. Die Finanzierung ist durch die vorhandene Liquidität jedoch gewährleistet.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 waren einschließlich Betriebsleitung 6 Stellen (Vorjahr: 6) besetzt. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/innen (einschließlich Geschäftsführer) betrug per 31.12.2023 8 (Vorjahr: 8).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	1	0,0	1	0,0	0
II. Sachanlagen							
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.744	68,9	1.943	75,5	2.032	68,7	-199
Technische Anlagen und Maschinen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Summe Sachanlagen	1.744	68,9	1.943	75,5	2.032	68,7	-199
	1.745	69,0	1.944	75,5	2.033	68,7	-199
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	329	13,0	607	23,6	844	28,5	-278
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	456	18,0	24	0,9	82	2,8	432
	785	31,0	631	24,5	926	31,3	154
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	2.530	100,0	2.575	100,0	2.959	100,0	-45
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Stammkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. Rücklagen	3.093	122,3	3.093	120,1	3.093	104,5	0
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-669	-26,4	-694	-27,0	-643	-21,7	25
	2.424	95,8	2.399	93,2	2.450	82,8	25
B. Ertragszuschüsse							
	42	1,7	46	1,8	50	1,7	-4
C. Rückstellungen							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
D. Verbindlichkeiten							
kurzfristig	34	1,3	100	3,9	328	11,1	-66
langfristig	30	1,2	30	1,2	131	4,4	0
	64	2,5	130	5,0	459	15,5	-66
	2.530	100,0	2.575	100,0	2.959	100,0	-45

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1.124	141,6	0
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-668	-84,1	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
sonstige betriebliche Erträge	509	100,0	638	100,0	513	100,0	338	42,6	125
Gesamtleistung	509	100,0	638	100,0	513	100,0	794	100,0	125
Materialaufwand:									
Aufwendung. für Roh-, Hilfs- u. BSt	0	0,0	0	0,0	0	0,0	185	23,3	0
Aufwendung. für bezog. Leistungen	5	1,0	62	9,7	22	4,3	178	22,4	40
	5	1,0	62	9,7	22	4,3	363	45,7	40
Rohergebnis	504	99,0	576	90,3	491	95,7	431	54,3	85
Personalaufwand	434	85,3	441	69,1	430	83,8	536	67,5	11
Abschreibungen	68	13,4	89	13,9	92	17,9	116	14,6	-3
sonst. betriebliche Aufwendungen	22	4,3	16	2,5	15	2,9	108	13,6	1
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,3	0
	524	102,9	546	85,6	537	104,7	762	96,0	9
Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-20	-3,9	30	4,7	-46	-9,0	-331	-41,7	76
Steuern	6	1,2	6	0,9	5	1,0	7	0,9	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-26	-5,1	24	3,8	-51	-9,9	-338	-42,6	75

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	1.745	1.944	2.033	-199
Gesamtvermögen	2.530	2.575	2.959	-45
Anteil AV : GV in %	69,0%	75,5%	68,7%	
<u>Investitionssumme</u>				
	0	2	15	-2
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	2.424	2.399	2.450	25
Gesamtkapital	2.530	2.575	2.959	-45
Anteil EK : GK in %	95,8%	93,2%	82,8%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	785	631	926	154
kurzfristige Verbindlichkeiten	34	100	328	-66
	2308,8%	631,0%	282,3%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	24	-51	-338	75
Umsatzerlöse	0	0	1.124	0
	k. A.	k. A.	-30,1%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	24	-51	-338	75
Eigenkapital	2.424	2.399	2.450	25
	1,0%	-2,1%	-13,8%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	24	-51	-338	75
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	89	92	116	-3
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	0	0	0	0
	113	41	-222	72
Sonstige Kennzahlen:				
<u>Umsatz je Mitarbeiter</u>				
Umsatzerlöse	0	0	1.124	0
Mitarbeiter	6	6	8	0
Umsatzerlöse pro Mitarbeiter	0	0	141	0
<u>Personalkostenintensität</u>				
Personalkosten	441	430	536	11
Gesamtaufwand	614	564	1.132	50
	71,8%	76,2%	47,3%	

Musikschule Offenburg / Ortenau gGmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur und die Errichtung und Unterhaltung einer Musikschule als Angebotsschule, welche sich mit Schwerpunkt an Kinder und Jugendliche aus den Gemeindegebieten der Gesellschafter sowie an die Einwohner der übrigen Gemeinden des Ortenaukreises, mit Ausnahme des früheren Landkreises Lahr und der Gemeinden Achern und Oberkirch wendet. Die Musikschule nimmt die Aufgabe der Musikerziehung zur Musikbildung und Musikpflege wahr.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Stammkapital:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 161.000 EUR.

Gesellschafter:

die Stadt Offenburg	80.500 EUR	(50 %)
die Stadt Haslach	16.100 EUR	(10 %)
die Stadt Hausach	16.100 EUR	(10 %)
die Stadt Kehl	16.100 EUR	(10 %)
die Stadt Wolfach	16.100 EUR	(10 %)
die Stadt Zell a. H.	16.100 EUR	(10 %)

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens, Offenburg

1. Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp, Offenburg

2. Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Günter Pfundstein, Zell a. H.

Bürgermeister	Thomas Geppert	Wolfach
Bürgermeister	Wolfgang Hermann	Hausach
Stadtrat	Trudbert Hurst	Offenburg
Stadträtin	Karin Jacobsen	Offenburg
Bürgermeister	Günter Pfundstein	Zell a. H.
Oberbürgermeister	Wolfram Britz	Kehl
Stadtrat	Mario Vogt	Offenburg

Vertreter des Betriebsrates Markus Mayer; Stellvertretung Christina Weschta
Vertreter des Elternbeirates seit November 2014 nicht besetzt

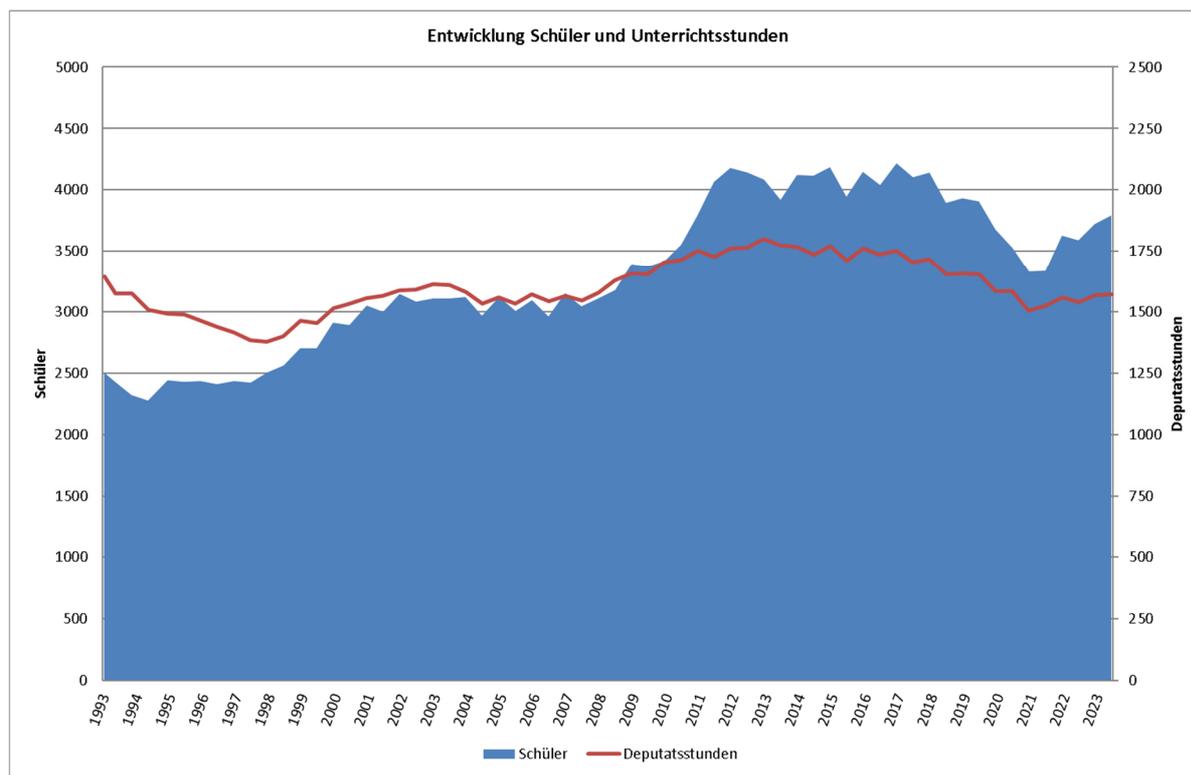
Beratende Mitglieder:

Vertreter der Umlandgemeinden nicht besetzt

Fachlicher Leiter: Peter Stöhr

Geschäftsführung: Walter Glunk

Leistungszahlen:



Geschäftsverlauf:

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung im Januar 2023 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 verabschiedet. Dabei wurden auch die neuen Unterrichtsentgelte turnusgemäß zum 1. Mai 2023 festgelegt. Wie bereits im Jahr 2022 war im gesamten Jahr 2023 eine deutliche Zurückhaltung bei den Anmeldungen spürbar, die nicht alleine auf die Entgelterhöhung zurückgeführt werden kann.

Dennoch gelang es mit einer gemeinsamen Anstrengung von Lehrkräften und Verwaltung die Schülerzahlen gegenüber dem Vorjahr zu steigern und Fehldeputate zu reduzieren.

Das planmäßige Ergebnis des Jahres 2023 liegt um 60.000 EUR über dem Ergebnis des Jahres 2022. Mit einem Überschuss von 70.600 EUR wurde der angestrebte wirtschaftliche Erfolg erreicht. Dies ist in dem schwierigen gesellschaftlichen Umfeld ein sehr guter Wert. Verwaltung und Lehrkräfte haben auch im Jahr 2023 hoch engagiert gearbeitet und große Anstrengungen unternommen, um den Erfolg der Schule zu sichern und die Musikschule durch innovative Formate zur Vorstellung der Instrumente und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen ins öffentliche Bewusstsein zu heben. Parallel gelang es die coronabedingten Fehldeputate weiter abzubauen.

Lage des Unternehmens:

Mit 60.000 EUR über dem Ergebnis 2022 bildet das planmäßige Ergebnis 2023 eine solide Grundlage für die kommenden Herausforderungen. Dieses Ergebnis wurde möglich durch die weitgehende Anpassung der Deputate an die reale Unterrichtssituation und Reduzierung der Fehldeputate auf einen Wert im oberen Normalbereich.

Dennoch darf das wirtschaftlich gute Abschneiden in den vergangenen Jahren nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Reserven der Musikschule mit 2,2 % vom Umsatz noch sehr bescheiden sind. Die Herausforderungen in den kommenden Jahren sind beachtlich und es werden weitere Anstrengungen erforderlich sein, um mittelfristig stabile Entwicklung zu erhalten. Die Geschäftsleitung sieht in der Kooperation mit der Stadt Hornberg ab Oktober 2023 einen wichtigen Schritt um die Entwicklung der Zweigstellen Hornberg, Wolfach und Hausach im Hinblick auf die Vielseitigkeit des Angebots und die flexible Versorgung mit gut qualifizierten Lehrkräften positiv zu gestalten.

Auch im Jahr 2023 zögerten viele Kunden mit einer Anmeldung. Die Entgelterhöhung, die Inflation und die wirtschaftliche Unsicherheit führen zu einer Zurückhaltung bei den Anmeldungen. Der Ausbau des Ganztagsunterrichts verschärft diese Entwicklung. Um neue Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und damit alle Lehrkräfte möglichst bald auszugleichen bietet die Musikschule, mit kostenlosen Schnupperstunden, Instrumentenvorstellungen, Infotagen und Konzerten viele Anlässe in Kontakt mit dem Musizieren zu kommen. Ziel dieser Aktionen ist es Präsenz zu zeigen und viele neue Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.

Dazu gehören auch Investitionen in die Unterrichtsqualität. Online Unterricht ergänzt den Präsenzunterricht der Schule und reduziert Unterrichtsausfälle, zum Beispiel, wenn die Fahrt zum Unterricht nicht möglich ist oder sich Schüler nicht am Unterrichtsort aufhalten. Die intensive Vorbereitung auf die Prüfung zu den Leistungsabzeichen oder den Wettbewerb Jugend Musiziert und die Studienvorbereitende Ausbildung ab Herbst 2023 spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Zukunftssicherung. Zum Januar 2023 wurde die I-Mikel Musikschulapp für Lehrkräfte und Kunden eingeführt um schrittweise die Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und transparenter zu machen.

Die Leitung der Musikschule hat dabei weiterhin alle Felder vom Elementarbereich, der Inklusion bis zur intensiven Vorbereitung auf Wettbewerbe und das Musikstudium im Blick und fördert deren Entwicklung mit engagierten und qualifizierten Lehrkräften. Die Musikschule will ein musikalisches Ausbildungsangebot für alle Menschen erreichbar anbieten. Damit dies gelingen kann haben die Kooperationen mit Musikvereinen, Schulen und Kindertagesstätten eine besondere Bedeutung und sollen, wo immer möglich, neu begründet oder ausgebaut werden.

Die Ausbildung durch die Musikschule soll auch weiterhin den Schulunterricht und den Besuch der Kindertagesstätte ergänzen und so möglichst vielen Kindern niederschwellig den Kontakt zum Musizieren ermöglichen. Die Musikschule Offenburg/ Ortenau hat seit dem Jahr 2004 die Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen vorangetrieben. Inzwischen werden zahlreiche Bläser- und Streicherklassen vor allem in der 3. und 4. Klasse angeboten. Neu entwickelt wurde eine Musikalische Grundausbildung für Schüler der 1. und 2. Klassen, die als Projekt in Offenburg und Kehl durchgeführt wird. Diese Form des Musikunterrichts führt zu einer erlebnisbezogenen Begegnung der Schüler mit Musik, fördert die Klassengemeinschaft und die Motivation. Die beteiligten Schüler sind voll Begeisterung bei der Sache. Seit dem Jahr 2022 werden auch Schulkooperationen über das Landesprogramm „Rückenwind“ angeboten.

Darüber hinaus bietet die Musikschule in Kooperation mit Kindertagesstätten seit September 2010 das Förderangebot des Landes Baden-Württemberg „Singen-Bewegen-Sprechen an, ein Angebot, das allen Kindern zu Gute kommt. Im Jahr 2023 wurden ca. 57 Kurse in 27 Einrichtungen für etwa 690 Kinder durchgeführt.

Die Musikschule erschließt auch zukünftig neue Kundengruppen. In den letzten Jahren wurden Konzepte entwickelt und weiterentwickelt, die dazu führen sollen, dass die Musikschule trotz der stärkeren terminlichen Belastung von Kindern und Jugendlichen ihre Schülerzahl hält bzw. wiedererlangt und dadurch wirtschaftlich stabil bleibt. Für Kinder im Einschulungsalter werden Orientierungsangebote angeboten, die den Einstieg in den Instrumentalunterricht kindgerecht und preiswert gestalten. Und so den Umstieg von der Musikalischen Früherziehung und Singen-Bewegen-Sprechen zum Erlernen eines Instruments erleichtern. Der Erwachsenenbereich wird mit neuen Angeboten besser erschlossen. Die Erwachsenenbläserklasse hat sich zu einem sehr erfolgreichen Modell entwickelt. Sie eröffnet den Teilnehmern eine effektive und kostengünstige Möglichkeit ein Blasinstrument zu erlernen und vom ersten Tag an gemeinsam zu musizieren.

Das Angebot der Musikschule bildet eine notwendige Ergänzung zum schulischen Bildungsangebot mit wissenschaftlich nachgewiesenen positiven Einflüssen auf wichtige Kernkompetenzen junger Menschen, aber auch älteren Menschen bietet es wertvolle kulturelle Bildungsmöglichkeiten.

Die Fachliche Leitung wechselt im Jahr 2024 von Peter Stöhr zu Ansgar Sailer. Peter Stöhr wird nach über 40 Jahren Tätigkeit an der Musikschule Offenburg/Ortenau, davon die meisten Jahre in einer Leitungsfunktion, seit 2011 als Fachlicher Leiter, 2024 in den Ruhestand eintreten. Er hat die Musikschule an vielen Stellen überaus engagiert und sehr erfolgreich mitgestaltet. Viele wichtige Entwicklungen tragen seine Handschrift. Im Sommer 2023 wurde die Nachfolge ausgeschrieben und in einem mehrstufigen Verfahren wählte der Aufsichtsrat im Januar 2024 Ansgar Sailer als Fachlichen Leiter. Ansgar Sailer war an mehreren Musikschulen leitend tätig, zuletzt an der Musikschule Wiesloch. Er wird die Stelle im September 2024 antreten und von Peter Stöhr noch bis Ende Oktober begleitet werden.

Die Herausforderung für das Jahr 2023 war es die positiven Impulse zu stärken und die vorhandenen Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung gut weiterzuentwickeln, sowie möglichst viele neue Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung an einem Instrument zu gewinnen. Diese Herausforderung bleibt, weiterhin bremsen Inflation und wirtschaftliche Unsicherheit, sowie der Trend zur Ganztagesesschule die Entwicklung der Musikschule. 2024 wird der deutlich steigende Personalaufwand die Musikschule wirtschaftlich unter Druck setzen. Mit der Ausrichtung des Landeswettbewerbs Jugend Musiziert im März 2024 und einem ambitionierten Veranstaltungsprogramm, gutem Service und der aktiven Kooperation mit Kitas, Schulen und Vereinen bietet die Musikschule ein attraktives musikalisches Angebot für ganz unterschiedliche Interessen und Zielsetzungen und hat beste Voraussetzungen die Herausforderungen gut zu meistern.

Anzahl der Mitarbeitenden:

Zum 31.12.2023 waren 108 (Vorjahr 98) Mitarbeiter/innen bei der Musikschule beschäftigt, davon 64 angestellte und 33 freie Lehrkräfte und 9 Mitarbeiter/innen in der Verwaltung. Zusätzlich werden noch 2 Lehrkräfte der Zeller Musikvereine abgerechnet. Der Zuwachs ist auf die Übernahme der Lehrkräfte der Musikschule Hornberg zurückzuführen.

Vollzeitstellen:

	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Lehrkräfte TVöD	39,12	38,61	39,17
Lehrkräfte Honorar	8,20	7,45	7,38
GF + Verwaltung	5,90	5,90	6,15
Zusammen:	53,22	51,96	52,71

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat erhält keinerlei Vergütungen.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	12	1,8	6	1,0	1	0,1	5
II. <u>Sachanlagen</u>							
Geschäftsausstattung	36	5,5	21	3,3	24	3,2	15
Instrumente	93	14,0	72	11,2	73	9,6	21
Geringwertige Wirtschaftsgüter	22	3,3	34	5,2	21	2,8	-12
Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	163	24,6	133	20,7	119	15,6	30
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>							
Warenbestand	7	1,1	6	1,0	5	0,7	1
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>							
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	174	26,2	116	18,0	107	14,1	57
Forderungen gegenüber Gebietskörperschaften	52	7,9	17	2,7	39	5,1	35
Sonstige Forderungen	9	1,4	48	7,4	50	6,5	-39
Geschäftsanteile	5	0,7	2	0,2	1	0,2	3
III. <u>Geldbestände</u>							
Kassenbestand	1	0,1	1	0,1	0	0,0	0
Guthaben bei Kreditinstituten	238	35,8	308	47,7	425	56,0	-70
	486	73,2	498	77,1	627	82,6	-12
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	15	2,2	14	2,2	14	1,8	1
	664	100,0	646	100,0	759	100,0	19
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>							
Gezeichnetes Kapital	161	24,2	161	24,9	161	21,2	0
II. <u>Gewinnvortrag</u>							
Gewinnvortrag	14	2,1	4	0,7	-106	-13,9	10
III. <u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>							
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	71	10,6	10	1,5	110	14,5	61
	246	37,0	175	27,1	165	21,8	71
B. Rückstellungen							
Rückstellungen	30	4,6	68	10,6	72	9,5	-38
C. Verbindlichkeiten							
kurzfristig							
Gesellschafterdarlehen	65	9,8	81	12,6	150	19,8	-16
Gesellschafterdarlehen	250	37,6	250	38,7	250	32,9	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
	73	11,0	71	11,0	122	16,0	2
	664	100,0	646	100,0	759	100,0	19

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Umsatzerlöse	2.871	65,1	2.820	65,0	2.607	63,7	2.347	61,7	213
Zuschüsse:									
Kommunalbeiträge	729	16,5	699	16,1	652	15,9	670	17,6	47
Kreiszuschuss	238	5,4	248	5,7	238	5,8	237	6,2	10
Landeszuschuss	<u>410</u>	<u>9,3</u>	<u>390</u>	<u>9,0</u>	<u>372</u>	<u>9,1</u>	<u>337</u>	<u>8,9</u>	<u>18</u>
	1.377	31,2	1.337	30,8	1.262	30,9	1.245	32,7	75
Spenden	0	0,0	22	0,5	16	0,4	39	1,0	6
Sonstige Erträge	160	3,6	159	3,7	207	5,0	175	4,6	-47
Summe Erträge	4.408	100,0	4.338	100,0	4.091	100,0	3.806	100,0	246
Personalaufwand	3.969	90,0	3.895	89,8	3.730	91,2	3.452	90,7	165
Abschreibungen	40	0,9	41	0,9	40	1,0	37	1,0	1
betriebliche Aufwendungen	<u>381</u>	<u>8,6</u>	<u>331</u>	<u>7,6</u>	<u>312</u>	<u>7,6</u>	<u>207</u>	<u>5,4</u>	<u>19</u>
	4.390	99,6	4.267	98,4	4.082	99,8	3.696	97,1	185
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18	0,4	71	1,6	10	0,2	110	2,9	61

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	163	133	119	30
Gesamtvermögen	664	646	759	19
Anteil AV : GV in %	24,6%	20,7%	15,6%	
<u>Investitionssumme</u>	71	55	19	16
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	246	175	165	71
Gesamtkapital	664	646	759	19
Anteil EK : GK in %	37,0%	27,1%	21,8%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	494	506	635	
kurzfristige Verbindlichkeiten	65	81	150	-16
	761,2%	622,8%	422,4%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	71	10	110	61
Umsatzerlöse	2.820	2.607	2.347	213
	2,5%	0,4%	4,7%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss	71	10	110	61
Eigenkapital	246	175	165	71
	28,8%	5,6%	66,5%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	71	10	110	61
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	41	40	37	1
+ Erhöhung (- Minderung) der Rückstellungen	-38	-4	110	-34
	74	46	257	28

Spezifische Kennzahlen:

		2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
<u>Gesamtleistung je Mitarbeiter (Stelle)</u>					
Gesamtleistung	TEUR	4.338	4.091	3.806	246
Gesamtleistung je Mitarbeiter (Stelle)	TEUR	82	79	72	3
<u>Personalaufwandsintensität</u>					
Personalaufwand	TEUR	3.895	3.730	3.452	165
Gesamtaufwand	TEUR	4.267	4.082	3.696	185
		91,3%	91,4%	93,4%	
<u>Schüler pro Unterrichtsstunde</u>					
Schüler zu 31.12.		3.791	3.589	3.337	202
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.	Std.	1.623	1.570	1.596	53
	Schüler	2,34	2,29	2,09	0
<u>Unterrichtsbelegungen pro Unterrichtsstunde</u>					
Unterrichtsbelegungen		4.357	4.192	4.030	165
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.	Std.	1.623	1.570	1.596	53
	Belegungen	2,68	2,67	2,53	0
<u>Personalaufwand pro Unterrichtsstunde</u>					
Personalaufwand	TEUR	3.895	3.730	3.452	165
Wochen-Unterrichtsstunden zum 31.12.	Std.	1.623	1.570	1.596	53
Personalaufwand pro Unterrichtsstunde	EUR	2.400	2.376	2.163	24
Personalaufwand pro Unterrichtseinheit	EUR	63,16	62,52	56,92	1
<u>Erlöse ohne Zuschüsse pro U-Stunde</u>					
Erlöse ohne Zuschüsse	TEUR	3.001	2.829	2.562	172
Wochen-Unterrichtsstunden zu 31.12.	Std.	1.623	1.570	1.596	53
Erlös ohne Zuschuss pro U-Stunde und Jahr	EUR	1.849	1.802	1.605	47
Erlös ohne Zuschuss pro Unterrichtseinheit	EUR	48,66	47,42	42,24	1
<u>Zuschüsse pro Schüler</u>					
Zuschüsse	TEUR	1.337	1.262	1.245	75
Schüler zum 31.12.		3.791	3.589	3.337	202
	EUR	352,65	351,71	372,98	1
<u>Zuschüsse pro Belegung</u>					
Zuschüsse	TEUR	1.337	1.262	1.245	75
Belegungen zum 31.12.		4.357	4.192	4.030	165
	EUR	306,84	301,12	308,84	6
<u>Zuschüsse pro Unterrichtseinheit</u>					
Zuschüsse pro Jahr	TEUR	1.337	1.262	1.245	75
Jahres-Unterrichtsstunden (bei 38 U-Wochen)	Std.	61.674	59.660	60.648	2.014
Zuschuss pro Wochen-Unterrichtsstunde	EUR	824	804	780	20
Zuschuss pro Unterrichtseinheit	EUR	21,68	21,16	20,52	1
<u>Zuschussanteil am Personalaufwand pro Unterrichtsstunde</u>					
Personalaufwand pro Unterrichtsstunde	EUR	2.400	2.376	2.163	24
Zuschuss pro Unterrichtsstunde	EUR	824	804	780	20
		34,3%	33,8%	36,1%	

Volkshochschule Offenburg e. V. (VHS)

Gegenstand des Unternehmens:

Der gemeinnützige Verein Volkshochschule Offenburg e.V. ist Träger der Kultureinrichtungen Volkshochschule (VHS), Kunstschule (KS) und Institut für deutsche Sprache (IDS). Der Verein ist eine Einrichtung des Kultur- und Bildungswesens mit einem breit gefächerten Angebot. Er arbeitet unabhängig von Gruppeninteressen, überkonfessionell und überparteilich. Die Unabhängigkeit in der Gestaltung des Programms und bei der Auswahl der Lehrenden wird gewährleistet.

Aufgabe des Vereins Volkshochschule Offenburg e.V. ist es, die Volkshochschule, die Kunstschule und das Institut für Deutsche Sprache mit allen ihren Einrichtungen zu führen und zu erhalten sowie entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen weiter auszubauen und gegebenenfalls andere Institutionen, die im Kultur- und Bildungswesen tätig sind, zu fördern oder mit ihnen zu kooperieren.

Stammkapital: - entfällt -

Sacheinlage bei der Gründung durch die Stadt Offenburg in Höhe von 161.057 EUR.

Organe:

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Mitglieder des Vereins sind:

- die Stadt Offenburg, vertreten durch
den Oberbürgermeister Marco Steffens
den Kulturdezernenten der Stadt Offenburg Hans-Peter Kopp
- 9 Vertreter/innen des Gemeinderates der Stadt Offenburg:

Loretta Bös	Tobias Isenmann	Martin Ockenfuß
Ingo Eisenbeiß	Paul Litterst	Andrea Thomann
Ingrid Fuchs	Taras Maygutiaik	Silvano Zampolli

- Je ein Vertreter der Gemeinden:

Hohberg:	Bürgermeister Andreas Heck
Neuried:	Bürgermeister Tobias Uhrich
Ortenberg:	Bürgermeister Markus Vollmer
Schutterwald:	Bürgermeister Martin Holschuh

Die Stadt Offenburg ist einziges beitragspflichtiges Mitglied.

Vorsitzender des Vereins ist der Oberbürgermeister der Stadt Offenburg.

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender: Marco Steffens, Oberbürgermeister
 Stellv. Vorsitzender: Hans-Peter Kopp, Bürgermeister
 Carmen Löttsch, Fachbereichsleiterin Kultur
 Geschäftsführer: Walter Glunk

Leitende Mitarbeiter/in:

Fachliche Leiterin VHS: Dr. Constanze Armbrecht
 Fachlicher Leiter Kunstschule: Michael Witte
 Fachliche Leiterin IDS: Anne Stolle

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens:

Die schwierige Entwicklung setzte sich im Jahr 2023 fort. Dies spiegelt das positive Ergebnis von 153.000 EUR nur unzureichend wider:

- Das offene Programm von VHS, ids und Kunstschule ist weiterhin von einer Buchungszurückhaltung geprägt. Wurden in diesem Segment im Jahr 2019 noch 1.751 TEUR erzielt waren es im Jahr 2023 mit 1.466 TEUR insgesamt 285 TEUR oder 16 % weniger, obwohl in den Jahren 2020 und 2023 die Entgelte erhöht wurden. Dadurch reduzierte sich auch der Kommunalbeitrag der Stadt Offenburg um 75 TEUR von 614 TEUR auf 539 TEUR. Bei den Honoraren betrug die Einsparung 85 TEUR. Der Deckungsbeitrag des offenen Programms hat sich um 275 TEUR verschlechtert, bei gleichzeitiger Inflation eine große Herausforderung für die Teams.
- Im Bereich der BAMF-Kurse stellt die gegensätzliche Entwicklung einer enorm hohen Nachfrage das Team vor eine besondere Herausforderung. Es wurden große Anstrengungen unternommen, um den Anfragen gerecht zu werden. Neue Kursräume wurden angemietet, Kursleitende akquiriert und das ids-Team mit weiterem Personal verstärkt. Dadurch ist gelungen einen großen Teil der Nachfrage zu bedienen und einen positiven Beitrag zum Ergebnis zu leisten.

Das Ergebnis des Vereins liegt mit einem Überschuss von 153 TEUR um 138 TEUR unter der Planung und um 380 TEUR über dem Ergebnis 2022. Saldiert wurde in den vier Jahren 2020 bis 2023 ein Überschuss von ca. 36 TEUR erzielt. In Anbetracht der starken Verwerfungen in diesen vier Jahren ein deutlich besseres Ergebnis als zeitweilig befürchtet. Dies war möglich aufgrund der finanziellen Unterstützung und vor allem aufgrund des hoch engagierten Einsatzes aller Mitarbeitenden, die neben der Abwicklung der unterbrochenen Kurse und der Rückerstattung von Teilnehmerentgelten Online Angebote entwickelten und neue Präsenzangebote auf die jeweils zu erwartenden Corona-Regeln anpassten, um- und überplanten. Und die nach Ende der Pandemie mit großem Einsatz und hoher Kreativität und Flexibilität auf die neuen Herausforderungen reagierten.

Leistungszahlen:

Die Leistungszahlen der Erwachsenenkunstschule sind in den Zahlen der Volkshochschule enthalten. Die Erwachsenenkunstschule erteilte im Jahr 2023 insgesamt 2.105 Unterrichtseinheiten (2022: 1.993; 2021: 1.614; 2020: 1.433; 2019: 2.473, 2018: 2.659).

Unterrichtsleistungen in UE Volkshochschule Offenburg e.V.:

		2023	2022	2021
	Fachbereich	UE	UE	UE
C1	FB 1 Allgemein	623	536	170
C2	FB 2 Kultur	7.079	8.011	6.546
C3	FB 3 Gesundheit	6.373	6.348	3.553
C4	FB 4 Sprachen gesamt	66.865	56.977	45.947
	darunter FB 4 Deutsch als Fremdsprache	62.348	53.049	42.833
	darunter FB 4 Fremdsprachen	4.517	3.928	3.114
C5	FB 5 Berufliche Bildung	2.168	1.983	1.875
C6	FB 6 Schulabschlüsse	2.255	2.112	1.378
C7	FB 7 Grundbildung	3.907	3.943	1.649
		89.270	79.910	61.118
C7	Prüfungen (TN Fälle)	2.491	2.048	1.692
C8	Digitale Lerninfrastruktur	6.122	2.904	5.298
		6.122	2.904	5.298
D1	Einzelveranstaltungen	220	497	405
D3	Studienfahrten	56	60	48
D3	Studienreise	8	0	0
D4	Ausstellungen (UE= Tage)	150	508	324
D5	Für Weiterbildungspersonal	588	264	186
		1.022	1.329	963
E1	Beratung (Beratungsstunden á 45 Min.)	2.314	819	1.428
E2	Betreuung (Sozpäd., Kinderbetreuung)	3.266	4.162	3.603
E3	Unterst. Bei der Vermittlung in Arbeit	0	0	0
E4	Lernförderung	0	0	0
		5.580	4.981	5.031
	Gesamt UE	102.296	88.627	70.760
	davon nicht förderfähig	23.888	22.037	22.693
	Gesamt UE förderfähig	78.408	66.590	48.067

Entwicklung der Programmerträge zu Honoraren Volkshochschule, EKS und IDS:

Alle Werte in EUR	2023	2022	2021	2020
Teilnehmerentgelte, Projekte, incl. Ermäßigungen (VHS/EKS)	1.458.835	1.337.586	1.336.720	885.392
Teilnehmerentgelte IDS	5.224.219	3.928.978	2.989.533	2.794.392
SUMME 1	6.683.054	5.266.564	4.326.253	3.679.784
Honorare	699.652	726.946	431.674	477.477
Honorare IDS	2552.317	2.126.938	1.801.905	1.462.310
SUMME 2	3.251.969	2.863.884	2.233.579	1.939.787
Differenz: Summe 1 : Summe 2	3.431.085	2.402.680	2.092.674	1.739.997
Verhältnis (Honoraraufwand = 100)	205	183	194	190

Unterrichtsleistungen in UE Jugendkunstschule (ohne Erwachsenenbereich):

Alle Werte in UE	2023	2022	2021	2020
Fortlaufende Kurse / Gesamt Kursbereich	1.756	1.484	942	1.756
Orientierungsjahr	1.156	1.185	1.428	1.606
Kurzkurse/Ferienprogramme	915	910	661	774
Offene Angebote	38	9	0	0
Projekte und Kooperationen	652	189	647	130
Veranstaltungen, Ausstellungen	510	610	130	55
Summe der Gesamt UE	5.036	4.387	3808	4.321

Entwicklung der Programmerträge zu Honoraren Jugendkunstschule (ohne Erwachsenenbereich):

Alle Werte in EUR	2023	2022	2021	2020
Teilnehmerentgelte incl. Ermäßigungen	193.997	167.888	145.068	172.921
➤ davon Ermäßigungserstattung (Teilnehmerbetrag)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Artothek	0	0	0	0
Weitere Projekterträge	68.262	34.263	16.098	8.164
abzgl. enth. Sachkostenzuschüsse f. Projekt				
SUMME 1 Programmerrlöse	262.259	202.151	161.166	181.085
Honorare (incl. Projekthonorare)	105.252	81.567	74.638	80.184
➤ davon Projekthonorare	3.386	6.949	6.116	5.258
SUMME 2 Honoraraufwand	105.252	81.567	74.638	80.184
Differenz: Summe 1 : Summe 2	157.007	120.584	86.528	100.901
Verhältnis Erträge : Honoraraufwand (= 100)	249	247	216	226

Anzahl der Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2023 beschäftigte der Verein 66 angestellte Mitarbeiter/innen (Vorjahr 58):

1 mit außertariflichem Vertrag	0,5 Stellen
48 mit TVöD-Anstellung bezogen auf 100%	35,9 Stellen
8 Projektmitarbeitende, Praktikanten	5,5 Stellen
<u>11 geringfügig Beschäftigte</u>	<u>1,8 Stellen</u>
Gesamt	43,7 Stellen

Hinzu kommen Kursleitungen auf Honorarbasis im Bereich VHS: etwa 327 Kursleitungen und Referenten, IDS: 142 Kursleitungen und JKS/EKS: 65 Kursleitungen.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	2	0,1	7	0,3	10	0,4	-5
II. <u>Sachanlagen</u>							
Geschäftsausstattung	477	16,4	372	14,4	406	15,8	105
Anlagevermögen Lehrbetrieb VHS		0,0		0,0		0,0	0
Anlagevermögen Lehrbetrieb JKS		0,0		0,0		0,0	0
III. <u>Finanzanlagen</u>	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>2</u>	<u>0,1</u>	<u>0</u>
	482	16,6	381	14,8	419	16,3	101
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>	236	8,1	534	20,6		0,0	-298
II. <u>Kassenbestand</u>	596	20,5	927	35,9	880	34,2	-331
III. <u>Forderungen</u>	<u>1.583</u>	<u>54,5</u>	<u>739</u>	<u>28,6</u>	<u>1.275</u>	<u>49,5</u>	<u>843</u>
	2.415	83,2	2.200	85,1	2.155	83,7	214
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7	0,3	3	0,1	0	0,0	4
D. Bilanzverlust		0,0		0,0		0,0	0
	<u>2.904</u>	<u>100,0</u>	<u>2.585</u>	<u>100,0</u>	<u>2.574</u>	<u>100,0</u>	<u>319</u>
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. <u>Sacheinlagen</u>	161	5,5	161	6,2	161	6,3	0
II. <u>Rücklagen</u>		0,0		0,0		0,0	0
III. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>966</u>	<u>33,3</u>	<u>1.193</u>	<u>46,1</u>	<u>1.055</u>	<u>41,0</u>	<u>-227</u>
	1.127	38,8	1.354	52,4	1.216	47,2	-227
B. Rückstellungen	940	32,4	762	29,5	672	26,1	178
C. Verbindlichkeiten	413	14,2	513	19,9	406	15,8	-100
D. Rechnungsabgrenzungsposten	271	9,3	183	7,1	142	5,5	88
E. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>153</u>	<u>5,3</u>	<u>-227</u>	<u>-8,8</u>	<u>138</u>	<u>5,4</u>	<u>380</u>
	<u>2.904</u>	<u>100,0</u>	<u>2.585</u>	<u>100,0</u>	<u>2.574</u>	<u>100,0</u>	<u>319</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Plan	%	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
A. Betriebliche Erträge	9.768	100,0	8.464	100,0	7.008	100,0	6.299	100,0	1.456
Umsatzerlöse	8.334	85,3	7.154	84,5	5.684	81,1	4.648	73,8	1.470
Teilnehmerentgelte + Projekte	8.118	83,1	6.945	82,1	5.469	78,0	4.486	71,2	1.477
Studienreisen		0,0		0,0		0,0		0,0	0
Sonst.betr.Erträge / Projekte	216	2,2	209	2,5	215	3,1	162	2,6	-7
Zuschüsse	1.435	14,7	1.310	15,5	1.324	18,9	1.651	26,2	-14
Land	634	6,5	582	6,9	536	7,7	806	12,8	46
Kreis	105	1,1	106	1,3	105	1,5	105	1,7	1
Stadt	594	6,1	539	6,4	506	7,2	602	9,6	33
sonstige Zuschüsse	102	1,0	83	1,0	176	2,5	137	2,2	-93
B. Betriebl.Aufwendungen	9.416	96,4	8.311	98,2	7.235	103,2	6.161	97,8	1.076
Personalaufwendungen	2.923	29,9	2.768	32,7	2.423	34,6	2.178	34,6	345
Dozenten honorare	4.027	41,2	3.357	39,7	2.945	42,0	2.308	36,6	412
Aufwand Studienreisen		0,0		0,0		0,0	0	0,0	0
Abschreibungen auf AV + GWG	189	1,9	161	1,9	149	2,1	134	2,1	12
Sachaufwendungen	2.278	23,3	2.025	23,9	1.717	24,5	1.529	24,3	307
Aufwand sonstige Projekte		0,0		0,0	0	0,0	13	0,2	0
C. Betriebsergebnis (A-B)	352	3,6	153	1,8	-227	-3,2	137	2,2	380
Zinssaldo	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
D. Jahresergebnis	352	3,6	153	1,8	-227	-3,2	138	2,2	380

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	482	381	419	101
Gesamtvermögen	2.904	2.585	2.574	319
Anteil AV: GV in %	16,6%	14,8%	16,3%	
<u>Investitionssumme</u>				
	263	112	142	151
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	1.127	1.354	1.216	-227
Gesamtkapital	2.904	2.585	2.574	319
Anteil EK: GK in %	38,8%	52,4%	47,2%	
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen	2.415	2.200	2.155	214
kurzfristige Verbindlichkeiten	413	513	406	-100
	584,5%	428,8%	530,5%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	153	-227	138	380
Betriebliche Erträge	8.464	7.008	6.299	1.456
	1,8%	-3,2%	2,2%	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	153	-227	138	380
Eigenkapital	1.127	1.354	1.216	-227
	13,6%	-16,8%	11,3%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	153	-227	138	380
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	161	149	134	12
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	178	90	494	88
+ Erhöhung (-Minderung) der Rücklagen	0	0	0	0
	492	12	765	481

Spezifische Kennzahlen:

		2023	2022	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Anzahl Kurse		1.672	1.548	1.018	124
Unterrichtseinheiten (UE)		89.270	79.910	61.118	9.360
Durchschnittliche Zahl UE/Kurs		53,4	51,6	60,0	3%
Belegungen insgesamt		20.468	17.557	10.414	2.911
Durchschnittliche Maximalbelegung 1)		11	11	11	0%
Durchschnittliche tatsächliche Belegung		8	8	8	0%
Auslastungsquote		0,7	0,7	0,7	
Anzahl der Kursleiter/innen		546	523	477	23
Unterrichtseinheiten		89.270	79.910	61.118	9.360
Durchschnittliche UE/Kursleiter/in		163,5	152,8	128,1	7%
Honorare insgesamt	EUR	3.357.220	2.945.451	2.308.216	411.769
Teilnehmerentgelte insgesamt 2)	EUR	6.945.312	5.468.714	4.486.419	1.476.598
Unterrichtseinheiten		89.270	79.910	61.118	9.360
Durchschnittliche tatsächliche Belegung		8,0	8,0	8,0	0
Durchschnittliches Honorar/UE	EUR	37,6	36,9	37,8	2%
Durchschnittliches Teilnehmerentgelt/UE	EUR	77,8	68,4	73,4	14%
Durchschnittliches Teilnehmerentgelt/UE/ Teilnehmer	EUR	9,7	8,6	9,2	14%
Durchschnittlicher Deckungsbeitrag/UE	EUR	40,2	31,6	35,6	27%
Einzelveranstaltungen, Vorträge		220	286	195	-66
Anzahl Besucher der Einzelveranstaltungen, Vorträge		6.309	6.372	6.948	-63

1) Nach eingeschränkter Erhebung

2) Werte ohne Gebührenersatzleistungen

Offenburger Badbetriebs GmbH (OBB)

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Familien-, Sport- und Freizeitbades für die Bevölkerung sowie die Schulen und Sportvereine von Offenburg und der Region inklusive der Erledigung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Das Unternehmen verfolgt damit einen öffentlichen Zweck.

Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR.

Gesellschafter: Stadt Offenburg (Technische Betriebe) zu 100 %.

Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung:

Aufsichtsrat zum 31.12.2023

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Oliver Martini

Stadträtin	Karin Jacobsen
Stadtrat	Aydin Özügenc
Stadtrat	Justus Eisenbeiß
Stadträtin	Regina Heilig
Stadtrat	Mathias Renner
Stadtrat	Werner Maier
Stadtrat	Matthias Drescher
Stadtrat	Mario Vogt
Stadträtin	Dr. Martina Bregler
Stadtrat	Heinz Hättig
Stadtrat	Thomas Bauknecht
Stadtrat	Michael Fey

Geschäftsführung: Tim-Niklas Hockenjos

Unternehmensverträge:

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie Dienstleistungsverträge zwischen der Offenburger Badbetriebs GmbH und den Technischen Betrieben Offenburg.

Leistungsdaten:

Stückzahl verkaufter Karten / Tarife (jeweils 01.01. – 31.12.):

Karte / Tarif	2023	2022	2021	Anmerkungen
Jahreskarten	99	93	30	
Jahreskarten ermäßigt	64	54	26	
Wertkarte Bad	391	2.139	908	(bis 02.2023, ab 03.2023 neue Wertkarten Bronze, Silber und Gold)
Wertkarte Sozial	3.967	3.239	1.922	
Wertkarte Bronze	1.148			neu ab 03.2023
Wertkarte Silber	99			neu ab 03.2023
Wertkarte Gold	414			neu ab 03.2023
Wertkarte Sauna	813	433	180	
Tageskarte Erwachsene	17.748	24.305	3.020	
Tageskarte ermäßigt	21.613	24.764	18.840	
3 h Tarif Erwachsene	40.928	41.719	12.179	
3 h Tarif ermäßigt	34.306	31.902	25.317	
1,5 h Tarif Erwachsene	63.395	59.645	18.782	zum 01.05.2020 neu eingeführt
1,5 h Tarif ermäßigt	22.698	20.772	19.603	zum 01.05.2020 neu eingeführt
Tageskarte Erwachsene Sauna	10.166	8.735	2.188	
Tageskarte ermäßigt Sauna	1.052	938	2.337	
3h Tarif Erwachsene Sauna	23.805	18.963	5.144	
3h Tarif ermäßigt Sauna	1.867	1762	4.136	
Frühschwimmen Erwachsene	5.126	4.907	923	14.03.2020 – 03.10.2021 coronabedingt entfallen
Frühschwimmen ermäßigt	613	429	64	14.03.2020 – 03.10.2021 coronabedingt entfallen
Familienkarte	10.608	8.790	1.716	

Geschäftsverlauf:

Das Jahr 2023 war bis in den Herbst durch die Energiekrise geprägt. Im Zuge der Energiesparmaßnahmen wurden die Becken- und Raumtemperaturen reduziert.

Da sich die Becken- und Raumtemperaturen stark auf das Wohlempfinden der Gäste auswirken, wurden diese nur um 1 °Celsius reduziert.

Um den, durch die Energiekrise steigenden Kosten entgegenzuwirken, wurden - wie durch den Gemeinderat am 30.01.2023 beschlossen - mit Wirkung zum 01. März 2023 die Eintrittspreise

für Bad & Sauna angepasst. Auch wurden die Bahn- und Beckengebühren für Vereine und sonstige Institutionen angepasst.

Im Jahr 2023 war das Ziel der Geschäftsführung vor allem die Umstrukturierung der bestehenden Prozesse und Teamleiterstrukturen. Im März 2023 wurde die Stelle der Technikleitung neu besetzt.

So konnten im Bereich der Technik aufgeschobene Wartungen und Reparaturen durchgeführt sowie technische Probleme aufgearbeitet werden. Die bestehenden täglichen Abläufe im Bereich Technik wurden überarbeitet und optimiert.

Um im Bereich der Dienstkleidung eine einheitliche Regelung zu treffen, wurde im Mai 2023 die neue einheitliche Dienstkleidung eingeführt.

Zudem wurden die bestehenden Dienstvereinbarungen überarbeitet, sodass die Unternehmensstruktur deutlich verbessert und klarer werden konnte.

Durch personelle Abgänge wurde die Stelle der Leitung Sauna sowie die Stelle der Stellv. Leitung Sauna frei. Die Geschäftsführung hat die Teamleiterstruktur abgeändert und die Teamleitung der Badeaufsicht und der Sauna zusammengefasst. Die Leitung der neuen Stelle „Leitung Badeaufsicht- & Sauna“ wurde ausgeschrieben und im Juni 2023 neu besetzt.

Im Laufe des Jahres wurden Umbaumaßnahmen des Foyers / Kassenbereichs sowie die Umstellung des Kassensystems geplant. Das Ziel der Planung und Umbaumaßnahmen war die Gästeströme besser zu strukturieren und den Check-in – und Check-out – Prozess zu optimieren und zu vereinfachen.

Lage des Unternehmens:

Die durch die Energiekrise bedingte Reduzierung der Becken- und Raumtemperaturen wurde sukzessive im Herbst 2023 aufgehoben.

Durch die veränderten Besucherzahlen und die allgemeinen Preissteigerungen aufgrund der Energiekrise schließt die Offenburger Badbetriebs GmbH das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.611 TEUR (Plan: - 2.838 TEUR) ab. Damit fällt das Jahresergebnis 227 TEUR besser aus als geplant.

Die Summe der betrieblichen Erträge wurde mit 2.134 TEUR geplant. Tatsächlich konnten 2.481 TEUR erzielt werden, was eine Verbesserung von 347 TEUR darstellt.

Die Planung der betrieblichen Aufwendungen sah 4.971 TEUR vor. Im Wirtschaftsjahr 2023 lagen die tatsächlichen Aufwendungen bei 5.088 TEUR und somit um 117 TEUR über dem Plan. Diese Erhöhung resultiert vor allem durch die Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten im Bereich Technik sowie die dadurch verbundene Vergabe an Fremdfirmen. Ebenso liegen die Personalkosten um 199 TEUR über dem Planansatz in Höhe von 1.484 TEUR (Ist 1.683 TEUR).

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die Gesellschaft beschäftigt insgesamt 47 Mitarbeiter (Vorjahr 46), davon 0 Auszubildende.

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Es werden keine Aufsichtsratsvergütungen bezahlt.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
II. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
technische Anlagen und Maschinen	11	0,6	10	0,4	8	0,4	1
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50	2,8	29	1,3	31	1,5	21
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,0</u>		<u>0,0</u>		<u>0,0</u>		<u>0</u>
	61	3,5	39	1,7	39	1,9	22
III. <u>Finanzanlagen</u>							
Ausleihungen	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	61	3,5	39	1,7	39	1,9	22
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>	16	0,9	13	0,6	9	0,4	3
II. <u>Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände</u>	1.530	86,8	2.143	93,7	2.003	95,6	-613
III. <u>Wertpapiere</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
IV. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>155</u>	<u>8,8</u>	<u>92</u>	<u>4,0</u>	<u>44</u>	<u>2,1</u>	<u>63</u>
	1.701	96,5	2.248	98,3	2.056	98,1	-547
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	1.762	100,0	2.287	100,0	2.095	100,0	-525
Passivseite							
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	25	1,4	25	1,1	25	1,2	0
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>1</u>	<u>0,1</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	26	1,5	26	1,1	26	1,2	0
B. Rückstellungen							
	141	8,0	98	4,3	48	2,3	43
C. Verbindlichkeiten							
langfristig	2	0,1	1	0,0	1	0,0	1
kurzfristig	<u>1.593</u>	<u>90,4</u>	<u>2.162</u>	<u>94,5</u>	<u>2.020</u>	<u>96,4</u>	<u>-569</u>
	1.595	90,5	2.163	94,6	2.021	96,5	-568
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
E. Passive latente Steuern							
	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>
	1.762	100,0	2.287	100,0	2.095	100,0	-525

Gewinn- und Verlustrechnung:

TEUR

	2024		2023		2022		2021		Veränderung
	Plan	%	vorl. Ist	%	Ist	%	Ist	%	2023 zu 2022
Umsatzerlöse	2.359	99,1	2.469	99,5	1.882	96,7	726	96,9	587
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	0,9	13	0,5	64	3,3	23	3,1	-51
Gesamtleistung	2.381	100,0	2.482	100,0	1.946	100,0	749	100,0	536
Materialaufwand	16	0,7	27	1,1	10	0,5	7	0,9	17
Rohergebnis	2.365	99,3	2.455	98,9	1.936	99,5	742	99,1	519
Personalaufwand	1.821	76,5	1.684	67,8	1.520	78,1	989	132,0	164
Abschreibungen	8	0,3	19	0,8	16	0,8	8	1,1	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.809</u>	<u>118,0</u>	<u>3.309</u>	<u>133,3</u>	<u>2.288</u>	<u>117,6</u>	<u>1.549</u>	<u>206,8</u>	<u>1.021</u>
	4.638	194,8	5.012	201,9	3.824	196,5	2.546	339,9	1.188
Betriebliches Ergebnis	-2.273	-95,5	-2.557	-103,0	-1.888	-97,0	-1.804	-240,9	-669
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Zinsaufwendungen	1	0,0	4	0,2	1	0,1	1	0,1	3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.274	-95,5	-2.561	-103,2	-1.889	-97,1	-1.805	-241,0	-672
Steuern	50	2,1	50	2,0	50	2,6	50	6,7	0
<i>Erträge aus Verlustübernahme</i>	2.324	97,6	2.611	105,2	1.939	99,6	1.855	247,7	672
<i>Aufwendungen aus Gewinnabführung</i>									
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Ausgewählte Kennzahlen:

TEUR

	2023 vorl. Ist	2022 Ist	2021	Veränderung 2023 zu 2022
Vermögenslage:				
<u>Anlagenintensität</u>				
Anlagevermögen	61	39	39	22
Gesamtvermögen	1.762	2.287	2.095	-525
Anteil AV : GV in %	3,5%	1,7%	1,9%	
<u>Investitionssumme</u>				
	41	14	7	27
Finanzlage:				
<u>Eigenkapitalquote</u>				
Eigenkapital	26	26	26	0
Gesamtkapital	1.762	2.287	2.095	-525
Anteil EK : GK in %	1,5%	1,1%	1,2%	
<u>Cash Flow</u>				
Erwirtschaftetes Jahresergebnis (vor Abführung)	-2.561	-1.889	-1.805	-672
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	19	16	8	3
+ Erhöhung (-Minderung) der Rückstellungen	43	50	5	-7
	-2.499	-1.823	-1.792	-676
<u>Liquidität II. Grades</u>				
liquide Mittel + kurzfristig realisierbares Umlaufvermögen (ohne Vorräte)	1.685	2.235	2.047	-550
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.593	2.162	2.020	-569
	105,8%	103,4%	101,3%	
Ertragslage:				
<u>Umsatzrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Abführung)	-2.561	-1.889	-1.805	-672
Umsatzerlöse	2.469	1.882	726	587
	-1,0	-1,0	-2,5	
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (vor Abführung)	-2.561	-1.889	-1.805	-672
Eigenkapital	26	26	26	0
	-9850,0%	-7265,4%	-6942,3%	

5. Kleinere Beteiligungen und Stiftungen

5.1. Beteiligungen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen

Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)

Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 31 GKZ).

Der Anteil der Stadt Offenburg (Mitglieds-Nr.148200) beträgt 7.150 EUR (0,80 % des Stammkapitals).

Der Stammkapitalanteil beträgt nach § 5 (1) der Satzung des BGV 50 EUR je angefangene 5.000 EUR der Jahresprämie (jährliche Festsetzung).

Mobilitätsnetzwerk Ortenau AöR

Der Anteil der Stadt Offenburg beträgt 1.010 EUR (10,1 %).

Das Mobilitätsnetzwerk Ortenau hat im Frühjahr 2019 mit zehn Kommunen ursprünglich als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) seine Arbeit mit den Schwerpunkten Mobilitätsstationen, Interkommunales Radpendeln und Digitale Vernetzung der Angebote aufgenommen. In 2022 erfolgte die Umwandlung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit aktuell 14 beteiligten Kommunen.

Zweckverband 4IT (Nachfolger des vormaligen ZV KIVBF)

Der Anteil der Stadt Offenburg beträgt 59.588,28 EUR.

5.2. Beteiligungen an Gesellschaften in Privatrechtsform

GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft der Vertriebenen e.G.

Anteil der Stadt Offenburg: 45.000 EUR (150 gezeichnete Anteile zu 300 EUR).

Der wesentliche Anteil der bisher 300.000 EUR stammte aus der Umwandlung eines zinslosen Darlehens in Genossenschaftsanteile lt. GR-Beschluss vom 28.08.1972.

2021 hat die GEMIBAU im Rahmen einer Satzungsänderung unter anderem festgelegt, dass die Höchstzahl der Anteile pro Mitglied auf 150 Anteile beschränkt wird. Die über das Limit hinausgehenden Anteile der Stadt Offenburg (850 Anteile) wurden gekündigt und ausbezahlt.

Die Dividende betrug zuletzt 6,0 %.

Offenburger Baugenossenschaft e.G.

Anteil der Stadt Offenburg: 9.750 EUR (Mitglieds-Nr. 793).

Die Dividende betrug zuletzt 4,0 %.

Volksbank e.G. – Die Gestalterbank

Anteil der Stadt Offenburg: 3.600 EUR (Mitglieds-Nr. 9963).

Die Dividende betrug zuletzt 4,0 %.

Gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH Stuttgart

Anteil der Stadt Offenburg: 511 EUR (Beitritt 1977).

Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH

Die Stammkapitaleinlage der Stadt Offenburg beträgt 9.060 EUR.

Obst- und Gemüse- Absatzgenossenschaft Nordbaden e.V

Der Anteil der Stadt Offenburg beträgt 511 EUR.

Raiffeisengenossenschaft

Der Anteil der Stadt Offenburg beträgt 558 EUR.

Breitband Ortenau GmbH & Co. KG

Der Anteil Stadt Offenburg / Technischen Betriebe Offenburg beträgt 331.805 EUR.

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Zweck der Stiftung:

Förderung von zukunftssichernden Projekten und Initiativen mit herausragendem bürgerschaftlichen Engagement in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsausbildung, Kultur, Umweltschutz, Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern und der Völkerverständigung in der Stadt Offenburg.

Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Organe der Stiftung:

Stiftungsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
Stv. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Bruder, Oberbürgermeister a. D.

Mitglieder: Marc Gajek
Renée Hauser
Peter Jockers
Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Winfried Lieber
Dörte Rössler
Bettina Schneider

Vorstand: Armin Fink
Dr. Christoph Jopen
Barbara Roth
Barbara Huber

Stifterversammlung: Alle Stifter/innen, die mind. 1.000 EUR zum Stiftungsvermögen beigetragen haben.

Geschäftsführung: Bernhard Schneider
Hans-Peter Kopp

Stiftungsvermögen:

8.289 TEUR (davon 571 TEUR Anteil der Stadt Offenburg, die damit den zugesagten Gründungstifterbeitrag in das Stiftungsvermögen eingebracht hat.)

Weitere Gründungstifter: (Stifter ab 50.000 EUR):

Franz Burda, Georg Dietrich, Heinz Dietrich, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Uwe und Mark Gajek, Josef und Renee Hauser, Rüdiger und Gertraud Hurrle, Miba Gasversorgung Mittelbaden GmbH, Ernst und Gudrun Möschle, Axel und Cornelia Müller-Vivil, Hans R. Schmid (Printus GmbH & Co.), Sparkasse Offenburg/Ortenau, Herta Streb, Volksbank Offenburg.

Tätigkeitsbericht:

Das Leuchtturmprojekt „Sprachförderung in Offenburger Kitas“ wurde konzeptionell und inhaltlich durch den Lenkungsausschuss und die Expertengruppe weiterentwickelt und begleitet. Sechs ausgewählte Offenburger starteten mit dem Projekt im September 2022. Ein Sponsorentreffen zum Sprachförderprojekt wurde erfolgreich durchgeführt.

Drei Brandereignisse in Offenburg veranlasste die Stiftung zu Spendenaufrufen an die Bevölkerung. Die eingegangenen Spenden und Eigenspenden der Bürgerstiftung wurden an die Brandopfer weitergeleitet.

Bis zum 31.12.2023 erhöhte sich die Zahl der Stifter um 3 auf 377.

Seit Jahresende 2002 verfügt die Stiftung unter „www.buergerstiftung-offenburg.de“ über einen eigenen Internetauftritt, der im Berichtsjahr gepflegt und aktualisiert wurde.

Angesichts weiter geringeren Zinsen wurden zum Jahresende 2023 durch die Spendenaktion „Paten der Offenburger Bürgerstiftung“ erneut Dauerpatenschaften mit einer Gesamtsumme 27.000 EUR überwiesen.

Insbesondere durch die Patenaktion sind in diversen Spendenfonds nun per Ende 2023 Geldmittel zur direkten Ausschüttung vorhanden:

- 11.070,74 EUR im Spendenfond Huber für notleidende Kinder
- 220.204,13 EUR allgemeine Spenden mit Patenschaften
- 517.937,73 EUR Projektrücklage für das 5- Jahres-Projekt „Sprachförderung in Kitas“

Aus dem Sozialfond wurden 2023 insgesamt 13 neue Darlehen gewährt. Dies war insbesondere durch finanzielle Engpässe aufgrund der Corona- Einschränkungen notwendig. Die Summe der gewährten Darlehen erhöhte sich dadurch auf 85.000 EUR.

Anzahl Arbeitnehmer:

Seit 01.08.2011 erfolgt die Geschäftsführung teilweise als Aushilfstätigkeit in Form eines Minijobs.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. Grundvermögen	1.560	1560,0	1.560	1560,0	1.560	1560,0	0
II. Bankguthaben	654	548,0	352	548,0	548	548,0	302
III. Guthaben aus Grundstücksbewirtschaftung	38	77,0	35	77,0	78	77,0	3
IV. Geldanlagen	5.951	4.522,0	5.980	4.522,0	5.402	4.522,0	-29
V. Darlehen aus Sozialfond	85	67,0	81	67,0	68	67,0	4
	8.288	100,0	8.008	100,0	7.656	100,0	280
B. Umlaufvermögen							
	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0
	8.288	100,0	8.008	100,0	7.656	100,0	280
Passivseite							
A. Stiftungsvermögen							
	8.288	7.656,0	8.008	7.656,0	7.656	7.656,0	280
	8.288	100,0	8.008	100,0	7.656	100,0	280

Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
A. Erträge							
Erträge aus Geldanlagen	137	30,6	121	29,4	113	27,0	16
Erträge aus Grundstücksbewirtschaftung	70	15,6	23	5,6	48	11,5	47
Spenden (einschließlich Sprachförderprojekt)	241	53,8	268	65,0	258	61,6	-27
Summe Erträge	448	100,0	412	100,0	419	100,0	36
B. Aufwendungen							
Aufwendungen für Grundvermögen	0	0,0	30	10,4	90	39,8	-30
Verwaltungsaufwendungen	36	9,4	48	16,7	39	17,3	-12
Ausschüttungen zur Erfüllung des Stiftungszweckes	317	82,6	112	38,9	87	38,5	205
Wertminderung durch Kursverlust bei Wertpapierverkauf	31	8,1	15	5,2	0	0,0	16
Spenden durch die Stiftung (Brandopfer und Sprachförderung)	0,0	0,0	83	28,8	10	4,4	-83
Summe Aufwendungen	384	100,0	288	100,0	226	100,0	96
C. Jahresüberschuss	64		124		193		-60

René-und-Camille-Meier-Stiftung

Zweck der Stiftung:

Die René-und-Camille-Meier-Stiftung wurde 1995 durch Zuwendungen der Familie Meier bei gleichzeitiger Umwandlung der bisherigen öffentlichen Stiftung „Vereinigter Armenfonds“ in eine Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt.

Der Zweck der Stiftung ist die Wahrnehmung sozialer Aufgaben neben und außerhalb der Sozialhilfe in Fortführung der Arbeit des „Vereinigten Armenfonds“. Insbesondere sind dies die Förderung der Obdachlosenarbeit sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in der Stadt Offenburg, insbesondere auch in den Ortsteilen Fessenbach und Zell-Weierbach.

Zur weiteren Nutzung der Immobilie Okenstraße 57 hat der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Stiftungsrat am 22.5.2000 dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept zur Schaffung und Vermietung von Räumlichkeiten für „kreative Freiberufler“ (z. B. Grafiker, Architekten, Designer, Künstler) zugestimmt. Damit verbunden waren notwendige Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten in Höhe von rund 360 TEUR, die aus Festgeldanlagen der Stiftung und einem Kredit der Stadt finanziert wurden.

Rechtsform:

Rechtsfähige gemeinnützige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne von § 101 GemO. Treuhandvermögen der Stadt im Sinne von § 97 GemO (verwaltet von der Stadt Offenburg).

Organe: Die Funktion des Stiftungsrats nimmt der Gemeinderat wahr.

Tätigkeitsbericht:

Die von der Stadtbau Offenburg GmbH verwaltete stiftungseigene Immobilie „Artform“, Okenstraße 57 war auch 2023 mit 20 Einheiten ausgelastet vermietet und erbrachte einen Ertrag von rund 153 TEUR.

Erträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes gingen 2023 entsprechend dem Stifterwillen als Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Ortsteilen Fessenbach und Zell-Weierbach, sowie entsprechend der Beschlüsse des Stiftungsrates an die agj Freiburg zur Mitfinanzierung der Wärmestube für obdachlose Menschen in der Wasserstraße und der sozialarbeiterischen Betreuung kommunal untergebrachter obdachloser Frauen, an den Verein „Frauen helfen Frauen“ zur Mitfinanzierung des Frauenlädels und an den Arbeitskreis „Frauen in Not“. Darüber hinaus verfügte die Stiftung mit dem „Sozialfond für aktuelle Notfälle“ über Mittel für unbürokratische Einzelfallhilfe in individuellen Notfällen.

Personal:

Kein eigenes Personal. Fachlich seit 01.01.2022 von der Fachbereichsleitung des Fachbereichs 9.0 Familien, Schulen und Soziales, Frau Martina Köllner, als Geschäftsführung verwaltet.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
1. Sachvermögen							
1.2 Unbebaute Grundstücke	43	4,5	43	4,7	43	4,8	0
Bebaute Grundstücke (Okenstr. 57)	561	59,5	584	63,6	608	68,4	-23
	603	64,0	627	68,3	651	73,2	-24
1.3 Finanzvermögen							
Wertpapiere	200	59,0	0	0,0	0	0,0	200
Privatrechtliche Forderungen	81	8,6	50	5,4	19	2,2	31
Liquide Mittel	57	6,1	241	26,3	219	24,6	-184
	339	36,0	291	31,7	238	26,8	48
	942	100,0	918	100,0	888	100,0	24
Passivseite							
1. Eigenkapital	936	99,4	918	100,0	888	100,0	18
4. Verbindlichkeiten	6	0,6	0	0,0	0	0,0	6
	942	100,0	918	100,0	888	100,0	24

Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Erträge							
6 Miete, Pacht	153	99,6	152	99,4	146	100,0	1
7 Kostenerstattungen und -umlagen	0	0,0	1	0,6	0	0,0	-1
8 Finanzerträge	1	0,4	0	0,0	0	0,0	1
Summe Erträge	154	100,0	153	100,0	146	100,0	1
Aufwendungen							
14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistunge	59	43,5	55	44,6	41	37,2	4
15 Abschreibungen	24	17,4	24	19,5	24	21,6	0
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,2	0	0,3	0	0,3	0
17 Transferaufwendungen	37	27,1	37	30,0	36	32,9	0
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	16	11,8	7	5,7	9	8,0	9
Summe Aufwendungen	136	100,0	123	100,0	109	100,0	12
20 Ordentliches Ergebnis	18		30		37		-12
26 Zuführung an Rücklage / Stiftungskapital	-18		-30		-37		12
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	0		0		0		

Kulturstiftung Offenburg

Zweck der Stiftung:

1977 wurde sie als Stiftung „Alt Offenburg“ errichtet und zum 1.9.1994 in die Kulturstiftung Offenburg umbenannt. Sie dient der Förderung der Kultur, Kunst, Denkmal- und Heimatpflege in der Stadt Offenburg.

Rechtsform:

Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts i.S. von § 101 GemO. Als „Ortsstiftung“ Treuhandvermögen der Stadt i.S. von § 97 GemO (verwaltet von der Stadt Offenburg).

Organe:

Stiftungsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens
Stv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stiftungsratsmitglieder: Thomas Bauknecht (Stellvertreter)
Loretta Bös (Stellvertreterin)
Simone Brudy
Ingrid Fuchs
Norbert Großklaus
Jess Haberer (Stellvertreter)
Regina Heilig
Taras Maygutiak (Stellvertreter)
Angi Morstadt
Martin Ockenfuß
Sylke Rhein
Mario Vogt (Stellvertreter)
Knut Weißenrieder
Willi Wunsch (Stellvertreter)
Silvano Zampolli

Geschäftsführung: Carmen Lötsch, Fachbereichsleiterin Kultur

Personal:

Kein eigenes Personal (Verwaltung durch Fachbereich Kultur, Rechnungsführung durch den Fachbereich Finanzen).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
1.3 Finanzvermögen							
Liquide Mittel	36	5,1	31	4,5	110	15,4	5
Wertpapiere	650	91,2	650	93,0	584	82,0	0
	686	96,3	681	97,4	694	97,4	5
2. Abgrenzungsposten	26	3,7	18	2,6	19	2,6	9
	713	100,0	699	100,0	713	100,0	14
Passivseite							
1. Eigenkapital							
Basiskapital	256	35,9	256	36,6	256	35,9	0
Rücklagen	455	63,9	443	63,4	456	64,0	12
	711	99,7	699	100,0	712	99,9	12
4. Verbindlichkeiten	2	0,3	0	0,0	1	0,1	2
	713	100,0	699	100,0	713	100,0	14

Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Erträge							
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10	43,5	0	0,0	0	0,0	10
8 Zinsen und ähnliche Erträge	13	56,5	15	100,0	12	100,0	-3
11 Summe der ordentlichen Erträge	23	100,0	15	100,0	12	100,0	7
Aufwendungen							
15 Abschreibungen	1	11,9	1	2,5	1	4,8	1
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	7,9	0	1,5	1	7,3	0
17 Transferaufwendungen	9	79,4	27	96,0	13	87,9	-19
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0,8	0	0,0	0	0,0	0
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen	11	100,0	29	100,0	15	100,0	-18
20 Ordentliches Ergebnis	12		-13		-3		25
Zuführung an/Entnahme aus							
26 Rücklage/Stiftungskapital	-12		13		3		-25
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0		0		0		0

Gretel-Haas-Gerber-Stiftung

Zweck der Stiftung:

1998 schenkte die Familie der Stadt Offenburg den Kernbestand des künstlerischen Werks von Gretel Haas-Gerber.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur durch die Verwaltung, Sicherung und Förderung des künstlerischen Nachlasses der Offenburger Künstlerin Gretel Haas-Gerber.

Rechtsform:

Nicht rechtsfähige unselbständige Stiftung, die treuhänderisch von der Kulturstiftung Offenburg verwaltet wird.

Organe:

Stiftungsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens

Stv. Vorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp

Stiftungsräte/innen: Martin Ockenfuß
Norbert Großklaus
Ingrid Fuchs
Regina Heilig
Angi Morstadt
Sylke Rhein

Geschäftsführung: Carmen Lötsch, Fachbereichsleiterin Kultur

Personal:

Kein eigenes Personal (Verwaltung durch Fachbereich Kultur, Rechnungsführung durch den Fachbereich Finanzen).

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
1. Sachvermögen							
Sachvermögen Kunstwerke Teil A	373	20,5	373	20,4	373	20,4	0
Sachvermögen Kunstwerke Teil B	1.420	78,0	1.420	77,9	1.420	77,7	0
Sonstiges Sachvermögen	12	0,7	14	0,7	15	0,8	-1
	<u>1.805</u>	<u>99,1</u>	<u>1.806</u>	<u>99,1</u>	<u>1.808</u>	<u>98,9</u>	<u>-1</u>
1.3 Finanzvermögen							
Liquide Mittel	16	0,9	16	0,9	19	1,1	0
	<u>16</u>	<u>0,9</u>	<u>16</u>	<u>0,9</u>	<u>19</u>	<u>1,1</u>	<u>0</u>
2. Abgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>	<u>0,1</u>	<u>0</u>
	<u>1.821</u>	<u>100,0</u>	<u>1.823</u>	<u>100,0</u>	<u>1.828</u>	<u>100,0</u>	<u>-2</u>
Passivseite							
1. Eigenkapital							
Rücklagen	24	1,3	30	1,6	35	1,9	-6
Zweckgebundene Rücklagen	373	20,5	373	20,4	373	20,4	0
	<u>396</u>	<u>21,8</u>	<u>403</u>	<u>22,1</u>	<u>408</u>	<u>22,3</u>	<u>-6</u>
2. Sonderposten	<u>1.420</u>	<u>78,0</u>	<u>1.420</u>	<u>77,9</u>	<u>1.420</u>	<u>77,7</u>	<u>0</u>
4. Verbindlichkeiten	<u>4</u>	<u>0,2</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>4</u>
	<u>1.821</u>	<u>100,0</u>	<u>1.823</u>	<u>100,0</u>	<u>1.828</u>	<u>100,0</u>	<u>-2</u>

Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
ordentliche Erträge							
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
11 Summe ordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
ordentliche Aufwendungen							
14 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0	3,9	0	0,0	0	0,0	0
15 Abschreibungen	2	29,8	2	33,9	2	94,9	0
16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1,9	0	1,8	0	5,1	0
17 Transferaufwendungen	0	0,0	4	64,2	0	0,0	-4
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	64,4	0	0,0	0	0,0	4
19 Summe ordentliche Aufwendungen	6	100,0	5	100,0	2	100,0	1
20 Ordentliches Ergebnis	-6		-5		-2		-1
21 außerordentliche Erträge							
außerordentliche Auflösung von Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
Summe außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
22 außerordentliche Aufwendungen							
Außerordentliche Abschreibungen	0		0		0		0
Summe außerordentliche Aufwendungen	0		0		0		0
23 Außerordentliches Ergebnis	0		0		0		0
Zuführung an/Entnahme aus 26 Rücklage/Stiftungskapital	6		5		2		1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0		0		0		0

Aenne-Burda-Stiftung

Zweck der Stiftung:

Die 1991 errichtete Stiftung dient der Förderung von Kunst und Kultur, des Umwelt- und Denkmalschutzes und der Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Offenburg.

Rechtsform:

Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Allgemeine Angaben:

Erstes Projekt der Stiftung ist die Erstellung von betreuten Altenwohnungen im „Vinzentiushaus“ (Kornstraße 2/ Am Marktplatz 19 mit zusammen 51 Wohneinheiten) und zusätzlich in der Kittelgasse 18 mit vier Mietwohnungen.

Die Vinzentiushaus Offenburg GmbH trat zum 01. Januar 2015 als Betriebsträger und Generalmieter an die Stelle der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Offenburg. Der auf fünf Jahre angelegte Rahmenvertrag mit der Aenne-Burda-Stiftung wurde seitens der Vinentiushaus Offenburg GmbH zum Ablauf des 31. Dezember 2019 gekündigt.

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens wurde mit dem Paul-Gerhardt-Werk e. V., Offenburg ein neuer Betriebsträger gefunden. Das Paul-Gerhardt-Werk e. V. Offenburg, hat zum 01. Januar 2020 als neuer Betriebsträger und Generalmieter die Vermietung und Betreuung im Aenne-Burda-Stift übernommen.

Organe:

Vorstand:

Vorstandsvorsitzender: Heinz Spengler

Stv. Vorstandsvorsitzender: Bürgermeister Hans-Peter Kopp, Stadt Offenburg

Stv. Vorstandsmitglieder: Martina Köllner, Stadt Offenburg FB Familien, Schulen und Soziales
Norbert Lehmann

Stiftungsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Marco Steffens, Stadt Offenburg

Mitglieder: Heiko Engelhardt
Ingrid Fuchs
Aydin Özügenc
Dr. Axel Richter
Egon Weimer

Tätigkeitsbericht:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von 47 TEUR (Vorjahr 1 TEUR) aus.

Im ideellen Tätigkeitsbereich wurde ein Fehlbetrag von 1 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 2 TEUR). Es handelt sich um nachträgliche Aufwendungen für die Jubiläumsveranstaltung (30 Jahre Stiftung, 20 Jahre Aenne-Burda-Stift), die im Jahr 2022 stattfand.

In der Vermögensverwaltung konnte ein Überschuss in Höhe von 48 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) ausgewiesen werden.

Es stehen den Erträgen von 332 TEUR, Aufwendungen in Höhe von 284 TEUR gegenüber. Während die Erträge sich um 23 TEUR zum Vorjahr erhöht haben, sanken die Aufwendungen im Vergleich zu 2022 um rund 22 TEUR.

Die Erträge setzen sich im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen und aus der Weiterberechnung der Gebäudekosten (Gebäudeversicherung) an die Mieter zusammen.

Die Aufwendungen der Vermögensverwaltung entstanden durch die laufenden Grundstücks- und Gebäudekosten, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibung von Mietforderungen, Aufwendungen für Mietrückzahlungen sowie Bankzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Stiftungsvermögen:

2,5 Mio. EUR wurden durch die Ehrenbürgerin Verlegerin Aenne Burda, Offenburg und 0,5 Mio. EUR durch die Stadt Offenburg eingebracht.

Außerdem hat die Stadt Offenburg Grundstück und Gebäude des historischen „Vinzentiushauses“ in die Stiftung eingebracht.

Das aus dem Errichtungskapital (511 TEUR) und Zustiftungskapital (4.052 TEUR) bestehende Stiftungskapital beträgt 4.563 TEUR und blieb 2023 unverändert.

Bilanzdaten:

TEUR

	31.12.2023		31.12.2022		31.12.2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
Aktivseite							
A. Anlagevermögen							
I. <u>Sachanlagen</u>							
Grundstücke, Gebäude	8.057	93,1	8.259	95,6	8.460	97,6	-202
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus.	4	0,0	1	0,0	1	0,0	3
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	8.061	93,2	8.260	95,7	8.461	97,7	-199
II. <u>Finanzanlagen</u>	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	8.061	93,2	8.260	95,7	8.461	97,7	-199
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen aus Mieten	0	0,0	5	0,1	1	0,0	-5
II. Guthaben bei Kreditinstituten	592	6,8	371	4,3	202	2,3	221
III. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	592	6,8	376	4,3	203	2,3	217
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
	8.653	100,0	8.635	100,0	8.664	100,0	18
Passivseite							
A. Stiftungsvermögen (Eigenkapital)							
	8.496	98,2	8.449	97,8	8.448	97,5	47
B. Verbindlichkeiten							
I. langfristige Darlehen	124	14	151	17	182	2,1	-27
II. kurzfristige Darlehen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
III. Sonstige Rückstellungen	13	0,2	17	0,2	11	0,1	-4
IV: Sonstige Verbindlichkeiten	20	0,2	18	0,2	23	0,3	2
	157	1,8	186	2,2	216	2,5	-29
	8.653	100,0	8.635	100,0	8.664	100,0	18

Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresrechnung):

TEUR

	2023		2022		2021		Veränderung 2023 zu 2022
	Ist	%	Ist	%	Ist	%	
A. Ideeller Bereich							
Einnahmen: Spenden	0		15		0		-15
Ausgaben: Sonstige Aufwendungen	1		17		0		-16
Überschuss/ -Fehlbetrag	-1		-2		0		1
B. Vermögensverwaltung							
<u>Einnahmen:</u>							
Zinsen	8		0		0		8
Mieterträge (u. sonst. Erträge)	324		309		315		15
Summe Einnahmen	332		309		315		23
<u>Ausgaben:</u>							
Verwaltungskosten / Bankspesen / Rechtskosten	11		5		6		6
Laufende Grundstückskosten	69		74		44		-5
Abschreibung Forderung aus Mieten	0		10		0		-10
Aufwendungen für Mietrückzahlung	0		6		0		-6
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	1		1		2		0
Summe Ausgaben	81		96		52		-15
Überschuss	251		213		263		38
C. Gesamtüberschuss							
	250		211		263		39
D. Abschreibung							
	203		210		208		-7
E. Bilanzieller Zugang zum Stiftungsvermögen (C-D)							
	47		1		55		46